



Sommersemester 2024

Vorlesungszeit: 15.04.2024 - 20.07.2024

Juristische Fakultät
Bebelplatz 2, 10117 Berlin

Dekanat

Dekan	Professor Dr. Axel Metzger, Tel. 2093 3383, Fax 2093 3599
Prodekan	Professor Dr. Philipp Dann, Tel. 2093 91532
Studiendekan	Professor Dr. Jan Thiessen, Tel. 2093 3337, Fax 2093 3338
Prodekan für internationale Angelegenheiten	Professor Dr. Matthias Ruffert, Tel. 2093 91450
Verwaltungsleiter	Isko Steffan, Tel. 2093 3425, Fax 2093 3417
Mitarbeiterin Dekanat	Petra Krause, Tel. 2093 3301, Fax 2093 3307
Mitarbeiterin Dekanat	Valeria Lühning, Tel. 2093 3301, Fax 2093 3307

Internationale Programme

Referent d. Prodekan's für intern. Angelegenheiten	Rene Pawlak, Tel. 2093 3336, Fax 2093 3414
Leiterin des Büros	Annelin Starke, Tel. 2093 3336, Fax 2093 3414

Promotionsangelegenheiten

Fakultätsbeauftragte	Petra Krause, Tel. 2093 3301, Fax 2093 3307
----------------------	---

Promotionskommission

Vorsitzender	Professor Dr. Christian Waldhoff, Tel. 2093-3537
--------------	--

Prüfungsausschuss

Vorsitzender	Professor Dr. Martin Heger, Tel. 2093 3411, Fax 2093 3387
--------------	---

Prüfungsbüro

Leiterin	Friederike Kluge, Tel. 2093 91513, Fax 2093 3446
Mitarbeiterin	Melanie Beyer, Tel. 2093-91510, Fax 2093-3445
Mitarbeiterin	Eugenia Entsch, Tel. 2093 91510, Fax 2093 3446
Mitarbeiterin	Katja Henßler, Tel. 2093 91510, Fax 2093 3446

Studienbüro

Referent für Studium und Lehre	Martin Böhme, Tel. 2093 3418, Fax 2093 3446
Studienorganisation	Claudia Haarmann, Tel. 2093 3518, Fax 2093 3446
Mitarbeiterin	Sonja Wendeler, Tel. 2093 3305, Fax 2093 3446

Studienfachberatung

Studienfachberaterin Zivilrecht	Professorin Dr. Giesela Rühl
Studienfachberater Öffentliches Recht	Professor Dr. Christian Marxsen
Studienfachberater Strafrecht	Professor Dr. Luís Greco, Tel. 2093 91427
Studienfachberater Internationale Masterstudiengänge	Professor Dr. Gregor Bachmann, Tel. 2093 3554
Studienfachberater Masterstudiengang Europäisches Recht und Rechtsvergleich	Professor Dr. Martin Heger, Tel. 2093 3411, Fax 2093 3387

Inhalte

Überschriften und Veranstaltungen

STUDIENGANG RECHTSWISSENSCHAFT	4
Grundstudium	4
Modul Zivilrecht I	4
Modul Öffentliches Recht I	4
Modul Strafrecht I	5
Modul Grundlagen des Rechts	6
Modul Rechtswissenschaftliche Fallbearbeitung	8
Modul BZQ I - Schlüsselqualifikation	8
Angebote des Career Centers	14
Angebote des Sprachenzentrums	14
Modul BZQ II - Fachorientierte Fremdsprache	15
Fremdsprachiges Rechtsstudium	16
Angebote des Sprachenzentrums	18
Hauptstudium	20
Modul Zivilrecht III	20
Modul Öffentliches Recht II	21
Modul Strafrecht II	22
Schwerpunkte	23
Schwerpunkt 1: Zeitgeschichte und Theorie des Rechts - wahlobligatorischer Teil	23
Schwerpunkt 2: Rechtsetzung und Rechtspolitik - wahlobligatorischer Teil	29
Schwerpunkt 3: Vertragsrecht: Theorie, Praxis und grenzüberschreitende Dimensionen - wahlobligatorischer Teil	33
Schwerpunkt 4: Europäisierung und Internationalisierung des Privat- und Wirtschaftsrechts - wahlobligatorischer Teil	37
4 a) USP Immaterialgüterrecht	38
4 b) USP Recht und digitale Transformation	41
4 c) USP Unternehmens- und Gesellschaftsrecht	44
Schwerpunkt 5: Staat und Verwaltung im Wandel - wahlobligatorischer Teil	48
Schwerpunkt 6: Völkerrecht und Europarecht - wahlobligatorischer Teil	50
Schwerpunkt 7: Deutsche und Internationale Strafrechtspflege - wahlobligatorischer Teil	55
Schwerpunkt 8: Ausländisches Recht / Angebote ausländischer Partneruniversitäten	59
Université Paris II Panthéon-Assas (Licence)	59
King 's College London	60
Université de Genève	60
Université Paris II Panthéon-Assas (Maîtrise) oder King 's College London (LL.M.) / Studienvariante Europäische/r Jurist/in	60
Modul Vertiefung / UniRep	60
Universitätsrepetitorium	60
Klausurenkurs und Klausurbesprechungen	62
Prüfungssimulation	65
Probeexamen	65
Ergänzende Lehrveranstaltungen	66
Personenverzeichnis	72
Gebäudeverzeichnis	81
Veranstaltungsartenverzeichnis	82

STUDIENGANG RECHTSWISSENSCHAFT

Lehrangebote für das 2., 4., 6. und 8. Fachsemester

Bitte informieren Sie sich über das Prüfungsangebot unter: <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/sp/aktuell/pruefung>

Grundstudium

Empfehlung nach Studienverlaufsplan für das 2. Fachsemester

Modul Zivilrecht I

AG-Beginn in der ersten Vorlesungswoche!

10 040 Besonderes Schuldrecht

6 SWS	8 LP					
VL	Mi	09-12	wöch.	PH12-HSZ, 001		R. Korves, G. Rühl
	Do	09-12	wöch.	PH12-HSZ, 001		R. Korves, G. Rühl

Die Vorlesung hat das Besondere Schuldrecht zum Gegenstand und widmet sich dem Recht der vertraglichen Schuldverhältnisse einerseits und dem Recht der gesetzlichen Schuldverhältnisse andererseits. Sie vermittelt die Grundzüge des Rechtsgebietes in einer Mischung aus systematischer und fallbezogener Methode.

Literatur:

Kötz, Vertragsrecht, 2. Auflage 2012
Kötz/Wagner, Deliktsrecht, 14. Auflage 2021
Looschelders, Schuldrecht BT, 18. Auflage 2023
Medicus/Lorenz, Schuldrecht II (Besonderer Teil), 18. Auflage 2018
Medicus/Petersen, Grundwissen zum Bürgerlichen Recht, 12. Auflage 2021
Oetker/Maultzsch, Vertragliche Schuldverhältnisse, 5. Auflage 2018

Organisatorisches:

Das Recht der vertraglichen Schuldverhältnisse wird von Herrn PD Dr. Robert Korves unterrichtet. Moodle-Link : <https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125264>

Das Recht der gesetzlichen Schuldverhältnisse übernimmt Frau Professorin Dr. Giesela Rühl. Moodle-Link : <https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125208>

Prüfung:

Rechtswissenschaft PO 2008 / PO 2015: Modulabschlussklausur (2h)

10 041 AG 1-13 Besonderes Schuldrecht

2 SWS	2 LP					
UE	Mo	08-10	wöch.	BE 2, E42		G. Müller
UE	Mo	08-10	wöch.	BE 2, E44		L. Witt
UE	Mo	10-12	wöch.	BE 2, E42		G. Müller
UE	Mo	10-12	wöch.	BE 2, E44		L. Witt
UE	Do	12-14	wöch.	BE 2, 140		E. Bach
UE	Do	14-16	wöch.	BE 2, 140		V. Moori
UE	Fr	08-10	wöch.	BE 2, E34		F. Rosenbach
UE	Fr	08-10	wöch.	BE 2, 140		S. Mohr
UE	Fr	10-12	wöch.	BE 2, E34		S. Eller
UE	Fr	10-12	wöch.	BE 2, 140		S. Mohr
UE	Fr	12-14	wöch.	BE 2, E34		S. Eller
UE	Fr	12-14	wöch.	BE 2, 144		F. Rosenbach
UE	Fr	10-12	wöch.			T. Pravemann

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125397>

Organisatorisches:

AG-Beginn in der ersten Vorlesungswoche! Die AG-Gruppe 13 findet digital statt.

Bitte beachten: Eventuelle Ausfall- und/oder Ersatztermine von AGen können aus technischen Gründen nicht in das Vorlesungsverzeichnis aufgenommen werden. Informationen hierzu erhalten Sie in der jeweiligen Veranstaltung vom Lehrenden.

Modul Öffentliches Recht I

AG-Beginn in der ersten Vorlesungswoche!

10 080

Grundrechte

4 SWS	5 LP					
VL	Mo	12-14	wöch.	PH12-HSZ, 001	S. Baer	
	Di	10-12	wöch.	PH12-HSZ, 001	S. Baer	

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125100>

Was sind Grundrechte? Wen und was schützen sie? Wie verhalten sich Menschenwürde, Freiheit und Gleichheit zueinander? Wie werden Grundrechte in der Praxis durchgesetzt? Wie arbeitet das Bundesverfassungsgericht? Und welche Rolle spielen Grundrechte tatsächlich heute?

Die Vorlesung befasst sich mit Geschichte(n) und Dogmatik anhand aktueller Fälle. Sie erwerben Kenntnisse zur Prüfung von Grundrechtsfällen, auch unter Berücksichtigung der Menschenrechte. In den begleitenden Arbeitsgemeinschaften wird das Wissen aus der Vorlesung auf konkrete Fälle eigenständig angewendet werden.

Mehr Informationen und Literaturhinweise zur Vor- und Nachbereitung finden Sie auf Moodle.

Prüfung:

Rechtswissenschaft PO 2008 / PO 2015: Modulabschlussklausur (2h)

Prüfung für Beifach: Modulabschlussklausur (1h)

10 081

AG 1-13 Verfassungsrecht - Grundrechte

2 SWS	2 LP					
UE	Mo	08-10	wöch.	BE 2, 140	C. Magnus	
UE	Mo	08-10	wöch.	UL 6, 2091	L. Zimmer	
UE	Mo	10-12	wöch.	BE 2, 140	C. Magnus	
UE	Mo	10-12	wöch.	UL 6, 2091	E. Herzog	
UE	Do	12-14	wöch.	UL 9, E25	A. Corneo	
UE	Do	14-16	wöch.	UL 9, E25	A. Corneo	
UE	Fr	08-10	wöch.	BE 2, E44	C. Luft	
UE	Fr	08-10	wöch.	BE 2, 144	C. Rump	
UE	Fr	10-12	wöch.	BE 2, E44	L. Hattendorff	
UE	Fr	10-12	wöch.	BE 2, 144	C. Rump	
UE	Fr	12-14	wöch.	BE 2, 140	R. Sallaba	
UE	Fr	12-14	wöch.	BE 2, E44	L. Hattendorff	
UE	Fr	12-14	wöch.		B. Ertelt	

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125408>

Organisatorisches:

AG-Beginn in der ersten Vorlesungswoche! Die AG-Gruppe 13 findet digital statt.

Bitte beachten: Eventuelle Ausfall- und/oder Ersatztermine von AGen können aus technischen Gründen nicht in das Vorlesungsverzeichnis aufgenommen werden. Informationen hierzu erhalten Sie in der jeweiligen Veranstaltung vom Lehrenden.

Modul Strafrecht I

AG-Beginn in der ersten Vorlesungswoche!

10 120

Fortsetzung Allgemeiner Teil des StGB und Straftaten gegen die Person

4 SWS	5 LP					
VL	Di	14-16	wöch.	PH12-HSZ, 001	L. Greco	
	Mi	12-14	wöch.	PH12-HSZ, 001	L. Greco	

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=126862>

Die Vorlesung knüpft an die Vorlesung „Strafrecht Einführung und Allgemeiner Teil des StGB“ an. Im ersten Teil der Vorlesung werden die noch nicht behandelten Gegenstände des Allgemeinen Teils erörtert, insbesondere das fahrlässige Delikte, das Unterlassungsdelikt, Täterschaft und Teilnahme sowie die Konkurrenzen. Im zweiten Teil der Vorlesung werden dann die Straftaten gegen die Person behandelt, insbesondere die Tötungsdelikte (§§ 212 ff.), die Körperverletzungsdelikte (§§ 223 ff.) sowie die Delikte gegen die persönliche Freiheit (§§ 239 ff.) und Ehre (§§ 185 ff.).

Prüfung:

Rechtswissenschaft PO 2008 / PO 2015: Modulabschlussklausur (2h)

10 121 AG 1-13 Straftaten gegen Persönlichkeitswerte

2 SWS	2 LP				
UE	Mo	08-10	wöch.	BE 2, 144	C. Maier
UE	Mo	08-10	wöch.	UL 6, 2094	S. Petry
UE	Mo	10-12	wöch.	BE 2, 144	C. Maier
UE	Mo	10-12	wöch.	UL 6, 2094	S. Petry
UE	Do	12-14	wöch.	UL 9, 213	I. Schuchmann
UE	Do	14-16	wöch.	UL 9, 213	I. Schuchmann
UE	Fr	08-10	wöch.	UL 6, 2091	M. Schulz
UE	Fr	08-10	wöch.	BE 2, 139A	M. Iffert
UE	Fr	10-12	wöch.	UL 6, 2091	J. Ebbinghaus
UE	Fr	10-12	wöch.	BE 2, 139A	M. Iffert
UE	Fr	12-14	wöch.	UL 6, 2091	J. Ebbinghaus
UE	Fr	12-14	wöch.	BE 2, 139A	G. Schrieber
UE	Fr	08-10	wöch.		S. Bonnin

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125410>

Organisatorisches:

AG-Beginn in der ersten Vorlesungswoche! Die AG-Gruppe 13 findet digital statt.

Bitte beachten: Eventuelle Ausfall- und/oder Ersatztermine von AGen können aus technischen Gründen nicht in das Vorlesungsverzeichnis aufgenommen werden. Informationen hierzu erhalten Sie in der jeweiligen Veranstaltung vom Lehrenden.

Modul Grundlagen des Rechts

Empfehlung nach Studienverlaufsplan für das 2. Fachsemester

10 001 Alte Geschichte und Römisches Recht (Historische Gruppe)

2 SWS	2 LP				
VL	Mo	14-16	wöch.	UL 6, 2002	A. Fleckner, C. Tiersch

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125083>

Nach einem berühmten Bonmot hat Rom dreimal die Welt erobert: erst mit seinem Militär, dann mit seiner Religion, schließlich mit seinem Recht. Während die militärische Macht vorüber und der religiöse Einfluss im Schwinden ist, hat das Römische Recht bis heute große Bedeutung. Wer das Recht der Gegenwart verstehen und hinterfragen möchte, der wird sich deshalb auch und gerade mit seinen römisch-rechtlichen Grundlagen beschäftigen.

Die Vorlesung »Alte Geschichte und Römisches Recht« bietet eine interdisziplinäre Einführung in die Geschichte des Römischen Rechts: Wie kam es zur Entstehung des Römischen Rechts? Wie groß waren die Chancen römischer wie nicht-römischer Bürger, im Konfliktfall zu ihrem Recht zu gelangen? Wie gerecht fanden die Römer selbst ihr Recht? Reagierte das Recht auf politische, soziale und wirtschaftliche Veränderungen? Welche Rückschlüsse ermöglicht das Römische Recht auf Staat und Gesellschaft des Alten Roms? Fragen dieser Art stehen im Mittelpunkt der gemeinsam von Prof. Dr. Andreas M. Fleckner (Juristische Fakultät) sowie Prof. Dr. Claudia Tiersch (Philosophische Fakultät, Institut für Geschichtswissenschaften) gehaltenen Vorlesung.

Literatur:

Wolfgang Kunkel/Martin Schermaier, Römische Rechtsgeschichte, 14. Aufl., Köln/Weimar/Wien: Böhlau (2005).

Max Kaser/Rolf Knütel/Sebastian Lohse, Römisches Privatrecht, 22. Aufl., München: Beck (2021).

Wolfgang Waldstein/Michael Rainer, Römische Rechtsgeschichte, 12. Aufl., München: Beck (2024).

Organisatorisches:

Studierende aller Semester sind herzlich willkommen. Die Einführungsveranstaltungen »Römisches Recht« sowie »Alte Geschichte und Römisches Recht« bauen nicht aufeinander auf. Beide Veranstaltungen können daher unabhängig voneinander und in beliebiger Reihenfolge besucht werden.

Prüfung:

Rechtswissenschaft PO 2008 / PO 2015: Modulabschlussklausur (2h)

Beifach Deutsches Recht: Modulabschlussklausur (2h)

Deutsches Recht: Modulabschlussklausur (2h)

Deutsches und europäisches Recht und Rechtspraxis: Modulabschlussklausur (2h)

Europäisches Recht und Rechtsvergleich: Modulabschlussklausur (2h)

10 004 Rechts- und Staatsphilosophie (Systematische Gruppe)

2 SWS	2 LP				
VL	Di	12-14	wöch.	PH12-HSZ, 001	C. Marxsen

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125001>

Gegenstand der Vorlesung sind klassische Fragen der Rechts- und Staatsphilosophie: Was ist Recht? Was rechtfertigt Herrschaft? Welche Struktur muss Herrschaft haben, um legitim zu sein? Was heißt Rechtsherrschaft und was zeichnet sie normativ aus? Wie verhält sich Recht zu Gerechtigkeit? Warum verstehen wir unter Recht seit der Neuzeit überwiegend positiviertes Recht? Gibt es objektive Maßstäbe für Gerechtigkeit? Falls ja, welche Maßstäbe sind das und wie begründet man sie? Wie verhält sich Recht zu dominanten gesellschaftlichen Interessen? Ist Recht an den Staat gebunden? Ist es moralisch geboten, Recht zu befolgen? Wann ist es moralisch geboten, sich ungerechtem Recht zu widersetzen? Diese und andere Fragen sollen im Wege der Auseinandersetzung mit wirkmächtigen Rechts- und staatsphilosophischen Theorien von der Antike bis zur Gegenwart diskutiert werden. Einbezogen werden u.a. Texte von Platon, Aristoteles, Hobbes, Locke, Kant, Rousseau, Hegel, Marx, Kelsen, Schmitt, Hart, Radbruch, Foucault, Rawls und Habermas.

Literatur:

Literatur zu den einzelnen Themen wird im Laufe des Semesters angegeben. Wer sich in der vorlesungsfreien Zeit vorbereiten möchte, kann dies mit Hilfe dieser Bücher tun: Hasso Hofmann, Einführung in die Rechts- und Staatsphilosophie, 5. Aufl. 2011; Uwe Volkmann, Rechtsphilosophie, 2. Aufl. 2023.

Prüfung:

Rechtswissenschaft PO 2008 / PO 2015: Modulabschlussklausur (2h)

10 006 Introduction to Jewish Law (Systematische Gruppe) (englisch)

2 SWS
VL

3 LP
Mi

16-18

wöch.

T. Blanchard

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125166>

Vorlesung, Seminar und Übung (Theologische Fakultät, LS Prof. Dr. Schieder) bieten einen Überblick über die weit gefächerten, klassischen wie aktuellen Themengebiete des Jüdischen Rechts, wobei die Vorlesung eher als Einführungskurs verstanden werden kann, Seminar und Übung als Vertiefung und Erweiterung der in der Vorlesung angesprochenen vielfältigen Thematik. Es werden sowohl Geschichte als auch Inhalte und literarische Formen der Standardquellen (Thora, Talmud, Kodifikationen, Responsen) des Jüdischen Rechts anhand vieler anschaulicher Beispiele besprochen.

In Ergänzung hierzu werden ausgewählte Themen des Deliktsrechts, des Verwaltungsrechts, des Strafrechts, des Familienrechts sowie Fragen der Bioethik detailliert unter dem Gesichtspunkt eines einheitlichen, religiösen Gesetzessystems (der Halacha), und die daraus resultierenden Spannungen zwischen staatlichem und parallelem, religiösem Gesetzessystem (Gerichten), im Exil und im modernen Staat Israel, diskutiert. So werden nach und nach die Prinzipien, Werte und Visionen verdeutlicht, die dem traditionellen wie modernen Jüdischen Recht zu Grunde liegen. Die Vorlesung erfolgt in Englisch.

Organisatorisches:

Die LV findet per Zoom statt.

Bitte melden Sie sich für die Teilnahme an der LV per Email an unter: kiseloks@hu-berlin.de

Prüfung:

Rechtswissenschaft PO 2008 / PO 2015: Modulabschlussklausur (2h)

Studienordnung 2008 / 2015: Bei der Anmeldung zur Prüfung muss entschieden werden, ob die Klausur im Modul Grundlagen oder im Modul BZQ II (Fachorientierte Fremdsprachenkenntnisse) absolviert werden soll. Eine Doppelverwertung ist nicht möglich!

10 007 Recht und Religion (Systematische Gruppe)

2 SWS
VL

2 LP
Mo

16-18

wöch.

UL 6, 2002

C. Waldhoff

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125068>

Die im Jurastudium behandelte Rechtsordnung ist eine säkulare, vermittelt wird weltliches Recht. Der moderne Staat ist zumeist religiös-weltanschaulich neutral. Zumindest die großen monotheistischen Religionen – Judentum, Christentum und Islam – besitzen jedoch je spezifische eigene Rechtsregime: Das jüdische Gesetz, das Kirchenrecht (kanonisches Recht) sowie die Scharia und andere Formen islamischen Rechts. Die Grundlagenvorlesung soll einerseits vor der Vergleichsfolie des weltlichen deutschen Rechts dieses religiöse Recht kennenlernen und verstehen helfen. Dabei wird deutlich werden, dass zahlreiche heutige Rechtsinstitute etwa kirchenrechtlichen Ursprungs sind. Auf der anderen Seite werden ausführlich die Koordinationsmechanismen zwischen religiösem und säkularem Recht behandelt werden (sog. Religionsverfassungsrecht). Im Grundgesetz betrifft dies neben dem Individualgrundrecht der Religionsfreiheit das institutionelle Verhältnis zwischen Staat und Religion in Art. 140 GG und den dadurch inkorporierten Vorschriften der Weimarer Reichsverfassung. Vor diesem Hintergrund sollen unterschiedliche Modelle, wie sich der säkulare Staat zur Religion verhält behandelt und verglichen werden: Das Staatskirchentum (etwa in England, Norwegen oder Griechenland), strikt laizistische Modelle (USA, Frankreich) sowie Zwischenformen (sog. staatskirchenrechtliche Modelle wie Deutschland, Österreich, Spanien, Schweiz).

Literatur:

Classen, Religionsrecht, 2. Aufl. 2015

Unruh, Religionsverfassungsrecht, 2. Aufl. 2015

Rohe, Das islamische Recht, 2. Aufl. 2009

Dreier, Kanonistik und Konfessionalisierung – Marksteine auf dem Weg zum Staat, JZ 2002, S. 1 – 13

Prüfung:

Rechtswissenschaft PO 2008 / PO 2015: Modulabschlussklausur (2h)

Beifach Deutsches Recht: Modulabschlussklausur (2h)

Deutsches Recht: Modulabschlussklausur (2h)

Deutsches und europäisches Recht und Rechtspraxis: Modulabschlussklausur (2h)

Europäisches Recht und Rechtsvergleich: Modulabschlussklausur (2h)

Modul Rechtswissenschaftliche Fallbearbeitung

Empfehlung nach Studienverlaufsplan für das 2. Fachsemester

10 373 Hausarbeit Zivilrecht

1 SWS 4 LP
VL

G. Rühl

Prüfung:
Modulhausarbeit

10 374 Hausarbeit Öffentliches Recht

1 SWS 4 LP
VL

B. Baade

Prüfung:
Modulhausarbeit

10 375 Hausarbeit Strafrecht

1 SWS 4 LP
VL

L. Greco

Prüfung:
Modulhausarbeit

Modul BZQ I - Schlüsselqualifikation

Empfehlung nach Studienverlaufsplan für das 2., 4. und 6. Fachsemester

10 503 Méthodologie juridique française (französisch)

2 SWS 4 LP
UE Di 10-12 wöch. UL 9, E14

F. Seba

Moodle-Link:
<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=126497>

Als Vorbereitung auf das Studium in Frankreich werden die Studierenden im Kurs lernen, französische Urteile zu verstehen und zu analysieren, einen „Commentaire d'arrêt“ zu verfassen, einen „Cas pratique“ zu lösen und abstrakten Fragestellungen in einer „Dissertation“ korrekt zu problematisieren und stets juristisch wie sprachlich sauber zu argumentieren. Der Kurs eignet sich besonders für die Studierenden, die bereits Teilnehmer der integrierten Studiengänge Deutsch-Französisches Rechtsstudium oder European Lawyer sind oder planen, sich dafür zu bewerben, als auch für Studierende, die einen erasmus + - Aufenthalt in Frankreich planen oder schon absolviert haben und das erworbene Wissen weiter präsent halten wollen (um evtl. ein Masterstudium in Frankreich anzuschließen).

Organisatorisches:
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Es wird um Anmeldung gebeten unter: faridseba@gmail.com

Prüfung:
BZQ I: Abgeschlossen wird der Unterricht mit einer 1-stündigen schriftlichen Arbeit am Ende des Semesters, die einen der typischen Bearbeitungsstile an französischen Hochschulen (Commentaire d'arrêt, Cas pratique oder Dissertation) zum Inhalt haben wird.

10 504 Finanzgerichtlicher Moot Court

1 SWS 1 LP
Proj

T. Schober

Organisatorisches:
Das Finanzgericht Hamburg veranstaltet anlässlich seines 75.-jährigen Jubiläums 2024 einen Moot-Court Wettbewerb für mehrere Universitäten. Die Humboldt-Universität zu Berlin will mit der Uni Potsdam gemeinsam ein Team von 4-5 Studierenden stellen. Die Veranstaltung richtet sich hauptsächlich an Studierende mit Interesse am Steuerrecht bzw. Schwerpunktstudierende, die im Sommersemester weitere steuerliche Veranstaltungen belegen wollen. Es sind voraussichtlich zwei Schriftsätze im Team zu erarbeiten. Die simulierten mündlichen Verhandlungen finden im Finanzgericht Hamburg am 5. Juli 2024 statt. Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Schober - tibor.schober@hu-berlin.de

Prüfung:
BZQ I: Schriftsatz und mündliche Verhandlung

10 505 Evaluierung von Lehrveranstaltungen der Fakultät

0.5 SWS	2 LP				
WS	Fr	14-16	Einzel (1)	UL 9, 213	M. Böhme
	Fr	14-16	Einzel (2)	UL 9, 213	M. Böhme
	Fr	14-16	Einzel (3)	UL 9, 213	M. Böhme
1) findet am 19.04.2024 statt					
2) findet am 07.06.2024 statt					
3) findet am 12.07.2024 statt					

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=126569>

Organisatorisches:

Bitte wenden Sie sich mit Fragen an: lehrevaluation.rewi@hu-berlin.de und beachten Sie: Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich! Bitte kommen Sie zum ersten Termin.

Prüfung:

BZQ I: Bericht

10 506 Organisation und Durchführung einer internationalen juristischen Veranstaltung. Austauschseminar mit der Karlsuniversität Prag

2 SWS	2-4 LP				M. Heger
WS					

Das Seminar folgt dem Ablauf aller Veranstaltungen im Netzwerk Studentischer Austauschseminare Ost-West (NOW). Die deutschen Teilnehmer und Teilnehmerinnen fahren in der ersten Woche (vorlesungsfreie Zeit) nach Prag und treffen dort die Teilnehmer und Teilnehmerinnen zu einer ersten Arbeitsrunde. Anschließend fahren die tschechischen und die deutschen Studierenden gemeinsam für eine Woche nach Berlin. Die NOW-Seminare werden im Wesentlichen von den studentischen Teilnehmern und Teilnehmerinnen organisiert. Im Übrigen erstellt jede Seminargruppe ein umfassendes Journal. Bei diesen Tätigkeiten können Qualifikationen in den Bereichen wissenschaftliches Management, wissenschaftliches Publizieren und Öffentlichkeitsarbeit erworben werden. Die Seminararbeiten sollen nach Möglichkeit die Verbindung zur Praxis herstellen und die praktischen Erfahrungen verarbeiten; auch dafür sind Schlüsselqualifikationen vorgesehen, insofern wird das mündliche Referat gemeinsam mit ukrainischen Teilnehmern erarbeitet und rechtsvergleichend präsentiert.

Organisatorisches:

Das Seminar wird Anfang / Mitte August stattfinden.

Prüfung:

BZQ I: Für Organisationstätigkeit 4 SP und für die Erstellung eines Journals 2 SP, ggf. für die gemeinsam mit den ausländischen Studierenden durchgeführte Erarbeitung und Vorbereitung einer Präsentation 2 SP

10 507 Organisation und Durchführung einer internationalen juristischen Veranstaltung. Austauschseminar mit der ELTE Universität Budapest

2 SWS	2-4 LP				M. Heger
WS					

Das Seminar folgt dem Ablauf aller Veranstaltungen im Netzwerk Studentischer Austauschseminare Ost-West (NOW). Die deutschen Teilnehmer und Teilnehmerinnen fahren in der ersten Woche (vorlesungsfreie Zeit) nach Budapest und treffen dort die ungarischen Teilnehmer und Teilnehmerinnen zu einer ersten Arbeitsrunde. Anschließend fahren die ungarischen und die deutschen Studierenden gemeinsam für eine Woche nach Berlin. Die NOW-Seminare werden im Wesentlichen von den studentischen Teilnehmern und Teilnehmerinnen organisiert. Im Übrigen erstellt jede Seminargruppe ein umfassendes Journal. Bei diesen Tätigkeiten können Qualifikationen in den Bereichen wissenschaftliches Management, wissenschaftliches Publizieren und Öffentlichkeitsarbeit erworben werden. Die Seminararbeiten sollen nach Möglichkeit die Verbindung zur Praxis herstellen und die praktischen Erfahrungen verarbeiten; auch dafür sind Schlüsselqualifikationen vorgesehen, insofern wird das mündliche Referat gemeinsam mit georgischen Teilnehmern erarbeitet und rechtsvergleichend präsentiert.

Organisatorisches:

Das Seminar wird Anfang / Mitte August stattfinden.

Prüfung:

BZQ I: Für Organisationstätigkeit 4 SP und für die Erstellung eines Journals 2 SP, ggf. für die gemeinsam mit den ausländischen Studierenden durchgeführte Erarbeitung und Vorbereitung einer Präsentation 2 SP

10 509 Organisation und Durchführung einer internationalen juristischen Veranstaltung. Austauschseminar mit der Staatlichen Russisch-Armenischen (Slawischen) Universität Jerewan

2 SWS	2-4 LP				M. Heger
WS			wöch.		

Das Seminar folgt dem Ablauf aller Veranstaltungen im Netzwerk Studentischer Austauschseminare Ost-West (NOW). Die deutschen Teilnehmer und Teilnehmerinnen fahren in der ersten Woche (vorlesungsfreie Zeit) nach Jerewan und treffen dort die armenischen Teilnehmer und Teilnehmerinnen zu einer ersten Arbeitsrunde. Anschließend fahren die armenischen und die deutschen Studierenden gemeinsam für eine Woche nach Berlin. Die NOW-Seminare werden im Wesentlichen von den studentischen Teilnehmern und Teilnehmerinnen organisiert. Im Übrigen erstellt jede Seminargruppe ein umfassendes Journal. Bei diesen Tätigkeiten können Qualifikationen in den Bereichen wissenschaftliches Management, wissenschaftliches Publizieren und

Öffentlichkeitsarbeit erworben werden. Die Seminararbeiten sollen nach Möglichkeit die Verbindung zur Praxis herstellen und die praktischen Erfahrungen verarbeiten; auch dafür sind Schlüsselqualifikationen vorgesehen, insofern wird das mündliche Referat gemeinsam mit armenischen Teilnehmern in Englisch erarbeitet und rechtsvergleichend präsentiert.

Organisatorisches:

Das Seminar wird Anfang / Mitte August stattfinden. Die Verständigung erfolgt in Englisch.

Prüfung:

BZQ I: Für Organisationstätigkeit 4 SP und für die Erstellung eines Journals 2 SP, ggf. für die gemeinsam mit den ausländischen Studierenden durchgeführte Erarbeitung und Vorbereitung einer Präsentation 2 SP

10 511 Organisation und Durchführung einer internationalen juristischen Veranstaltung. Austauschseminar mit der mit der Universität Tirana/ Albanien

2 SWS
WS

2-4 LP

M. Heger

Das Seminar folgt dem Ablauf aller Veranstaltungen im Netzwerk Studentischer Austauschseminare Ost-West (NOW). Die deutschen Teilnehmer und Teilnehmerinnen fahren in der ersten Woche (vorlesungsfreie Zeit) nach Tirana und treffen dort die albanischen Teilnehmer und Teilnehmerinnen zu einer ersten Arbeitsrunde. Anschließend fahren die albanischen und die deutschen Studierenden gemeinsam für eine Woche nach Berlin. Die NOW-Seminare werden im Wesentlichen von den studentischen Teilnehmern und Teilnehmerinnen organisiert. Im Übrigen erstellt jede Seminargruppe ein umfassendes Journal. Bei diesen Tätigkeiten können Qualifikationen in den Bereichen wissenschaftliches Management, wissenschaftliches Publizieren und Öffentlichkeitsarbeit erworben werden. Die Seminararbeiten sollen nach Möglichkeit die Verbindung zur Praxis herstellen und die praktischen Erfahrungen verarbeiten; auch dafür sind Schlüsselqualifikationen vorgesehen, insofern wird das mündliche Referat gemeinsam mit albanischen Teilnehmern in Deutsch erarbeitet und rechtsvergleichend präsentiert.

Organisatorisches:

Das Seminar wird Anfang / Mitte August stattfinden.

Prüfung:

BZQ I: Für Organisationstätigkeit 4 SP und für die Erstellung eines Journals 2 SP, ggf. für die gemeinsam mit den ausländischen Studierenden durchgeführte Erarbeitung und Vorbereitung einer Präsentation 2 SP

10 512 Organisation und Durchführung einer internationalen juristischen Veranstaltung. Austauschseminar mit der Staatlichen Iwane-Dschawachswili-Universität Tbilisi

2 SWS
WS

2-4 LP

wöch.

M. Heger

Das Seminar folgt dem Ablauf aller Veranstaltungen im Netzwerk Studentischer Austauschseminare Ost-West (NOW). Die deutschen Teilnehmer und Teilnehmerinnen fahren in der ersten Woche (vorlesungsfreie Zeit) nach Tiflis und treffen dort die Teilnehmer und Teilnehmerinnen zu einer ersten Arbeitsrunde. Anschließend fahren die georgischen und die deutschen Studierenden gemeinsam für eine Woche nach Berlin. Die NOW-Seminare werden im Wesentlichen von den studentischen Teilnehmern und Teilnehmerinnen organisiert. Im Übrigen erstellt jede Seminargruppe ein umfassendes Journal. Bei diesen Tätigkeiten können Qualifikationen in den Bereichen wissenschaftliches Management, wissenschaftliches Publizieren und Öffentlichkeitsarbeit erworben werden. Die Seminararbeiten sollen nach Möglichkeit die Verbindung zur Praxis herstellen und die praktischen Erfahrungen verarbeiten; auch dafür sind Schlüsselqualifikationen vorgesehen, insofern wird das mündliche Referat gemeinsam mit georgischen Teilnehmern erarbeitet und rechtsvergleichend präsentiert.

Organisatorisches:

Das Seminar wird Anfang / Mitte August stattfinden.

Prüfung:

BZQ I: Für Organisationstätigkeit 4 SP und für die Erstellung eines Journals 2 SP, ggf. für die gemeinsam mit den ausländischen Studierenden durchgeführte Erarbeitung und Vorbereitung einer Präsentation 2 SP

10 513 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten: Die Rechte des Kindes im Migrationsrecht

2 SWS
BS

4 LP
Fr

09:30-17:30

Einzel (1)

UL 9, 210

P. Endres de
Oliveira

Fr

09:30-17:30

Einzel (2)

BE 2, 326

P. Endres de
Oliveira

Fr

09:30-17:30

Einzel (3)

BE 2, 326

P. Endres de
Oliveira

Sa

09:30-17:30

Einzel (4)

UL 9, E25

P. Endres de
Oliveira

- 1) findet am 24.05.2024 statt
- 2) findet am 14.06.2024 statt
- 3) findet am 12.07.2024 statt
- 4) findet am 13.07.2024 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125006>

Ziel der Veranstaltung ist das Erlernen des wissenschaftlichen Arbeitens in Vorbereitung insbesondere auf die schriftliche Studienarbeit, aber auch auf mündliche Beiträge zur wissenschaftlichen Diskussion. Die Teilnehmenden sollen anhand aktueller Fragestellungen im Themenfeld „Rechte des Kindes im Migrationsrecht“ wesentliche Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens

erlernen, insbesondere: themenbezogene wissenschaftliche Recherche, Formulierung von Thesen, Strukturieren von Argumenten, Verschriftlichung (Seminararbeit) und kurzer mündlicher Vortrag (Präsentation der Seminararbeit). Insgesamt soll das Seminar den Teilnehmenden einen Einblick in die Arbeit als rechtswissenschaftliche Forscher*innen anhand aktueller rechtspolitischer Problemstellungen des Migrationsrechts verschaffen. **Dabei steht das Erlernen wissenschaftlicher Methoden – und nicht die migrationsrechtliche Wissensvermittlung – im Vordergrund.** Die Veranstaltung eignet sich für alle Studierende, die am Erlernen wissenschaftlicher Arbeitsmethoden interessiert sind, **insbesondere im Hinblick auf eine zeitnah anstehende Anfertigung der juristischen Studienarbeit.**

Die Teilnehmenden werden über das Semester eine Seminararbeit (ca. 15 Seiten) in einem der im Seminar vorgegebenen übergeordneten Themengebiete verfassen, wobei sie eigene Schwerpunkte setzen sollen. Die Themenbereiche umfassen insbesondere:

Kinderspezifische Fluchtgründe; Die Rechtstellung unbegleiteter Minderjähriger im Asylverfahren (Inobhutnahme; Unterbringung, Altersfeststellung); die Rechtstellung begleiteter Kinder im Asylverfahren (Unterbringung, Zugang zu Bildung und sozialer Teilhabe, Asylantrag); die Regelungen der Kinder- und Jugendhilfe für geflüchtete Kinder in Deutschland; die Rechtstellung von Kindern im Gemeinsamen Europäischen Asylsystem (GEAS); Familienzusammenführung zu Minderjährigen in Deutschland.

Die Seminararbeiten werden bis zum Ende des Semesters korrigiert und bewertet. Für die Bewertung kommt es vor allem auf eine strukturierte und plausible Argumentation und wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Thema an, auch unter Berücksichtigung relevanter Literatur.

Das Seminar umfasst insgesamt vier Blocktermine. In einem ersten Termin wird in das Thema inhaltlich eingeführt, die Seminarthemen werden verteilt und es werden erste theoretische Grundlagen für das Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten gelegt (24.5.24). Dabei steht die Entwicklung von wissenschaftlichen Fragestellungen und Thesen im Vordergrund. In einem zweiten Termin stehen Grundlagen der Textproduktion und des wissenschaftlichen Schreibens im Vordergrund (14.6.2024). Die Teilnehmenden stellen bei diesem Termin jeweils ein Exposé ihrer Seminararbeit vor. Der dritte und der vierte Termin dienen der Kurzvorstellung und Diskussion der Seminararbeiten sowie der abschließenden Reflexion (12./13.7.2024).

Organisatorisches:

Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Interessierte Studierende melden sich bitte **bis zum 30.4.2024 per Mail** an migrationsrecht@hu-berlin.de. Sofern eine Teilnahme im Hinblick auf die begrenzte Teilnehmendenzahl möglich ist, erfolgt eine Einschreibung in den Moodle-Kurs manuell über die Professur. Eine Einschreibung via AGNES erfolgt nicht.

Prüfung:

BZQ I: Seminararbeit

10 514 Beratungstätigkeit Refugee Law Clinic Berlin

2 SWS 4 LP
UE

P. Endres de
Oliveira

Studierende steigen im Anschluss an die Ausbildung der Refugee Law Clinic Berlin in die Rechtsberatung für Geflüchtete und Migrant*innen ein. Das durch die Ausbildung der RLC-Berlin erworbene Wissen wird hier in der Praxis angewandt. Die beratende Tätigkeit wird durch regelmäßige Supervision gem. § 6 Rechtsdienstleistungsgesetz (RDG) begleitet.

Literatur:

Zum Nachschlagen und vertiefen: Huber/Mantel, Kommentar zum AufenthG/AsylG, 3. Auflage 2021, C.H. Beck

Organisatorisches:

Voraussetzung zur Teilnahme ist der Abschluss der einjährigen Ausbildung der RLC-Berlin und die angemessene Rückbindung der Beratung an die durch die RLC bereitgestellte rechtliche Supervision.

Prüfung:

BZQ I: Für die Beratungstätigkeit werden 4 Leistungspunkte vergeben.

10 515 Model European Union Conference (MEUC) - Simulation einer EuGH-Verhandlung

2 SWS 2 LP
SE

A. Kosmidis,
J. Schramm

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=124908>

Bei der Veranstaltung handelt es sich um die Simulation einer Verhandlung vor dem EuGH. Die Veranstaltung dient dem Erwerb sowie der Vertiefung von prozess- und materiellrechtlichen Kenntnissen des Unionsrechts. Die Simulation wird auf deutsch durchgeführt.

Organisatorisches:

Die Teilnehmer:innenzahl ist begrenzt. Eine Anmeldung empfiehlt sich ab dem 3. Semester oder mit entsprechenden europarechtlichen Vorkenntnissen. In Einzelfällen kann eine Ausnahme gemacht werden. Bitte erläutern Sie dann in Ihrer Anmeldung kurz Ihren Kenntnisstand und Ihre Motivation für die Teilnahme.

Die Termine für ein Vorbereitungstreffen (ca. 2 h) sowie die Simulation selbst (Freitag und Samstag) werden baldmöglichst unter <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/lf/ls/rft/MEUC/sommersemester-2024> bekanntgegeben. Sie können sich dann für die Teilnahme bei Frau Aragón unter meuc.rewi@hu-berlin.de bewerben. Bitte geben Sie dabei Ihren Namen, Ihr Fachsemester, Ihre Matrikelnummer und, falls vorhanden, Vorerfahrung mit ähnlichen Veranstaltungen (vergangene MEUC, MUN, Moot Courts o. Ä.) an. Sie können auch bereits einen Rollenwunsch äußern (z. B. Richter:in, Generalanwält:in, Beklagte oder Kläger:in, Mitgliedstaat). Unter <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/lf/ls/rft/MEUC> finden Sie im Veranstaltungsarchiv weitere Informationen und Schriftsatzbeispiele aus früheren MEUC-Veranstaltungen. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Aragón unter meuc.rewi@hu-berlin.de zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Prüfung:

BZQ I: Schriftsatz und mündlicher Vortrag

10 516**Privates Baurecht und Vertragsgestaltung**2 SWS
VL3 LP
Di

10-12

wöch.

UL 9, 210

H. Rustmeier

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=124806>

Zum 1.1.2018 trat das neue Gesetz zur „Reform des Bauvertragsrechts und zur Änderung der kaufrechtlichen Mängelhaftung“ in Kraft. Das geltende Werkvertragsrecht war nicht mehr zeitgemäß. Es hat sich zu einer komplexen Spezialmaterie hin entwickelt, die für den Rechtsanwender nur noch schwer zu überblicken ist. Mit der Reform des Bauvertragsrechts soll diesen Schwierigkeiten begegnet werden. Die Vorlesung bietet eine verständliche, topaktuelle Darstellung des Privaten Baurechts mit zahlreichen Beispielen, Praxishinweisen und einer interessanten Powerpointpräsentation an. Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessenten des Privaten Baurechts.

Literatur:

Für eine sinnvolle Teilnahme an der Vorlesung ist der aktuelle Gesetzestext (§§ 631 ff. BGB) sowie die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB/B) notwendig. Die Materialien zur Vorlesung werden online zur Verfügung gestellt.

Messerschmidt/Voit, Privates Baurecht, Kommentar zu §§ 631 ff. BGB, 4. Aufl. 2022.

Auf weitere Literatur wird während der Veranstaltung hingewiesen.

Organisatorisches:

Kontakt für Studierende per mail an: horst.rustmeier@hu-berlin.de

Prüfung:

BZQ I: Mündliche Prüfung

10 518**lege artis - Handwerk und Kunst der juristischen Falllösungsmethode**2 SWS
SE2 LP
Fr
Sa
So

10-19

10-18

13-18

Einzel (1)

Einzel (2)

Einzel (3)

BE 2, E42

BE 2, E42

BE 2, E42

A. Rosenbach

A. Rosenbach

A. Rosenbach

1) findet am 14.06.2024 statt

2) findet am 15.06.2024 statt

3) findet am 16.06.2024 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125080>

Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung der Erfolgsfaktoren juristischer Falllösung am Beispiel der anwaltlichen Praxis.

Juristische Exzellenz wird im Kurs als die prinzipielle Befähigung verstanden, konkrete, aus dem Leben kommende Fragestellungen durch Anwendung rechtlicher Regeln adressatenbezogen richtig bzw. vertretbar zu beantworten. Diese Befähigung zeichnet sich insbesondere durch folgendes aus: (i) Die genaue Erfassung des Lebenssachverhalts einschließlich der Fragestellung, (ii) die Gewinnung eines Prüfungsmaßstabs aus Gesetz und Recht (Art. 20 III GG) sowie (iii) die rhetorische Orientierung am Empfängerhorizont.

Diese Befähigung wird im Examen geprüft und in der Berufspraxis erwartet - in der Ausbildung aber mehr vorausgesetzt als gelehrt. Sie ist nur im Prinzip einfach. Der kunstgerechte Umgang mit dem Gesetz wirft eine Fülle von Fragen auf, deren Beantwortung oftmals nicht allein gelingt. Die Veranstaltung beantwortet viele dieser Fragen und ermächtigt die Teilnehmer*innen, anschließend ungleich besser mit dem Gesetz, Gerichtsentscheidungen und den Lernmaterialien umzugehen.

Module, in welchen die Aspekte dieser Befähigung im Anschluss an deren Darstellung geübt werden, stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung. Eingangs wird die Frage diskutiert, worin die einzelnen Schritte rechtsgutachtlicher Falllösung bestehen. Ein gemeinsames Verständnis des Begriffs von Diskussion wird anhand der Beantwortung dieser Frage ebenso erarbeitet wie die Faktoren, die eine erfolgreiche Diskussion einschließlich deren Leitung bedingen.

Ein Lehrgespräch über die Strukturen und Begriffe rechtsgutachtlicher Falllösung schließt sich an. Im nächsten Schritt wird anhand konkreter gesetzlicher Bestimmungen erklärt und geübt, wie Rechtsnormen kunstgerecht in der Falllösung angewendet werden.

Abschließend nehmen die Teilnehmer*innen die Rollen von Rechtsanwält*innen und Mandant*innen ein. In der Rolle der Mandant*innen wird anhand einer zivilrechtlichen Anspruchsgrundlage innerhalb eines 2er-Teams ein zur Rechtsnorm passender, typischer Sachverhalt gebildet und die sich daraus ergebende Frage formuliert. Dies wird anderen Teilnehmer*innen, die in einem weiteren 2-er Team als Rechtsanwält*innen fungieren, in einem Mandant*innengespräch vorgetragen. Die Rechtsanwält*innen erheben den Sachverhalt und vergewissern sich zugleich ihres genauen Verständnisses der Frage, die rechtlich beantwortet werden soll. Auf Visualisierungen beim Umgang mit Sachverhalten sowie eine gelungene Gesprächsführung, die jedes exzellente anwaltliche Handeln begleitet, wird ausdrücklich eingegangen.

In einem weiteren Übungsteil wird den präsenten Mandant*innen das in Form einer Gliederung erarbeitete Rechtsgutachten mündlich erstattet. Der Empfängerhorizont ist insofern - wie in Klausur und Prüfung - juristisch. Anhand eines überzeugenden Gutachtens würde in der Praxis die Entscheidung über die weitere Rechtsverfolgung getroffen werden können.

Die Evaluation der Team- Leistungen beleuchtet neben der inhaltlichen Richtigkeit die rhetorische Zweckmäßigkeit und Angemessenheit des gesamten kommunikativen Handelns - einschließlich des Umgangs mit der Gesprächssituation, dem Sachverhalt und der Fragestellung.

Die Veranstaltung schließt mit einem Lehrgespräch zu Struktur und Begriff des Arguments, was anhand der Lösung eines Problemfalls veranschaulicht wird.

Anwaltliche Exzellenz - und die Jurisprudenz selbst - werden durch das Seminar als „Handwerk und Kunst des regelgeleiteten Entscheidens“ anschaulich und lebendig.

Die in der Veranstaltung erworbene juristische Befähigung ist „in jeder Minute“ juristischer Tätigkeit anwendbar. Der anwaltliche Kontext dient insofern nur der Veranschaulichung. Die Veranstaltung steht ab dem 2. Fachsemester ausdrücklich sämtlichen Studierenden offen.

Literatur:

Schmalz, Methodenlehre; Diederichsen, BGB-Klausur; Schimmel, Klausuren und Hausarbeiten richtig formulieren

Prüfung:

BZQ I: Beteiligung an Gesprächssituationen, Rollenspiele

10 519 Humboldt Law Clinic Grund- und Menschenrechte

2 SWS
SE

6 LP
Di

18-20

wöch.

BE 2, 326

S. Baer

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125562>

Grund- und Menschenrechte vor Gericht, in der Beratungsarbeit, durch Bildung oder Kunst durchsetzen und verteidigen, Menschen tatsächlich mit Hilfe des Rechts vor Diskriminierung schützen, unsere Gesellschaft inklusiv und offen gestalten – in der Humboldt Law Clinic Grund- und Menschenrechte lernen Studierende diese Felder kennen.

Das Kolloquium im Sommersemester folgt auf das Praktikum nach einem Semester BZQ-Kurs. Nun geht es um die Arbeit an dem Projekt, das mit den Kooperationspartnerinnen verabredet worden ist. Das Kolloquium bietet Raum zum Austausch mit den anderen Teilnehmenden der Clinic, den Lehrenden und externen Expert:innen. Es findet, soweit möglich, vor Ort bei den Kooperationspartnerinnen statt, sodass die Studierenden wichtige Akteur:innen der Menschenrechts- und Antidiskriminierungsarbeit persönlich kennenlernen.

Die Teilnahme ist auf diejenigen beschränkt, die den gesamten Zyklus absolvieren. Eine Bewerbung ist erst wieder zum Wintersemester 2024/25 möglich.

Studierende der Gender Studies können sich das SE im Modul 6 "Aufbau Interventionen" mit 4 LP anrechnen lassen; dazu kommen 4 LP für das Projekt (MAP). Studierende der Rechtswissenschaft erhalten für den gesamten Zyklus 6 BZQ I Punkte.

10 520 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten: "Digitale Technologien und das Recht - Welche Herausforderungen und Chancen bringen Big Data, KI & Co. für die Rechtsordnung mit sich?" (Zivilrecht, Technikrecht, Immaterialgüterrecht)

2 SWS
BS

4 LP
Fr

14-16

Einzel (1)

L. Marksches,
L. Ossmann-
Magiera

09-18

Block+Sa (2)

L. Marksches,
L. Ossmann-
Magiera

1) findet am 24.05.2024 statt

2) findet vom 05.07.2024 bis 06.07.2024 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125094>

Inhalte des Seminars: Über Jahrtausende wurde unsere Rechtsordnung durch eine Auffassung geprägt, welche das Handeln und Wirken des Menschen in das Zentrum aller juristischen Gestaltung stellte. Seit einiger Zeit wird dieses Dogma durch neu aufkommende (digitale) Technologien scheinbar in Frage gestellt. Datengetriebene Geschäftsmodelle haben Einzug in einen Großteil unserer Lebensbereiche gefunden, „intelligente“ Systeme scheinen menschliche Handlungsmacht zu imitieren oder teilweise sogar zu übertreffen. Sind unsere bestehenden Rechtsnormen dafür gerüstet? Welche Probleme und Fallstricke halten neue Technologien für die Rechtswissenschaft bereit? Entstehen durch Sie auch neue Chancen? Die Teilnehmenden sollen sich diesen und weiteren aktuellen juristischen Fragestellungen widmen und anhand konkreter Beispiele die Schnittstelle von Recht und Technik beleuchten.

Zu den Zielen des Seminars: Das Seminar soll praxisbezogen die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vermitteln – Recherchieren, Thesen formulieren, Argumente strukturieren und verschriftlichen, mündlich vortragen. Dies soll zum einen der Vorbereitung auf die Anfertigung der Studienarbeit im Rahmen des universitären Schwerpunkts dienen. Darüber hinaus soll das Seminar den Teilnehmenden anhand aktueller Problemstellungen einen Einblick in die Arbeit als rechtswissenschaftlich Forschende geben.

Die Teilnehmenden sollen über das Semester selbstständig in **Zweiergruppen eine Seminararbeit (ca. 15 Seiten)** zu einem der vorgegebenen Themen verfassen, die anschließend bewertet wird. Entscheidend ist dabei nicht ein bestimmtes inhaltliches Ergebnis, sondern ob strukturiert und plausibel argumentiert und sich mit der entsprechenden Literatur auseinandergesetzt wurde.

Zusätzlich zur Anfertigung der Arbeiten wird ein Blockseminar stattfinden, bei dem die Ergebnisse der Seminararbeit den anderen Teilnehmenden mittels eines **Vortrages** vorgestellt werden. Dabei sollen die Studierenden die durch sie gefundenen Ergebnisse zur **Diskussion** stellen und auch verteidigen können.

Das Seminar eignet sich vor allem für Studierende ab dem 3. Fachsemester.

Da die Plätze begrenzt sind, bitten wir um Anmeldung per Mail über Frau Runzler: yvonne.runzler@hu-berlin.de

Organisatorisches:

Anmeldung: Die Einschreibung in den Moodle-Kurs erfolgt manuell über das Sekretariat vom Lehrstuhl Professor Zech. Die interessierten Studierenden melden sich vorab per Mail über Frau Runzler (yvonne.runzler@hu-berlin.de) für das Seminar an. Eine Einschreibung via AGNES erfolgt NICHT.

Bei einem Vortermine werden die Themen einzeln vorgestellt, aus denen dann die Studierenden ihr Thema auswählen können. Dort sollen den Studierenden auch Hilfestellungen und Hinweise bzgl. der Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit gegeben werden. Bitte beachten: Diese Lehrveranstaltung findet am Weizenbaum-Institut statt.

Prüfung:

BZQ I: Seminararbeit

10 521 Recht gesprochen? Über den juristischen Umgang mit Rechtsextremismus

2 SWS
SE

2 LP
Di

10-12

wöch.

BE 2, 144

S. Borkel,
C. Langenkamp

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=124978>

Herausarbeiten von Schnitt- und Leerstellen Rechtsextremismus und Justiz, Lösungsansätze und Handlungsoptionen.
Das Seminar wird von Frau Charlotte Langenkamp und Frau Sophie Borkel vom Verein "Gesicht Zeigen! Für ein weltoffenes Deutschland e.V." angeboten.

Literatur:
Liebscher et. al.: Rassismus vor Gericht
Jänicke: Was ist rechte Gewalt?
Wagner: Rechte Richter
Geschke/Quendt: Zwei Mal Opfer werden

Prüfung:
BZQ I: Mündliche Prüfung

10 522	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten: Die politische Ökonomie des Grundgesetzes					
2 SWS	3 LP					
CO	Fr	14-20	wöch. (1)	UL 9, E25	C. Neumeier	
	Sa	10-18	wöch. (2)	UL 9, E25	C. Neumeier	
	So	13-18	wöch. (3)	UL 9, E25	C. Neumeier	
1) findet am 14.06.2024 statt						
2) findet am 15.06.2024 statt						
3) findet am 16.06.2024 statt						

Moodle-Link:
<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125135>

Die Analyse von wissenschaftlichen Texten, auch aus anderen Disziplinen, gehört zu den unverzichtbaren Schlüsselqualifikationen rechtswissenschaftlichen Arbeitens. Die Veranstaltung will durch die Lektüre und Diskussion von theoretischen Texten in das interdisziplinäre rechtswissenschaftliche Arbeiten am Beispiel eines aktuellen Problems einführen: der politischen Ökonomie des Grundgesetzes.

Wir beobachten derzeit eine fundamentale Transformation unserer Ökonomie. Das Zeitalter einer selbstläufigen Globalisierung scheint vorübergegangen. Verteilungsfragen sind mit neuer Intensität zurückgekehrt. Durch Krieg und Klimawandel könnte sich das Verhältnis von Markt und Staat auf Dauer grundlegend verändern. Was hat das mit dem Verfassungsrecht zu tun? Auf den ersten Blick wenig, gerade in Deutschland. Nach einer verbreiteten Vorstellung ist das Grundgesetz nämlich selbst keine Wirtschaftsverfassung, sondern „wirtschaftspolitisch neutral“. Es verpflichtet politisches Handeln weder auf ein ordoliberales Wettbewerbsmodell noch auf eine keynesianische Nachfragepolitik. In diesem Seminar wollen wir jene Annahmen grundsätzlich hinterfragen. Worin besteht der Zusammenhang zwischen der politischen Ökonomie der Bundesrepublik und dem Verfassungsrecht des Grundgesetzes? Wie interagieren normative Formen des Verfassungsrechts und das ökonomische Modell der Bundesrepublik im europäischen Binnenmarkt?

In diesem Seminar wollen wir gemeinsam klassische und aktuelle Texte zu diesem Themenkreis lesen und diskutieren. Im Mittelpunkt steht der Erwerb von zentralen Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens, um eigene wissenschaftliche Texte verfassen zu können: Textanalyse, mündliche Präsentation und schriftliche Auseinandersetzung durch kurze eigene Texte sollen im Seminar geübt werden.

Organisatorisches:
Weitere Informationen werden auf der Homepage des Lehrstuhls zur Verfügung gestellt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Um eine kurze Interessenbekundung per Email an christian.neumeier@hu-berlin.de wird gebeten.

Prüfung:
BZQ I: Mdl. Prüfung

Angebote des Career Centers

Bitte informieren Sie sich **ab sofort** über die für das Modul BZQ I für die juristische Ausbildung anerkannten Kurse des Career Centers **ausschließlich** über folgende Website: <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/sp/2015/anerkennungen/sq>

Angebote des Sprachenzentrums

91 054	English for International Negotiations (englisch)					
4 SWS	5 LP					
SPK	Fr	08-12	wöch. (1)	DOR 65, 357	G. Cullen	
1) findet ab 26.04.2024 statt						

This course will provide participants with the opportunity to improve key communication skills in a negotiating setting. All of us have to negotiate during our lives - be it in the private sphere or at work. The focus of the course is on developing negotiating techniques and an awareness of different cultures' approach to negotiations and then actually conducting and evaluating a series of negotiations. The approach used places participants in a central role practicing core communication skills while simultaneously learning the fundamentals of negotiations. On completion of this course participants are assessed on the basis of an agreed negotiation simulation and should be able to exhibit, in a fluent and precise manner, appropriate communication strategies such as structuring and controlling information, asking the right questions, obtaining feedback, maintaining a positive atmosphere, avoiding personalization, making proposals and counter proposals to reach a deal and understanding key aspects of culture which can influence or impede the progress of any negotiation.

91 125	Französisch UNICert®II B2: Training interculturel (französisch)					
2 SWS	3 LP					
SPK	Mo	14-16	wöch. (1)	DOR 65, 245	C. Jaeger	
1) findet ab 22.04.2024 statt						

Expression orale et écrite

Des compétences interculturelles vous seront demandées dans votre vie professionnelle. Afin de mieux communiquer dans des contextes multiculturels, certaines connaissances ou compétences en complément de votre niveau de langue vous seront utiles. Dans ce cours nous nous interrogerons sur la notion de culture et sur nos positionnements et réactions face à l'altérité. Nous découvrirons de manière créative, la représentation que nous nous faisons des cultures à l'aide d'interviews et de lectures guidées. Grâce à l'analyse de quelques situations de la vie quotidienne et d'incidents critiques, nous découvrirons les pièges habituels de la communication franco-allemande. Des exercices et un travail guidés vous seront proposés à partir de textes de sociologues et d'anthropologues et d'études de cas afin d'améliorer vos compétences réceptives et productives en langue et votre compétence interculturelle.

Modul BZQ II - Fachorientierte Fremdsprache

Empfehlung nach Studienverlaufsplan für das 2., 4. und 6. Fachsemester

10 006 Introduction to Jewish Law (Systematische Gruppe) (englisch)
2 SWS 3 LP
VL Mi 16-18 wöch. T. Blanchard
detaillierte Beschreibung siehe S. 7

10 550 Introduction to the English Law of Contract (englisch)
2 SWS 2 LP
VL Mo 10-12 wöch. MO 60, 001 G. Dannemann

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125656>

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

BZQ II: Mündliche Prüfung (+ 1 LP = 2 LP für BZQ II)

Keine Doppelverwertung für Schwerpunkt und BZQ II möglich!

10 551 Postcolonial Theory and Law (englisch)
2 SWS 3-5 LP
SE Mi 10-14 wöch. (1) BE 2, 139A K. Mehta
1) findet vom 05.06.2024 bis 17.07.2024 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=124943>

The course introduces the students to post-colonial theory and how it has been adopted by legal scholars resulting in the emerging discipline of legal theory. The underlying idea is to encourage reflection and analysis of the continuing relationship between law and colonialism.

An introductory lecture will provide an overview of postcolonial theory, its history, context and responses to it. Each of the following sessions will have an overarching theme around which the class will discuss two to four key texts. The themes include international law; human rights; criminal justice; postcolonial feminist thought; critical race theory, migration and citizenship; and religion. One student will present the text, followed by a close reading and discussion with the whole class.

Organisatorisches:

Please note that the number of participants for this course is limited. If you would like to participate, kindly write a brief paragraph outlining your motivation and reasons for attending to kalika.mehta@hu-berlin.de no later than 10 April 2024. Admitted students will be notified by 17 April 2024.

Prüfung:

BZQ II: The main form of evaluation will be class presentations and active participation in class discussions. Additionally, interested students may also write an essay at the end of the course for 2 extra credits.

10 552 Law & Technology in the Mass Democracy Era (englisch)
2 SWS 5 LP
SE Mi 14-16 wöch. BE 2, 139A L. Lasota

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125073>

The seminar is dedicated to the interrelation of law and technology in the era of mass democracy. It puts into perspective the concept of the digitalisation processes from a critical point of view. The course will provide an overview of the various areas of law covering the following topics: Data rights, intellectual property and digital technologies, net neutrality and digital human rights. The course is focused on research and it has been adapted to happen on a hybrid format (online/in presence).

Course structure

- Mass Democracy and Authoritarianism
- Technology and Power
- Artificial Intelligence: Ethics and Regulation
- Digital Commons: Free Software, Open Data and Open Standards
- Cybersecurity Rights, Encryption and Privacy
- Digital Sustainability, Competition and Consumer Protection

- Net Neutrality, Open Internet and Platform Regulation

Literatur:

A reading list will be provided in the beginning of the course.

Organisatorisches:

For enrollment, please send an e-mail to yvonne.runzler@hu-berlin.de with your name, matriculation number and course.

Prüfung:

BZQ II: Seminararbeit

Fremdsprachiges Rechtsstudium

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Anmeldung und weitere Informationen zum Zertifikatsstudiengang Fremdsprachiges Rechtsstudium (FRS) unter <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/ip/cert/frs/anm>

10 900 FRS Englisch: Contract and Commercial Law (Modul 3) (englisch)

4 SWS	5 LP				
CO	Di	16-18	wöch. (1)	BE 2, E34	P. Harvey
	Do	14-16	wöch. (2)	BE 2, E34	P. Harvey
1) findet ab 16.04.2024 statt					
2) findet ab 18.04.2024 statt					

This course should familiarise you with the essentials of commercial contracts in the common law world. We deal with questions of construction, vitiating factors, misrepresentation, equitable remedies and parts of the Sale of Goods Act. A substantial set of notes is provided.

Organisatorisches:

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Anmeldung und weitere Informationen zum Zertifikatsstudiengang Fremdsprachiges Rechtsstudium (FRS) unter <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/ip/cert/frs/anm>

10 901 FRS Englisch: English Criminal Law (Modul 5) (englisch)

4 SWS	5 LP				
CO	Mo	12-14	wöch. (1)	BE 2, E34	A. van der Eijk-Spaan
	Mi	12-14	wöch. (2)	BE 2, E34	A. van der Eijk-Spaan
1) findet ab 15.04.2024 statt					
2) findet ab 17.04.2024 statt					

This course will familiarise you with a number of aspects of English Criminal Law, including the criminal justice system, the judiciary, magistrates and jury, classification of offences, the Crown Prosecution Service, elements of a crime (actus reus/mens rea), defences, sentencing and mitigation, and appeal routes. We will discuss several criminal offences such as murder/manslaughter, theft, robbery and burglary, and you will be exposed to legal texts, including statutes and cases. Your active participation in class will be required.

Organisatorisches:

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Anmeldung und weitere Informationen zum Zertifikatsstudiengang Fremdsprachiges Rechtsstudium (FRS) unter <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/ip/cert/frs/anm>

10 902 FRS Amerikanisch: Constitutional Law (Modul 1) (englisch)

4 SWS	5 LP				
CO	Di	10-14	wöch. (1)	BE 2, E34	D. Moore
1) findet ab 16.04.2024 statt					

Organisatorisches:

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Anmeldung und weitere Informationen zum Zertifikatsstudiengang Fremdsprachiges Rechtsstudium (FRS) unter <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/ip/cert/frs/anm>

10 903 FRS Französisch: Droit des obligations et droit commercial (Modul 3) (französisch)

4 SWS	5 LP				
CO	Di	14-18	wöch. (1)	BE 2, E42	F. Seba
1) findet ab 16.04.2024 statt					

Après un bref rappel des notions générales du droit des obligations, nous aborderons plus précisément le droit de l'un des contrats spéciaux les plus importants à savoir, le contrat de vente, contrat essentiel à l'approche du droit commercial et du droit des affaires. Nous envisagerons ensuite le droit de la responsabilité civile, pour comparer les systèmes de responsabilité contractuel et délictuel. Enfin, nous nous concentrerons sur la lecture et la compréhension des arrêts de la Cour de Cassation pour vous permettre d'envisager avec sérénité la poursuite de vos études juridiques dans les universités en France.

Nach einer kurzen Erinnerung an die allgemeinen Begriffe des Schuldrechts werden wir uns speziell mit dem Recht eines der wichtigsten Sonderverträge befassen, nämlich dem Kaufvertrag, einem Vertrag, der für den Ansatz des Handels- und Wirtschaftsrechts von wesentlicher Bedeutung ist. Anschließend werden wir uns mit dem Recht der zivilrechtlichen Haftung

befassen und die Systeme der vertraglichen und deliktischen Haftung vergleichen. Schließlich werden wir uns darauf konzentrieren, die Urteile des Kassationsgerichtshofs zu lesen und zu verstehen, damit Sie mit Gelassenheit die Fortsetzung Ihres Jurastudiums an den Universitäten in Frankreich ins Auge fassen können.

Organisatorisches:

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Anmeldung und weitere Informationen zum Zertifikatsstudiengang Fremdsprachiges Rechtsstudium (FRS) unter <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/ip/cert/frs/anm>

10 904 FRS Französisch: Droits fondamentaux et leurs protections juridictionnelles en droit français (Modul 5) (französisch)

4 SWS	5 LP				
CO	Fr	14-18	wöch. (1)	BE 2, E34	F. Seba

1) findet ab 19.04.2024 statt

Les libertés publiques peuvent être définies comme des droits de l'homme reconnus et consacrés par le droit positif. Il existe une affirmation interne des libertés publiques (sources constitutionnelle, législative et autres). Il existe une affirmation internationale des libertés publiques (en particulier, la Déclaration Universelle et la Convention européenne). Le contenu des libertés publiques est extrêmement développé (sûreté, libertés du corps, respect de la personnalité et de l'intimité, libertés d'opinion, de conscience, d'expression, religieuse et collectives). La réalité de l'exercice des libertés publiques est garantie par une protection juridictionnelle et non juridictionnelle.

C'est de tout cela que je vous propose de traiter dans ce cours sur le droit des libertés fondamentales. Öffentliche Freiheiten können als Menschenrechte definiert werden, die im positiven Recht anerkannt und verankert sind. Es gibt eine innerstaatliche Bestätigung der öffentlichen Freiheiten (verfassungsrechtliche, legislative und andere Quellen). Es gibt eine internationale Bestätigung der öffentlichen Freiheiten (insbesondere die Allgemeine Erklärung und die Europäische Konvention). Der Inhalt der öffentlichen Freiheiten ist stark entwickelt (Sicherheit, körperliche Freiheiten, Achtung der Persönlichkeit und Privatsphäre, Meinungs-, Gewissens-, Religions- und Kollektivfreiheiten). Die Ausübung der öffentlichen Freiheiten wird durch gerichtlichen und außergerichtlichen Schutz garantiert.

In diesem Kurs biete ich Ihnen an, sich mit dem Recht der Grundfreiheiten zu befassen.

Literatur:

Marsch/Vilain/Wendel (Hrsg.), Französisches und Deutsches Verfassungsrecht. Ein Rechtsvergleich, 2015.

Sonnerberger/Classen (Hrsg.), Einführung in das französische Recht, 4. Aufl., 2012.

Organisatorisches:

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Anmeldung und weitere Informationen zum Zertifikatsstudiengang Fremdsprachiges Rechtsstudium (FRS) unter <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/ip/cert/frs/anm>

10 905 FRS Türkisch: Medeni Hukuka Giris, Borclar Hukuku, Miras Hukuku (Modul 2) (türkisch)

4 SWS					
CO	Fr	14-18	wöch. (1)	BE 2, 139A	B. Kural

1) findet ab 19.04.2024 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=110153>

Das Modul beschäftigt sich zuerst mit dem allgemeinen Teil des Zivilgesetzbuches. Nach der Einführung ins Zivilrecht wird ein Überblick über die allgemeinen Prinzipien des türkischen Schuldrechts gegeben. Im folgenden Teil des Kurses werden Fragen bezüglich des Erbrechts im türkischen Rechtssystem aus Sicht eines in Deutschland praktizierenden Juristen behandelt, da das türkische Erbrecht auch für in Deutschland lebende türkische Staatsangehörige eine wichtige Rolle spielt.

Organisatorisches:

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Anmeldung und weitere Informationen zum Zertifikatsstudiengang Fremdsprachiges Rechtsstudium (FRS) unter <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/ip/cert/frs/anm>

10 906 FRS Italienisch: La responsabilità nel diritto civile e nel processo civile (Modul 4) (italienisch)

4 SWS					
CO	Mi	14-18	wöch. (1)	UL 9, E14	L. De Carli

1) findet ab 17.04.2024 statt

Organisatorisches:

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Anmeldung und weitere Informationen zum Zertifikatsstudiengang Fremdsprachiges Rechtsstudium (FRS) unter <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/ip/cert/frs/anm>

10 907 FRS Russisch: Schuldrecht BT, Gesetzliche Schuldverhältnisse, IPR und Recht des geistigen Eigentums (Modul 4) (russisch)

4 SWS					
CO	Mi	18-22	wöch. (1)	BE 2, 139A	S. Rogojine

1) findet ab 17.04.2024 statt

Der Kurs widmet sich dem Besonderen Teil des Schuldrechts aus dem Zivilgesetzbuch des Russischen Föderation, inklusive einzelne Vertragstypen und gesetzliche Schuldverhältnisse. Es werden weitere Teile des Zivilgesetzbuches behandelt wie das Internationale Privatrecht und das Recht des geistigen Eigentums.

Organisatorisches:

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Anmeldung und weitere Informationen zum Zertifikatsstudiengang Fremdsprachiges Rechtsstudium (FRS) unter <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/ip/cert/frs/anm>

10 908 FRS Spanisch: Derecho Civil y Derecho Procesal Civil (Modul 2) (spanisch)
 4 SWS
 CO Do 14-18 wöch. (1) UL 9, E14 E. Salto
 1) findet ab 18.04.2024 statt

Organisatorisches:
 Bitte beachten Sie die Hinweise zur Anmeldung und weitere Informationen zum Zertifikatsstudiengang Fremdsprachiges Rechtsstudium (FRS) unter <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/ip/cert/frs/anm>

10 909 FRS Chinesisch: Zivilrecht, Zivilprozessrecht (Modul 3) (chinesisch)
 4 SWS
 CO Fällt aus! 16-20 wöch. (1) J. Dai
 Di
 1) findet ab 16.04.2024 statt

Die Veranstaltung umfasst die wichtigen Regelungen in Bezug auf das chinesische Zivil- und Zivilprozessrecht. Der erste Teil der Veranstaltung beschäftigt sich mit allgemeinem Teil des Zivilrechts, Schuldrecht sowie Sachenrecht. Im zweiten Teil der Veranstaltung lernen die Studierenden etwas über die allgemeinen Prinzipien des chinesischen Zivilprozessrechts, über den Gerichtsaufbau und über allgemeine zivilrechtliche Verfahren. Damit die Studenten einen besseren Einblick über das chinesische Recht erhalten, werden in beiden Teilen der Veranstaltung praktische Fälle als Beispiel herangezogen.

Organisatorisches:
 Bitte beachten Sie die Hinweise zur Anmeldung und weitere Informationen zum Zertifikatsstudiengang Fremdsprachiges Rechtsstudium (FRS) unter <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/ip/cert/frs/anm>

10 910 FRS Polnisch: Polskie prawo cywilne (Modul 2) (polnisch)
 4 SWS
 CO Fr 16-20 Einzel UL 9, E14 N.N.
 Sa 09-13 Einzel UL 9, E14 N.N.

Organisatorisches:
 Bitte beachten Sie die Hinweise zur Anmeldung und weitere Informationen zum Zertifikatsstudiengang Fremdsprachiges Rechtsstudium (FRS) unter <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/ip/cert/frs/anm>
 Den Terminplan finden Sie unter: <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/ip/cert/dprs>

Angebote des Sprachenzentrums

91 004 English for Students of Law: English Law (englisch)
 4 SWS
 SPK Di 14-18 wöch. (1) DOR 65, 358 L. Helge
 1) findet ab 23.04.2024 statt

This course will focus on the language of legal discourse in various areas of English law. You will deal with a variety of topics from both civil law and the criminal justice system (e.g. the civil and criminal courts, the legal profession, contract law, the jury system, the elements of the crime, analysis of various offences). While all language skills are practised, the focus is on reading and speaking. As home assignment, you will prepare a short case presentation. A lot of effort will be put into boosting the range of vocabulary, with a special focus on the adequate use of legal language. Grammar practice will be remedial. The Leistungsnachweis will be awarded on the basis of regular and active participation and the final tests in reading, speaking and vocabulary/grammar.

91 035 English for Law: English Law (englisch)
 4 SWS
 SPK Mo 14-18 wöch. (1) DOR 65, 348 L. Helge
 1) findet ab 22.04.2024 statt

This course will focus on the language of legal discourse in various areas of English civil and criminal law: the main sources of law, the court system, various aspects of contract law, the tort of negligence, the elements of a crime, various offences. While all language skills are practised, the focus is on reading and speaking. You will therefore read, analyse, discuss academic texts, law reports (precedents), statutes and learn to solve short case scenarios. You will further, as home assignment, prepare a short presentation related to either civil or criminal law. A lot of effort will be put into boosting the range of vocabulary, with a special focus on the adequate use of legal language. Grammar practice will be remedial. The Leistungsnachweis will be awarded on the basis of regular and active participation and the final tests in reading/ writing, speaking and vocabulary/ grammar.

91 036 English for Students of Law, Gender Studies, Humanities and Social Sciences: Gender, Society and the Law (englisch)
 4 SWS 5 LP
 SPK Do 12-16 wöch. (1) DOR 65, 328 J. Linscott
 1) findet ab 25.04.2024 statt

What is the difference between "sex" and "gender"? Does the law have an intrinsic "male bias", or has it in fact facilitated women's liberation? How should the law promote the rights of transgender persons while still safeguarding those of women and girls? Should we speak about "prostitution", or rather use the more neutral term "sex work", and is the current proliferation of online pornography an outgrowth of sexual liberation, or rather a manifestation of widespread misogyny in Western culture? If you have found yourself wondering about any of these issues, you might wish to consider more closely the relationship between gender, law and society. The primary aim of this interdisciplinary course is to introduce students to key topics in gender studies through the reading of a wide range of legal and non-legal texts. By critically reading, discussing and writing about topical issues pertaining to gender and the law, students will develop both their oral and written communication skills. In-class activities, such as class discussions and presentations, will provide participants with an opportunity to express their views on key social and legal issues, and thereby enable them to practise their public-speaking skills and fine-tune their command of legal academic discourse. At the end of the course, students will produce one formal written assignment.

Content: Topics are likely to include: the distinction between "sex" and "gender"; a historical overview of the three main waves of the feminist movement; liberal, cultural and radical feminist approaches to the law and society; the gay rights movement and the law; the apparent tension between transgender rights and gender-critical feminism; sexism in the legal profession; and the legal regulation of prostitution/ sex work.

Assessment: The course will be assessed by means of a class presentation and one final written assignment.

91 091 FRS English: Legal System and Legal Method (englisch)

4 SWS

SE

Mi

14-18

wöch. (1)

DOR 65, 245

J. Linscott

1) findet ab 24.04.2024 statt

This course aims to give students a broad overview of the English legal system and how it functions. We will first look at the sources of English law (custom, common law, equity, European Union law, and the law of the European Convention on Human Rights), and then move on to examine some of the distinctive features of the English legal system. Here we will focus on judicial precedent (case law), the aspect of English law that most obviously distinguishes it from civil-law systems, and then turn our attention to statutory interpretation. Thus, we will work closely with both law "created by judges" and law made by Parliament. We will then consider the structural aspects of English law, looking closely at the English court system and the work done by judges (legally trained professionals) and magistrates and juries (lay persons). In doing so, we will consider the key differences between the English adversarial trial system and the civil inquisitorial one. Finally, we will consider the legal profession itself. We will see that the English legal profession is a split one, with legal work divided between solicitors and barristers. We will finish the course by considering some interesting/controversial issues or cases that have arisen in English law in recent years.

The course will be assessed by a formal two-hour closed-book examination.

91 093 FRS English: Law of Torts (englisch)

4 SWS

5 LP

SE

Do

14-18

wöch. (1)

DOR 65, 355

L. Helge

1) findet ab 25.04.2024 statt

This course introduces the students to tort law one of the core areas of legal study. The content areas comprise negligence (the elements of the tort, causation, defences), nuisance (private nuisance and public nuisance), trespass, vicarious liability, strict liability and remedies. The course is taught in the form of a seminar with students expected to read and research substantial and demanding materials from legal textbooks, judicial decisions and statutes at home.

The final examination consists of a two-hour written paper taken in the last week of the course.

91 094 FRS English: Constitutional and Administrative Law (englisch)

4 SWS

5 LP

SE

Di

16-18

wöch. (1)

DOR 65, 237

D. Bowskill

Do

16-18

wöch. (2)

DOR 65, 245

D. Bowskill

1) findet ab 23.04.2024 statt

2) findet ab 25.04.2024 statt

Based mainly on the course textbook: Colin Faragher Concentrate Public Law (7th Edition) Oxford University Press 2021 (to be purchased by participants) this course will provide an introduction to the principles and sources of constitutional law in the UK. Beginning with an analysis of the functions of a constitution we will discuss how these are implemented in an unwritten constitution, such as the constitution of the UK. This will be followed by a discussion of fundamental constitutional principles, namely the rule of law, the separation of powers and parliamentary sovereignty. The central position of the legislature will be analysed including the roles of the monarchy, the House of Lords (including the abolition/ reform debate) and the House of Commons (including the electoral reform debate). The question of whether the UK is becoming a de facto federal state will be discussed with reference to the position and role of the devolved legislatures in Scotland, Wales and Northern Ireland. The question of parliamentary sovereignty will be re-examined in the context of the UK's former membership of the EU before, during and after the post Brexit transition period. The impact of the Human Rights Act 1998 on the UK will be assessed through an examination of relevant case law. Finally, judicial review, the means of challenging the acts and decisions of public bodies, will be introduced and discussed, again with reference to relevant case law. In addition to regular extensive and intensive reading, each participant will be expected to give a 15-minute presentation on one of the topics outlined above.

The final examination consists of a two-hour written paper taken in the last week of the course.

91 126 Französisch UNiCert®II B2: Le monde politico-judiciaire (französisch)

2 SWS

3 LP

SE

Mo

16-18

wöch. (1)

DOR 65, 329

M. von Dungern

1) findet ab 15.04.2024 statt

Compréhension orale et écrite

Ce cours s'intéresse au fonctionnement et au rôle de la justice à travers des exemples choisis dans l'actualité politique en France ou en Europe. Les documents étudiés (textes de spécialité, articles et reportages vidéo choisis dans les médias actuels) permettent de s'initier à la langue juridique, d'étudier et de comprendre comment la justice et la politique essaient de se contrôler mutuellement dans un rapport souvent très conflictuel. Par ailleurs, ce cours propose également une réflexion sur la relation entre les citoyens et les citoyennes, les élu.e.s et les acteurs/ actrices de la justice, ainsi que sur les actions et/ ou recours possibles.

Hauptstudium

Empfehlung nach Studienverlaufsplan für das 4. Fachsemester

Modul Zivilrecht III

AG-Beginn in der ersten Vorlesungswoche!

10 200	Handelsrecht					
	2 SWS	3 LP				
	VL	Mi	08:30-10:00	wöch.	UL 6, 2002	J. Thiessen

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=124826>

Das Handelsrecht gilt als »Sonderprivatrecht der Kaufleute«. Es fußt auf den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches, modifiziert diese aber für den kaufmännischen Verkehr. Hieraus ergibt sich ein vielschichtiges Wechselspiel zwischen allgemeinen und besonderen Regeln, zwischen Bürgerlichem Gesetzbuch einerseits und Handelsgesetzbuch andererseits.

Die Vorlesung »Handelsrecht« bietet eine Einführung in das Handelsrecht (konzeptionelle und historische Grundlagen), erörtert den examensrelevanten Stoff (Kaufleute, Handelsregister, Handelsfirma, Prokura/Handlungsvollmacht, Handelsgeschäfte) und gibt einen Überblick über sonstige handelsrechtliche Themen (Kommission, Frachtgeschäft, Wertpapierrecht). Gleichzeitig werden wichtige Gebiete des Bürgerlichen Rechts wiederholt und vertieft (Formvorschriften, Vertragsschluss, Stellvertretung, Mängelgewährleistung, Eigentumserwerb).

Literatur:

Hans Brox/Martin Henssler, Handelsrecht, 23. Aufl., München: Beck (2020).

Claus-Wilhelm Canaris, Handelsrecht, 24. Aufl., München: Beck (2006).

Karsten Schmidt, Handelsrecht, 6. Aufl., Köln: Heymann (2014).

Prüfung:

Rechtswissenschaft PO 2008 / PO 2015: Modulabschlussklausur Z III (4h)

10 201	Gesellschaftsrecht					
	2 SWS	2 LP				
	VL	Di	14-16	wöch.	UL 6, 2002	A. Fleckner

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125255>

Gegenstand der Vorlesung sind die Grundzüge des Gesellschaftsrechts (§ 3 Abs. 4 Nr. 1 lit. c JAO), darunter Gründung und Auflösung der Gesellschaft, Rechte und Pflichten der Gesellschafter, Geschäftsführung und Vertretung, Haftungsverhältnisse und Gesellschafterwechsel. Behandelt werden die gängigen Rechtsformen, also Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR), Offene Handelsgesellschaft (OHG), Kommanditgesellschaft (KG), Stille Gesellschaft sowie die wichtigsten Fragen der Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) und der Aktiengesellschaft (AG).

Literatur:

Jens Koch, Gesellschaftsrecht, 13. Aufl., München: Beck (2023).

Carsten Schäfer, Gesellschaftsrecht, 6. Aufl., München: Beck (2023).

Christine Windbichler/Gregor Bachmann, Gesellschaftsrecht, 25. Aufl., München: Beck (2024).

Prüfung:

Rechtswissenschaft PO 2008 / PO 2015: Modulabschlussklausur Z III (4h)

10 202	Arbeitsrecht					
	2 SWS	2 LP				
	VL	Mo	08-10	wöch.	UL 6, 2002	S. Klawitter

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=126701>

Gegenstand der Pflichtfachvorlesung Arbeitsrecht bilden die Grundzüge des Individualarbeitsrechts. Die Vorlesung wird dabei entlang des „Lebenszyklus“ eines Arbeitsverhältnisses folgende Themenschwerpunkte abbilden: Begründung eines Arbeitsverhältnisses, Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis einschließlich typischer praktischer Vertragsgestaltungen, arbeitsrechtliches Leistungsstörungenrecht sowie die Beendigung eines Arbeitsverhältnisses. Dabei sind europarechtliche Einflüsse auf das nationale Arbeitsrecht ebenso Gegenstand der Vorlesung wie Bezüge zum Kollektivarbeitsrecht, zum Arbeitsprozessrecht und zum Sozialversicherungsrecht.

Literatur:

Dütz/Thüsing , Arbeitsrecht, 26. Auflage 2021; Junker , Grundkurs Arbeitsrecht, 20. Auflage 2021; Brox/Rüthers/Henssler , Arbeitsrecht, 20. Auflage 2020; Waltermann , Arbeitsrecht, 20. Auflage 2021

Prüfung:

10 203 AG 1-9 Handels- und Gesellschaftsrecht

2 SWS	2 LP					
UE	Mo	12-14	wöch.	UL 6, 2094		A. Kachabia
UE	Mo	12-14	wöch.	BE 2, 144		A. Lanzrath
UE	Mo	14-16	wöch.	BE 2, E34		A. Kachabia
UE	Mo	14-16	wöch.	BE 2, 144		A. Lanzrath
UE	Do	08-10	wöch.	BE 2, 140		M. Bernd
UE	Do	10-12	wöch.	BE 2, 140		J. Zell
UE	Do	12-14	wöch.	BE 2, 326		J. Zell
UE	Do	14-16	wöch.	BE 2, 326		A. Achtner
UE	Do	12-14	wöch.			A. Achtner

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125469>

Organisatorisches:

AG-Beginn in der ersten Vorlesungswoche! Die AG Gruppe 9 findet DIGITAL statt.

Bitte beachten: Eventuelle Ausfall- und/oder Ersatztermine von AGen können aus technischen Gründen nicht in das Vorlesungsverzeichnis aufgenommen werden. Informationen hierzu erhalten Sie in der jeweiligen Veranstaltung vom Lehrenden.

Modul Öffentliches Recht II

AG-Beginn in der ersten Vorlesungswoche!

10 340 Baurecht (1. Semesterhälfte)

1 SWS	1 LP					
VL	Mi	14-16	wöch.	UL 6, 2002		A. Kulick

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=126970>

Die Vorlesung behandelt die Frage, wie die Nutzungsmöglichkeiten des begrenzten Bodens verteilt werden (Bauplanungsrecht), welche Voraussetzungen für die Errichtung und Nutzung von baulichen Anlagen erfüllt werden müssen (Baugenehmigungsrecht, Bauordnungsrecht), welche Möglichkeiten des Rechtsschutzes für Private bestehen und wie die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben durch die Behörden sichergestellt werden kann (Bauordnungsrecht). Weil das Baurecht in Berlin deutlich höhere Examensrelevanz besitzt als das Kommunalrecht, wird das Baurecht auch deutlich mehr als die erste Hälfte des Semesters beanspruchen und das Kommunalrecht entsprechend kürzer behandelt werden.

Organisatorisches:

Bitte beachten: Der Termin am Mi, 26.06.24 entfällt. Der Ersatztermin findet in der Woche davor am Di, 18.06. von 08-10 Uhr im Raum UL 6, 2002 statt.

Prüfung:

Rechtswissenschaft PO 2008 / PO 2015: Modulabschlussklausur Öffentliches Recht II (4h)

10 341 Kommunalrecht (2. Semesterhälfte)

1 SWS	1 LP					
VL	Mi	14-16	wöch.	UL 6, 2002		A. Kulick

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=126970>

Die Vorlesung Kommunalrecht behandelt die in Berlin examensrelevanten Grundzüge des Kommunalrechts. Nach kurzen Erläuterungen zur Bedeutung der Kommunen und des Kommunalrechts in den Flächenstaaten werden das Land Berlin und seine Bezirke sowie die Leistungen der Gemeinden/des Landes Berlin für die Einwohner näher behandelt. Weil das Baurecht in Berlin deutlich höhere Examensrelevanz besitzt als das Kommunalrecht, wird das Baurecht auch deutlich mehr als die erste Hälfte des Semesters beanspruchen und das Kommunalrecht entsprechend kürzer am Ende des Semesters behandelt werden.

Organisatorisches:

Bitte beachten: Der Termin am Mi, 26.06.24 entfällt. Der Ersatztermin findet in der Woche davor am Di, 18.06. von 08-10 Uhr im Raum UL 6, 2002 statt.

Prüfung:

Rechtswissenschaft PO 2008 / PO 2015: Modulabschlussklausur Öffentliches Recht II (4h)

10 350 Allgemeines Sicherheits- und Ordnungsrecht

2 SWS	2 LP					
VL	Di	10-12	wöch.	UL 6, 2002		P. Endres de Oliveira

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125103>

Die Vorlesung über das Allgemeine Sicherheits- und Ordnungsrecht behandelt den Kernteil der Eingriffsverwaltung. Institutionell stehen zur Exemplifizierung im Vordergrund die Ordnungsverwaltung des Landes Berlin und seine Polizei. Soweit es auf konkrete Normen des Landesrechts ankommt, wird daher das Allgemeine Gesetz zum Schutz der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in Berlin (ASOG Bln) zu Grunde gelegt. Es werden aber auch wichtige Fragen des Rechts der Bundespolizei und des Bundeskriminalamts sowie des Versammlungsrechts behandelt.

Prüfung:

Rechtswissenschaft PO 2008 / PO 2015: Modulabschlussklausur Öffentliches Recht II (4h)

10 351

AG 1-9 Besonderes Verwaltungsrecht

2 SWS	2 LP				
UE	Mo	12-14	wöch.	BE 2, E42	R. Hensel
UE	Mo	14-16	wöch.	BE 2, E42	R. Hensel
UE	Do	08-10	wöch.	UL 6, 2002	B. Schneider
UE	Do	10-12	wöch.	UL 6, 2002	G. Binggeli
UE	Do	12-14	wöch.	BE 2, E44	L. Hoeft
UE	Do	12-14	wöch.	UL 6, 2002	G. Binggeli
UE	Do	14-16	wöch.	UL 6, 2091	L. Hoeft
UE	Do	16-18	wöch.	UL 6, 2091	A. Wentker
UE	Do	16-18	wöch.		D. Arndt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125467>

Organisatorisches:

AG-Beginn in der ersten Vorlesungswoche! Die AG Gruppe 9 findet DIGITAL statt.

Bitte beachten: Eventuelle Ausfall- und/oder Ersatztermine von AGen können aus technischen Gründen nicht in das Vorlesungsverzeichnis aufgenommen werden. Informationen hierzu erhalten Sie in der jeweiligen Veranstaltung vom Lehrenden.

Modul Strafrecht II

AG-Beginn in der ersten Vorlesungswoche!

10 290

Straftaten gegen das Vermögen und gegen Gemeinschaftswerte

4 SWS	5 LP				
VL	Mo	10-12	wöch.	UL 6, 2002	M. Heger
	Mi	10-12	wöch.	UL 6, 2002	M. Heger

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=126240>

In der Vorlesung werden Straftaten gegen das Vermögen und gegen Gemeinschaftswerte besprochen.

Prüfung:

Rechtswissenschaft PO 2008 / PO 2015: Modulabschlussklausur Strafrecht II (4h)

10 291

AG 1-9 Straftaten gegen das Vermögen und gegen Gemeinschaftswerte

2 SWS	2 LP				
UE	Mo	12-14	wöch.	BE 2, 140	L. Sahm
UE	Mo	12-14	wöch.	UL 9, E25	R. Saremi
UE	Mo	14-16	wöch.	BE 2, 140	L. Sahm
UE	Mo	14-16	wöch.	UL 9, E25	R. Saremi
UE	Do	10-12	wöch.	BE 2, 144	M. Riecker
UE	Do	12-14	wöch.	BE 2, 144	M. Riecker
UE	Do	14-16	wöch.	UL 6, 2094	V. Ecke
UE	Do	16-18	wöch.	UL 6, 2094	V. Ecke
UE	Do	14-16	wöch.		L. Aust

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125483>

Organisatorisches:

AG-Beginn in der ersten Vorlesungswoche! Die AG Gruppe 9 findet DIGITAL statt.

Bitte beachten: Eventuelle Ausfall- und/oder Ersatztermine von AGen können aus technischen Gründen nicht in das Vorlesungsverzeichnis aufgenommen werden. Informationen hierzu erhalten Sie in der jeweiligen Veranstaltung vom Lehrenden.

Schwerpunkte

Empfehlung nach Studienverlaufsplan für das 6. Fachsemester

Schwerpunkt 1: Zeitgeschichte und Theorie des Rechts - wahlobligatorischer Teil

10 605	NS-Unrecht					
	2 SWS	1 LP				
	VL	Mi	16-18	wöch.	BE 2, E42	J. Thiessen

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=124810>

Eine im Sommer 2021 beschlossene Reform des Deutschen Richtergesetzes sieht vor: "die Vermittlung der Pflichtfächer erfolgt auch in Auseinandersetzung mit dem NS-Unrecht". Vor diesem Hintergrund soll in der Vorlesung exemplarischer Lehr- und Prüfungsstoff für eine solche Auseinandersetzung vermittelt werden. Die Vorlesung behandelt daher Themen des Pflichtfachstoffs zum geltenden Recht, die Anlass bieten, im juristischen Studium auf die NS-Vergangenheit, die Auseinandersetzung mit ihr, personelle und inhaltliche Kontinuitäten oder Diskontinuitäten sowie methodische Fragen einzugehen.

Literatur:

- Görtemaker/Safferling (Hrsg.), Die Rosenberg. Das Bundesministerium der Justiz und die NS-Vergangenheit - eine Bestandsaufnahme, 2013
- Rückert, Unrecht durch Recht. Zur Rechtsgeschichte der NS-Zeit, 2018
- Rückert, Abschiede vom Unrecht. Zur Rechtsgeschichte nach 1945, 2015
- Stolleis, Recht im Unrecht. Studien zur Rechtsgeschichte des Nationalsozialismus, 2016
- Stolleis, Das Bonner Grundgesetz. Altes Recht und neue Verfassung in den ersten Jahrzehnten der Bundesrepublik Deutschland (1949-1969), 2006

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

LL.M.-Studiengänge und Erasmus: mündliche Prüfung

10 606	Wirtschaftsrechtsgeschichte					
	2 SWS	1 LP				
	VL	Mi	14-16	wöch.	BE 2, E42	J. Thiessen

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=124809>

Die Veranstaltung ist der Geschichte des Wirtschaftsrechts gewidmet. Wirtschaftsrecht wird dabei weit als jegliche Regulierung des Verhaltens, der Rechte und Pflichten von Marktteilnehmern verstanden, der Unternehmensorganisation, der Arbeitsbeziehungen, des Geistigen Eigentums und des Steuerrechts. Im Mittelpunkt stehen Kodifikationen und Richterrecht des 19. und 20. Jahrhunderts, doch werden deren ältere historische Wurzeln in frühere Epochen zurückverfolgt, etwa die Marktregulierung durch Polizeyordnungen der frühen Neuzeit.

Literatur:

- Mathias Schmoeckel/Matthias Maetschke, Rechtsgeschichte der Wirtschaft. Seit dem 19. Jahrhundert, 2. Auflage Tübingen 2016
- Michael North, Deutsche Wirtschaftsgeschichte. Ein Jahrtausend im Überblick, 2. Auflage, München 2005
- Carsten Burhop, Wirtschaftsgeschichte des Kaiserreichs 1871-1918, Göttingen 2011

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

LL.M.-Studiengänge und Erasmus: mündliche Prüfung

10 607	Hans Kelsen und die Reine Rechtslehre					
	2 SWS	1 LP				
	VL	Mo	14-16	wöch.	BE 2, 139A	M. von Landenberg- Roberg

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=124808>

Hans Kelsens "Reine Rechtslehre" eignet sich wie kein zweites Werk zur Schulung des eigenen rechtstheoretischen Denkens. Es klärt den Geist und schärft den Blick. Wie kein zweites Werk leidet seine Rezeption aber auch an dem bei Klassikertexten oft zu beobachtendem Phänomen, das sein eigentlicher Erkenntniswert von Verächtern verkannt wie von Bewunderern überdehnt wird. Gegen die erstickende Schlacke vorurteilsbehafteter Fehlzuschreibungen und unproduktiver Vermeintlichkeit hilft nur der Durchgriff auf den Text selbst. Die Teilnahme an der Veranstaltung setzt daher die Bereitschaft zur angeleiteten genauen Lektüre des vollständigen Werkes sowie die Übernahme zehnmündiger Kurzreferate voraus. Grundlage bildet die von Matthias Jestaedt im Verlag Mohr Siebeck herausgegebene Studienausgabe der 2. Auflage von 1960. Interessierte aller Semester sind willkommen.

Literatur:

Matthias Jestaedt, Ein Klassiker der Rechtstheorie, in: ders. (Hrsg.),

Hans Kelsen: Reine Rechtslehre, Studienausgabe der 2. Auflage 1960, Mohr Siebeck 2017, XIII-XCV.

Prüfung:
Keine Studienarbeit

10 608 Klassiker der Rechtssoziologie: Niklas Luhmann

2 SWS
VL

1 LP
Mo

18:00-20:30

wöch.

BE 2, 139A

M. von
Landenberg-
Roberg

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=124811>

Niklas Luhmanns Systemtheorie gehört zu den komplexesten soziologischen Großtheorien des 21. Jahrhunderts. Ihre Komplexität ist dabei kein Selbstzweck, sondern Folge eines auf die Komplexität ausdifferenzierter Gesellschaften eingestellten Theoriedesigns. Der erste gedankliche Aufstieg in diese Gebirgslandschaften abstrakter Begriffe und Gedankengänge ist steil und steinig. Abkürzende rechtswissenschaftliche Rezeptionen geraten vor diesem Hintergrund oft zur Karikatur. Die Veranstaltung will vor diesem Hintergrund interessierten Studierenden in Form eines angeleiteten Lektüreseminars das nötige Rüstzeug für den gedanklichen Aufstieg an die Hand geben und sie dazu ermutigen, sich selbst ein Bild von Luhmanns systemtheoretischer Rechtssoziologie zu machen, um sie kritisch auf Leistungsvermögen und Leistungsgrenzen hin zu befragen. Die Rechtssoziologie Luhmanns ist zwar von Anfang an Teil seines Gesamtprojekts einer "Theorie der Gesellschaft", sie bietet Studierenden der Rechtswissenschaft jedoch einen vergleichsweise anschaulichen Einstieg. Grundlage der Veranstaltung ist der 1993 bei Suhrkamp erschienene Band "Das Recht der Gesellschaft". Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt, wohl aber die Bereitschaft zur genauen Lektüre des vollständigen Werkes sowie zur Übernahme zehnmündiger Kurzreferate. Interessierte aller Semester sind willkommen.

Literatur:

Hans Joas/Wolfgang Knöbel, Sozialtheorie, Elfte Vorlesung, Niklas Luhmanns Radikalisierung des Funktionalismus, Suhrkamp, S.351-392.

Walter Reese-Schäfer, Niklas Luhmann zur Einführung, JUNIUS Verlag.

Prüfung:

Keine Studienarbeit

10 609 Verfassungsfeindschaft und Verfassungsschutz

2 SWS
SE

1 LP
Mo

10-12

wöch.

BE 2, E34

C. Möllers

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=124993>

Die Figur des Verfassungsfeindes ist nicht so alt wie die des Verfassungsfreundes, beide operieren aber am Übergang von liberalem Konstitutionalismus und dessen autoritärer oder totalitärer Herausforderung - und zwar von beiden Seiten: denen, die auf die der Begriff angewendet wird und denen, den ihn anwenden. Das Seminar wird sich von den historischen Ursprüngen des Begriffs der Verfassungsfeindschaft zu den verfassungstheoretischen Grundlagen bis zur Gegenwart des Schutzes des freiheitlichen demokratischen Grundordnung und vergleichbarer Figuren in anderen Verfassungsordnungen durcharbeiten.

Organisatorisches:

Bitte melden Sie sich zu diesem Seminar an.

Anschrift zur Kontaktaufnahme durch die Studierenden: sekretariat.moellers@rewi.hu-berlin.de

Prüfung:

Abschließende Studienarbeit

10 610 Form in Kunst und Recht

2 SWS
SE

1 LP

Block+SaSo (1)

H. Grefrath,
A. Rottmann

1) findet vom 21.06.2024 bis 23.06.2024 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=126605>

„Formsetzung“, so stellte der Soziologe Niklas Luhmann in seinem Buch Die Paradoxie der Form fest, „ist #...# Unterscheiden.“ Diese Operation, mit der Grenzen gezogen, Markierungen vorgenommen und Differenzen eingeführt werden, ist Kunst und Recht strukturell gemein. Praktiken, Diskurse und Medien der Gestaltung von Material bzw. Materie sind in der (Geschichte der) Kunst vielfältig transformiert, herausgefordert und entgrenzt worden, und doch bleibt die „Form“ zweifelsohne eine Grundkategorie ästhetischer Theorie und Praxis auch in der Moderne und Gegenwart. Sie betrifft die Entstehungs- und Erscheinungsweisen der Künste (seien sie abstrakt oder figurativ, fotografisch oder performativ) im Unterscheid zu anderen Wahrnehmungsphänomenen ebenso wie die Modalitäten ihrer Erfahrung in Museen und Galerien und Vermittlung in Publikationen und anderen Formaten. Im Recht ist „Die Form ist die geschworene Feindin der Willkür, die Zwillingsschwester der Freiheit. Denn die Form hält der Verlockung der Freiheit zur Zügellosigkeit das Gegengewicht, sie lenkt die Freiheitssubstanz in feste Bahnen, dass sie sich nicht zerstreue, verlaufe, sie kräftigt sie nach innen, schützt sie nach aussen.“ Dieser Programmsatz des Rechtswissenschaftlers Rudolf von Jherings wird gerne als dekoratives Ornament verwendet, doch verdient er eine vertiefte Auseinandersetzung. Das Recht steht in einem multidimensionalen Verhältnis zur Form. Einerseits schreibt es ganz konkret zivilrechtlich, verwaltungsrechtlich und prozessrechtlich die Beachtung und Wahrung bestimmter Formen im „Rechtsverkehr“ vor. Daneben regelt das Recht aber auch die Formen seiner eigenen Erzeugung, etwa im Gesetzgebungsverfahren. Auf einer grundsätzlicheren Ebene schließlich kann das Recht selbst als eine große, soziale Form betrachtet werden.

Dieses Seminar versucht, diesen verschiedenen Facetten der Formen der Kunst und Formhaftigkeit von Recht in der gemeinsamen Lektüre von Texten aus den Feldern der Kunst- und Rechtstheorie nachzuspüren.

Literatur:

Formbildung und Formbegriff. Das Formdenken der Moderne, hrsg. von Markus Klammer, Malika Maskarinec, Rahel Villinger und Ralph Ubl, Paderborn: Wilhelm Fink 2019; Form Zwischen Ästhetik und künstlerischer Praxis, hrsg. von Armen Avanesian, Franck Hofmann, Susanne Leeb und Hans Stauffacher, Zürich/Berlin: diaphanes, 2009. Robert Summers, Form and Function in a Legal System, 2. Aufl., Cambridge: Cambridge University Press, 2006

Organisatorisches:

Die Veranstaltung findet als Blockseminar außerhalb der Juristischen Fakultät statt. Es handelt sich um eine interdisziplinäre Lehrveranstaltung, an der auch Studierende des Studiengangs Kulturwissenschaften der Europa-Universität Viadrina, Frankfurt a.O. teilnehmen werden.

Zoom-Link zur Vorbesprechung am Freitag, dem 19.04.24 von 14-16 Uhr :

<https://hu-berlin.zoom-x.de/j/69220487939?pwd=TmIwbTJRdXRSS2Z0dFFxUzVKWkM0QT09>

Prüfung:

LL.M.-Studiengänge und ERASMUS: Mdl. Prüfung
Anschließende Studienarbeit

10 611 Seminar on Jewish Law (englisch)

2 SWS	1 LP				
SE	Di	16-18	wöch.		T. Blanchard

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125168>

An extensive examination of the legal and philosophical principles and structure of the major areas of Jewish law: torts/damages, abortion, marriage, sexuality and family, religion and the state. We will also compare these areas of Jewish law with modern legal systems. No previous knowledge of Jewish law is presumed. The course is in English.

Organisatorisches:

Die Veranstaltung findet per Zoom statt.

Bitte melden Sie sich für die Teilnahme an der LV per Email an unter: kiseloks@hu-berlin.de

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit (auch in Englisch möglich),
Seminararbeiten (auch in Englisch oder Französisch möglich)

10 612 Wegmarken der neueren deutschen Verfassungsgeschichte

2 SWS	1 LP				
SE	Mo	18-20	wöch.	BE 2, E42	H. Risse, C. Waldhoff

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=124986>

In dem Seminar sollen zentrale Daten der Verfassungsentwicklung in Deutschland diskutiert und bespiegelt werden. Das beginnt mit dem wichtigsten Friedensschluss in der Frühen Neuzeit, der die konfessionellen Bürgerkriege beendete, geht über die Einigungsversuche im 19. Jh. zu den gescheiterten oder inkraftgetretenen Verfassungen bis zum Grundgesetz. Zentrale staatsrechtliche Kategorien wie Bundesstaatlichkeit, Rechtsstaat, Grundrechte werden durch die historische Betrachtung so auch für die Gegenwart besser verständlich.

Literatur:

Stefan Koriath, Verfassungsgeschichte, 2023
Frotscher/Pieroth, Verfassungsgeschichte, 20. Aufl. 2022
Willoweit/Schlinker, Verfassungsgeschichte, 8. Aufl. 2019

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

10 613 Lektüreseminar deutsch-deutsches Zivilrechtsdenken

2 SWS	1 LP				
SE	Mi	10-12	wöch.	BE 2, 326	S. Eller

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125104>

Beschreibung: Die Ideen einer Privatrechtsgesellschaft und eines Zivilrechts der sozialistischen Gesellschaft teilen nach 1945 ein doppeltes Gegenbild: Gesucht wird ein Zivilrechtskonzept, das sich sowohl in Abgrenzung zum Nationalsozialismus als auch zur rechtswissenschaftlichen Systemkonkurrenz im Osten respektive Westen definiert. Von dieser Beobachtung ausgehend untersucht der Kurs die unterschiedlichen Antworten in Bonner Republik und DDR anhand der Lektüre einiger Grundlagentexte zur Privatrechtsgesellschaft und zur sozialistischen Reformulierung des BGB, bevor vergleichend in den Gebieten des Wirtschafts-, Arbeits-, Familien- und Erbrechts die Auswirkungen deren Konzepte analysiert werden. Wie wird die ‚soziale Aufgabe des Privatrechts‘ im Systemwettbewerb verhandelt? In welchem Maß kann die zivilrechtliche Gestaltung von Wirtschafts- und Versorgungsbeziehungen in der DDR als Kontrastfolie zur normativen Begründung des Privatrechts als dezentrale Koordinationsordnung gelten? Ziel des Seminars ist es, sich so einer Ideengeschichte des deutsch-deutschen Zivilrechts anzunähern und damit einer Verflechtungsgeschichte von vermeintlich bürgerlichen und sozialistischen Ideen von Theorie, Kodifikation und Politik des Zivilrechts.

Literatur:

Literatur zur Einführung: Heinz Such, Die Ursachen des Versagens der Rechtswissenschaft, in: Neue Justiz 1948, S. 61-68; Ernst-Joachim Mestmäcker, Die Wiederkehr der bürgerlichen Gesellschaft und ihres Rechts, in: Rechtshistorisches Journal 1991, S. 177-192.

Organisatorisches:

Um eine kurze Interessenbekundung per Email an sebastian.eller@hu-berlin.de wird gebeten.

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

10 624 Antidiskriminierungsrecht

2 SWS
VL

1 LP
Mo

16-18

wöch.

UL 9, 213

S. Baer

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125113>

Wie geht Recht mit Diskriminierung um? Welche Möglichkeiten gibt es, um juristisch gegen Diskriminierung vorzugehen – repressiv oder präventiv, für Individuen, Gruppen oder Organisationen? Dazu finden sich heute international, im europäischen Recht und national zahlreiche Regelungen. In der Vorlesung wird geklärt, was "Diskriminierung" als zentraler Begriff für Benachteiligungen, Ausgrenzungen, Verletzungen u.ä. bedeutet. Insofern spielt Art. 3 GG ebenso eine Rolle wie die GRCh oder die EMRK sowie die VN-Konventionen, das AGG ebenso wie Vorgaben im kollektiven Arbeitsrecht, öffentlichen Dienstrecht oder auch Strafrecht, bis hin zu verwaltungsrechtlichen Normen. In der Vorlesung soll zudem kritisch reflektiert werden, wo das Recht selbst diskriminiert oder sonst problematische Effekte hat, und inwiefern Erfahrungen und Existenzweisen juristisch überhaupt adäquat aufgegriffen werden – und werden können. Dies wird exemplarisch anhand von Fällen aus unterschiedlichen Lebensbereichen behandelt. Ziel sind Kenntnisse zum Antidiskriminierungsrecht ebenso wie die Fähigkeit, dieses kritisch zu reflektieren und in der Praxis damit überlegt umgehen zu können.

Organisatorisches:

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Einschreibeschlüssel für den moodle-Kurs wird im ersten Vorlesungstermin mitgeteilt. Zur Vorbereitung müssen juristische und andere Texte bearbeitet werden; dazu kommen kurze eigene Recherchen; eine aktive Beteiligung an Diskussionen ist erwünscht.

Prüfung:

Studiengang REWI: **Anschließende** Studienarbeit

Studierende der Gender Studies M.A.: Hausarbeit (bitte Prüfungsanmeldungshinweise der Gender Studies beachten!)

10 625 Feminist Judgements- Re:Law

2 SWS
SE

1 LP
Fr

16-18

Einzel (1)

BE 2, 144

S. Baer,
P. Sußner

Fr

14-18

Einzel (2)

BE 2, 144

S. Baer,
P. Sußner

Fr

14-18

Einzel (3)

BE 2, 144

S. Baer,
P. Sußner

Fr

10-18

Einzel (4)

UL 9, 210

S. Baer,
P. Sußner

Sa

10-16

Einzel (5)

UL 9, 210

S. Baer,
P. Sußner

- 1) findet am 19.04.2024 statt
- 2) findet am 03.05.2024 statt
- 3) findet am 17.05.2024 statt
- 4) findet am 28.06.2024 statt
- 5) findet am 29.06.2024 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125401>

Kritik in Aktion: Ausgehend vom „Women’s Court of Canada“ ist im letzten Jahrzehnt eine internationale Bewegung entstanden, die in Rechtspraxis, Forschung und Aktivismus Gerichtsentscheidungen aufgreift, um sie kritisch reflektiert „neu“ zu schreiben (re_writing). Das Ziel ist: Gender – auch als mehrdimensionale Ungleichheit, also intersektional – in die Rechtsprechung zu bringen, ein Queer Reading und Social Justice Zugänge stark zu machen, nicht nur theoretisch, sondern ganz praktisch im konkreten Fall. Damit kommt ein breites Repertoire feministischer und weiterer kritischer Ansätze in der Rechtswissenschaft zum Tragen. Die neu geschriebenen Urteile werden veröffentlicht – in der Wissenschaft, Blogs oder auch in der Kunst. Sie zeigen bisher ungenutzte Möglichkeiten zur Anwendung und Auslegung geltenden Rechts, stellen Sachverhalte in gesellschaftliche Kontexte und verleihen transformativen Ansätzen u#ber die eigene Praxis konkret Gestalt. Genau das wollen wir im Seminar versuchen. Im Geiste der Feminist Judgement-Bewegung werden wir Entscheidungen u.a. des Bundesverfassungsgerichts und des Europäischen Gerichtshofs fu#r Menschenrechte „neu“ schreiben. Themen sind Umwelt und Klimakrise, Migration, Personenstand und Familie, Gewalt, Partizipation und Repräsentation. Einfu#hrend werden Grundlagen zu Geschlecht, Race und anderen Machtdimensionen im Recht und zur Methode der Feminist Judgement-Bewegung erarbeitet. Dann werden Teams – im Rahmen eines Blockseminars – eine Entscheidung „neu schreiben“ und ihre Erkenntnisse vorstellen. Sie mu#ssen mitbringen: Interesse an feministischer, antirassistischer u.a. Rechtskritik, Offenheit fu#r interdisziplinäre Arbeit, Bereitschaft zur Lektu#re von Texten in deutsch und englisch und zur Teamarbeit.

Organisatorisches:

Die Teilnehmendenzahl ist beschränkt. Das Seminar richtet sich an Studierende im Schwerpunktstudium der Rechtswissenschaft (SP 1 und 2) und im MA Gender Studies. Studierende anderer Studiengänge können auf der Grundlage einer Bewerbung zugelassen werden.

Eine Anmeldung ist bis zum 1.4.2024 erforderlich, mit Angaben zu Studienfach, Semester, relevanten Vorkenntnissen und Interessen, bei sekretariat.baer@hu-berlin.de.

Prüfung:

StudO/Pro REWI 2020: Anschließende Studienarbeit
MA Gender Studies: 4 LP, die MAP ist als HA/MU möglich und NUR in M6 Interventionen.

10 626 Freedom of Speech, Freedom of Assembly and Academic Freedom (englisch)

2 SWS BS	1 LP Sa	09-19	Einzel (1)	A.-B. Kaiser, J.-W. Müller, S. von Steinsdorff
	So	09-18	Einzel (2)	A.-B. Kaiser, J.-W. Müller, S. von Steinsdorff
	Mo	09-14	Einzel (3)	A.-B. Kaiser, J.-W. Müller, S. von Steinsdorff

- 1) findet am 22.06.2024 statt
2) findet am 23.06.2024 statt
3) findet am 24.06.2024 statt

Moodle-Link:
<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=126782>

Literatur:
Anna-Bettina Kaiser, Art. 5, Art. 8 GG, in: Dreier, Grundgesetz, 4. Auflage 2023

Organisatorisches:
Die Vorbesprechung findet laut im Moodle-Kurs ausgewiesenem Termin digital statt. Die Anmeldung muss per E-mail an kaiserab@hu-berlin.de erfolgen. Eine Einschreibung im Moodle-Kurs genügt nicht für eine Anmeldung.

Prüfung:
Vorausgehende Studienarbeit, anschließende Studienarbeit (auf deutsch)

10 627 Das Staatsoberhaupt

2 SWS VL	1 LP Do	16-18	Einzel (1) Block+SaSo (2)	H. Grefrath H. Grefrath
-------------	------------	-------	------------------------------	----------------------------

- 1) findet am 18.04.2024 statt
2) findet vom 07.06.2024 bis 09.06.2024 statt

Moodle-Link:
<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=124829>

Das Seminar möchte das staatsrechtliche Phänomen des Staatsoberhauptes – Präsidenten und Monarchen – in rechtsdogmatischer, verfassungsgeschichtlicher und rechtsvergleichender Perspektive ausleuchten. Im Zentrum steht dabei der Bundespräsident als Staatsoberhaupt der Bundesrepublik Deutschland. Dieser soll mit seinen Vorgängerinstitutionen – dem Reichspräsidenten in der Weimarer Republik, den Monarchen bis 1918 – sowie mit anderen Staatsoberhäuptern in der Gegenwart (Monarchen, wie etwa der englischen Königin oder dem japanischen Tenno, volksgewählten Präsidenten wie in den USA, in Frankreich oder in Österreich oder mehr oder weniger kollektiven Staatsführungen wie etwa in der Schweiz) verglichen werden. Das Blockseminar wird z.T. in den Räumen des Bundespräsidialamts in Berlin abgehalten werden.

Literatur:
Kommentierungen der Art. 54 bis 62 GG in den einschlägigen Grundgesetz-Kommentaren, insbesondere *Waldhoff/Grefrath*, Kommentierung in Friauf/Höfling (Hrsg.), Berliner Kommentar zum Grundgesetz

Organisatorisches:
Bei der Vorbesprechung (laut Ausweisung, erster Termin) werden zu den konkreten Themen auch Literaturhinweise gegeben.
Die Veranstaltung findet als Blockseminar außerhalb der Juristischen Fakultät statt; Ort und Zeit wird den dann angemeldeten TeilnehmerInnen per Email bekannt gegeben.
Anschrift zur Kontaktaufnahme durch die Studierenden: holger.grefrath@rewi.hu-berlin.de

Prüfung:
Vorausgehende Studienarbeit
Seminararbeit

10 754 Law and Development (englisch)

2 SWS BS	1 LP Mi	15:30-16:30	Einzel (1)	UL 9, E23	P. Dann, J. Lehmann
	Mi	09-18	Einzel (2)	UL 9, E23	P. Dann, J. Lehmann
	Do	09-18	Einzel (3)	UL 9, E23	P. Dann, J. Lehmann
	Do	09-18	Einzel (4)	UL 9, E23	P. Dann, J. Lehmann
	Fr	09-18	Einzel (5)	UL 9, E23	P. Dann, J. Lehmann

- 1) findet am 14.02.2024 statt
2) findet am 15.05.2024 statt
3) findet am 16.05.2024 statt
4) findet am 13.06.2024 statt

5) findet am 14.06.2024 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125116>

Das Seminar wird sich aktuellen rechtlichen Fragen von Entwicklungszusammenarbeit und Entwicklungsfinanzierung widmen. Beides sind zentrale Instrumente internationaler Kooperation, die politische, ökonomische, aber eben auch rechtliche Dimensionen haben, die wir kritisch und im Kontext studieren und diskutieren wollen. Im Gespräch zwischen Wissenschaft (Professor Dann) und Praxis (Dr. Lehmann, BMZ) werden wir insbesondere überlegen, wie man den Klimaschutz durch dieses Instrumentarium stärken kann.

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

10 764

Kriminalpolitik der BRD

2 SWS

1 LP

VL

Mi

16-18

wöch.

UL 6, 2094

L. Greco

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=120520>

Die Vorlesung behandelt die Frage, an welche rechtlichen Prinzipien der Staat beim Einsatz des Strafrechts gebunden ist. Theoretische Probleme wie die Rechtfertigung von Kriminalisierungen und von Strafe überhaupt sowie moderne Entwicklungstendenzen im Straf- und Strafverfahrensrecht werden im Einzelnen dargestellt und mit den Teilnehmern diskutiert.

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

10 765

Franz von Liszt (1851-1919): Strafrechtstheoretiker, Rechtspolitiker, Strafrechtslehrer

2 SWS

2 LP

BS

Mi

16-18

Einzel (1)

Block (2)

F. Jeßberger

F. Jeßberger

1) findet am 13.03.2024 statt

2) findet vom 15.05.2024 bis 17.05.2024 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=124932>

Franz von Liszt (1851-1919) gehört zu den bedeutendsten Rechtswissenschaftlern in Deutschland – und weit darüber hinaus. Von 1898 bis zu seinem Tod im Jahre 1919 war er Professor für Strafrecht und Völkerrecht an der Friedrich-Wilhelms-Universität, der heutigen Humboldt-Universität zu Berlin. Heute noch ist das Franz von Liszt-Institut für Internationales Strafrecht nach ihm benannt. Seine Bibliothek findet sich im Bestand der historischen Sammlungen der Universität.

Wirkmächtig ist Franz von Liszt bis heute nicht nur als Protagonist der sog. modernen Schule des Strafrechts und *spiritus rector* der Idee von einer „Gesamten Strafrechtswissenschaft“, als Mitgründer der *Zeitschrift für die Gesamte Strafrechtswissenschaft* (ZStW) und der *Internationalen Kriminalistischen Vereinigung*, sondern auch als Autor eines in 26 Auflagen erschienenen *Lehrbuchs des deutschen Strafrechts* sowie eines ebenfalls in zahlreichen Auflagen erschienen *Lehrbuchs zum Völkerrecht*.

Als (Rechts-)Politiker wirkt von Liszt u.a. als Abgeordneter im Reichstag und als einer der wichtigsten Taktgeber der (Strafrechts-)Reformbewegung zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Dabei ist sein Werk aus heutiger Sicht nicht ohne Ambivalenzen. So trat von Liszt beispielsweise entschieden für die Humanisierung des Strafvollzuges ein, prägte aber zugleich maßgeblich den Begriff des „Gewohnheitsverbrechers“, auf den eine in seinem Sinn am Zweckgedanken orientierte Strafrechtsordnung mit dem Ziel der „Unschädlichmachung“ reagieren sollte – Überlegungen, die später durch den nationalsozialistischen Gesetzgeber aufgegriffen wurden. Im Seminar wollen wir uns mit dem Leben und Werk von Liszts beschäftigen und dabei auch die zeitgeschichtlichen Zusammenhänge sowie die Bezüge zum heutigen Recht und Rechtsdenken einbeziehen.

Organisatorisches:

Eine **Vorbesprechung** für die angemeldeten Teilnehmer*innen findet statt am **Mittwoch, den 13. März 2024 um 16 Uhr (hybrid/online)**. Näheres wird rechtzeitig im Moodle-Kurs bekannt gegeben. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Die Anmeldung für die Studierenden im Schwerpunkt 7 erfolgt über das schwerpunktinterne, zentrale Vergabeverfahren. Studierende im Schwerpunkt 1 und sonstige interessierte Studierende melden sich unter Angabe von Name, Matrikel-Nr. sowie ggfls. Schwerpunkt per Email an sekretariat.jessberger.rewi@hu-berlin.de (Natacha d'Araio).

Prüfung:

Jede/r Teilnehmende hat einen mündlichen Vortrag (mit Thesenpapier) zu halten. Die Vergabe der Referatsthemen erfolgt im Rahmen der Vorbesprechung. Es besteht die Möglichkeit zur Anfertigung einer vorausgehenden Studienarbeit.

Die Vorbesprechung für die angemeldeten Teilnehmer*innen findet statt am Mittwoch, den 13. März 2024 um 16 Uhr (hybrid/online). Näheres wird rechtzeitig im Moodle-Kurs bekannt gegeben.

10 766

Völkerstrafrecht: Historische Grundlagen und aktuelle Entwicklungen

2 SWS

2 LP

BS

Mo

14-16

Einzel (1)

Block+Sa (2)

F. Jeßberger

F. Jeßberger

1) findet am 18.03.2024 statt

2) findet vom 30.05.2024 bis 01.06.2024 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=124933>

Die rechtlichen Grundlagen des geltenden Völkerstrafrechts wurden in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts gelegt. Als wegweisend erwiesen sich vor allem die Feststellungen alliierter Militärgerichte in Verfahren gegen NS-Täter. Anhand ausgewählter Urteile sollen im ersten Teil des Seminars die Konturen des frühen Völkerstrafrechts rekonstruiert und Verbindungslinien zum heutigen Recht aufgezeigt werden. Behandelt werden u.a. die Prozesse gegen die für die Massentötungen in den nationalsozialistischen Konzentrations- und Vernichtungslagern verantwortlichen Täter (u.a. Sachsenhausen, Ravensbrück, Auschwitz). In einem zweiten Teil werden aktuelle Entwicklungen des Völkerstrafrechts in den Blick genommen. Hier wird es neben aktuellen Entscheidungen internationaler Strafgerichte u.a. um völkerstrafrechtliche Fragen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine und dem Nahostkonflikt gehen.

Das Seminar findet als Blockveranstaltung vom **30. Mai bis 1. Juni 2024** in der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück in Brandenburg statt.

Für Übernachtung und Verpflegung werden **Kosten** von rund 100 EUR entstehen, zu denen voraussichtlich ein Zuschuss gewährt werden kann. Sollte es interessierten Studierenden im Einzelfall nicht möglich sein, die Kosten selbst zu tragen, wenden Sie sich bitte, vertraulich, direkt an Prof. Jeßberger.

Organisatorisches:

Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger **Anmeldung** möglich. Die Anmeldung für die Studierenden im Schwerpunkt 7 erfolgt über das schwerpunktinterne, zentrale Vergabeverfahren. Studierende im Schwerpunkt 1 und sonstige interessierte Studierende melden sich unter Angabe von Name, Matrikel-Nr. sowie ggfls. Schwerpunkt per Email an sekretariat.jessberger.rewi@hu-berlin.de (Natacha d'Araújo).

Prüfung:

Das Seminar richtet sich in erster Linie an Studierende der Schwerpunkte 1 und 7. Jede/r Teilnehmende hat einen mündlichen Vortrag (mit Thesenpapier) zu halten. Die Vergabe der Referatsthemen erfolgt im Rahmen der Vorbesprechung. Es besteht die Möglichkeit zur Anfertigung einer vorausgehenden Studienarbeit.

Die Vorbesprechung für die angemeldeten Teilnehmer*innen findet statt am Montag, den 18. März 2024 um 14 Uhr (hybrid/online). Näheres wird rechtzeitig im Moodle-Kurs bekannt gegeben.

10 771

Gender and crime

2 SWS	1 LP				
BS	Mi	10-12	Einzel (1)		I. Schuchmann
	Do	09-18	Einzel (2)	BE 2, E47	I. Schuchmann
	Fr	09-18	Einzel (3)	BE 2, E47	I. Schuchmann
	Sa	09-18	Einzel (4)	BE 2, E47	I. Schuchmann
1) findet am 17.04.2024 statt					
2) findet am 06.06.2024 statt					
3) findet am 07.06.2024 statt					
4) findet am 08.06.2024 statt					

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=124938>

Welche Rolle spielt Geschlecht im Strafrecht?

Was versteht man unter geschlechtsspezifischer Gewalt?

Was sind Femizide?

Seit einigen Jahren ist, auch durch soziale Bewegungen wie "MeToo", der strafrechtliche Umgang mit verschiedene Formen von geschlechtsspezifischer Gewalt Gegenstand kontroverser rechtspolitischer Debatten. Einige dieser Impulse hat der Gesetzgeber bereits aufgenommen und in Recht gegossen: So etwa mit der Sexualstrafrechtsreform 2016 („Nein heißt Nein“) und der Strafbarkeit von Upskirting. Aktuell diskutiert wird etwa die Strafbarkeit von sog. „Catcalling“, oder die Umsetzung eines „Nur-Ja-Heißt-Ja“-Konzepts im Bereich der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung. Damit stellen sich grundlegende Fragen zu den Aufgaben, der Leistungsfähigkeit aber auch zu den Grenzen des Strafrechts. Das Zusammenspiel von Strafrecht und Geschlecht ist allerdings keineswegs ein neues Phänomen. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts gab es bereits Massenbewegungen gegen den „Klassenparagrafen“ § 218 StGB. In der späten Strafbarkeit der Vergewaltigung in der Ehe zeigen sich Erklärungsansätze, die auch heute noch für eine mildere Bestrafung von sexualisierter Gewalt in Partnerschaften herangezogen werden. Im Seminar soll die Rolle des Geschlechts für die Konzeption des Strafrechts aus zeitgeschichtlicher und rechtspolitischer Perspektive beleuchtet und kritisch reflektiert werden. Diskutiert werden Fragen, die durch gesellschaftlichen Wandel und Reformbemühungen an das Strafrecht herangetragen werden.

Literatur:

Wird zu Beginn des Seminars vorgestellt.

Organisatorisches:

Die Anmeldung für die Studierenden im Schwerpunkt 7 erfolgt über das schwerpunktinterne, zentrale Vergabeverfahren. Studierende im Schwerpunkt 1 und zur Kontaktaufnahme bitte per Email an Dr. Inga Schuchmann: Inga.schuchmann@hu-berlin.de

Die Zahl der Teilnehmer*innen ist begrenzt.

Die Vorbesprechung am 17.04.24 um 10 Uhr findet digital statt, weitere Infos im Moodle-Kurs.

Prüfung:

Vorausgehende Studienarbeit

Schwerpunkt 2: Rechtsetzung und Rechtspolitik - wahlobligatorischer Teil

10 612

Wegmarken der neueren deutschen Verfassungsgeschichte

2 SWS	1 LP				
SE	Mo	18-20	wöch.	BE 2, E42	H. Risse, C. Walldhoff

detaillierte Beschreibung siehe S. 25

10 624	Antidiskriminierungsrecht	2 SWS VL	1 LP Mo	16-18	wöch.	UL 9, 213	S. Baer
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 26</i>						
10 625	Feminist Judgements- Re:Law	2 SWS SE	1 LP Fr	16-18	Einzel (1)	BE 2, 144	S. Baer, P. Sußner
			Fr	14-18	Einzel (2)	BE 2, 144	S. Baer, P. Sußner
			Fr	14-18	Einzel (3)	BE 2, 144	S. Baer, P. Sußner
			Fr	10-18	Einzel (4)	UL 9, 210	S. Baer, P. Sußner
			Sa	10-16	Einzel (5)	UL 9, 210	S. Baer, P. Sußner
	1) findet am 19.04.2024 statt 2) findet am 03.05.2024 statt 3) findet am 17.05.2024 statt 4) findet am 28.06.2024 statt 5) findet am 29.06.2024 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 26</i>						
10 626	Freedom of Speech, Freedom of Assembly and Academic Freedom (englisch)	2 SWS BS	1 LP Sa	09-19	Einzel (1)		A.-B. Kaiser, J.-W. Müller, S. von Steinsdorff
			So	09-18	Einzel (2)		A.-B. Kaiser, J.-W. Müller, S. von Steinsdorff
			Mo	09-14	Einzel (3)		A.-B. Kaiser, J.-W. Müller, S. von Steinsdorff
	1) findet am 22.06.2024 statt 2) findet am 23.06.2024 statt 3) findet am 24.06.2024 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 27</i>						
10 627	Das Staatsoberhaupt	2 SWS VL	1 LP Do	16-18	Einzel (1) Block+SaSo (2)		H. Grefrath H. Grefrath
	1) findet am 18.04.2024 statt 2) findet vom 07.06.2024 bis 09.06.2024 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 27</i>						
10 628	Wie finanziert sich unser Staat?	2 SWS SE	1 LP		Block		C. Waldhoff

Moodle-Link:
<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=124984>

Nicht erst seit dem Urteil des BVerfG zur Schuldenbremse sind einer breiteren Öffentlichkeit die Untiefen der Staatsfinanzierung in Deutschland bewusst geworden. Die Entscheidung betraf zum einen die Auslegung der Vorschriften zur sog. Schuldenbremse, zum anderen Sondervermögen/Nebenhaushalte. Der haushaltspolitische Spielraum der Regierung erscheint dadurch beschnitten. Gleichzeitig sieht sich unser Gemeinwesen übergroßen und kostspieligen Aufgaben gegenüber (Klimatransformation; Verteidigungsausgaben; marode Infrastruktur usw.). Das Seminar möchte vor diesem Hintergrund – überwiegend anhand von Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts – die gegenwärtigen Hauptprobleme unserer Staatsfinanzierung diskutieren und beleuchten.

Literatur:
 Kloepfer, Finanzverfassungsrecht mit Haushaltsverfassungsrecht, 2014
 Tappe/Wernsmann, Öffentliches Finanzrecht, 3. Aufl. 2023
 Schmidt, Öffentliches Finanzrecht, 2023

Organisatorisches:
 Die LV findet als Blockveranstaltung außerhalb der HU statt.
 Die Teilnehmer:innenzahl ist begrenzt. Die Plätze werden nach dem Prioritätsprinzip vergeben.
 Anmeldung bitte an: christian.waldhoff@rewi.hu-berlin.de

Prüfung:
 Anschließende Studienarbeit

10 629**Einführung in die strategische Rechtskommunikation**

2 SWS	1 LP				
VL	Fr	10-18	Einzel (1)	UL 9, E25	M. Wohlrabe
	Sa	10-18	Einzel (2)	UL 9, E25	M. Wohlrabe
	So	13-18	Einzel (3)	UL 9, E25	M. Wohlrabe
1) findet am 26.04.2024 statt					
2) findet am 27.04.2024 statt					
3) findet am 28.04.2024 statt					

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=126168>

Unternehmen und Einzelpersonen, die in einen Rechtsstreit verwickelt sind, müssen heute nicht mehr nur die Gerichte überzeugen - sondern häufig auch die Öffentlichkeit. Denn eine gewonnene juristische Auseinandersetzung nützt nur beschränkt, wenn dabei die Reputation verloren geht.

Während im Rahmen der universitären Ausbildung die formaljuristische Betrachtung eines Sachverhalts regelmäßig im Vordergrund steht, ermöglicht die Veranstaltung "Strategische Rechtskommunikation" den Studierenden einen zusätzlichen Einblick in den "Gerichtssaal der Öffentlichkeit". Anhand von theoretischem Input sowie Praxis- und Fallbeispielen wird ein umfassender Einblick in die Welt der Rechtskommunikation ermöglicht.

Literatur:

"Handbuch der Public Relations", Romy Fröhlich, Peter Szyszka, Günter Bentele, 3. Auflage

"Litigation-PR", Martin Wohlrabe, 1. Auflage

„Erfolgsstrategien der Litigation PR: Eine Einführung in die Praxis“, Dr. Armin Sieber, 1. Auflage

Organisatorisches:

Anmeldungen zum Kurs sind über folgende E-Mail-Adresse bis zum 14. März 2024 möglich: pellon@consilium.media

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

10 630**Wie Gesetze wirklich entstehen: Von der Schwierigkeit der Aushandlung durchsetzungsfähiger Normen**

2 SWS	1 LP				
VL	Do	16-18	wöch.	BE 2, E42	A. Tabbara

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=124987>

Gesetzgebung in der Praxis, die Entstehung und Verhandlung von Gesetzen wird anhand aktueller Normen erläutert

Organisatorisches:

Bitte melden Sie sich per E-Mail für dieses Seminar an unter: annette.tabbara@berlin.de

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit (max. 2)

10 631**Gestaltungsthemen im Religionsverfassungsrecht im nationalen wie europäischen Kontext**

2 SWS	1 LP				
VL	Mo	10-12	wöch.	UL 9, E25	H. Hofmann

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125152>

Die Vorlesung befasst sich aufbauend auf der historischen wie kulturellen Entwicklung des deutschen und europäischen Religionsverfassungsrechts mit dem grundgesetzlichen System des Verhältnisses von Religion und Staat sowie den diesbezüglichen europäischen Rahmenbedingungen. Im Sinne konkreter Gestaltungsthemen werden aktuelle Religionsfragen im deutschen wie europäischen Verfassungsstaat und in außereuropäischen Modellen zum Verhältnis von Religion und Staat behandelt. Dieses sind exemplarisch die Kontroversen zu interkulturellen wie interreligiösen Konflikten durch rechtspolitische Debatten über Verschleierungsverbote, Kinder- und Mehrfachehen, Geltung/Akzeptanz von Schariarecht, Beschneidungen in Erfüllung religiöser Gebote, die Weiterentwicklung der Kopftuchfrage durch Gesetzgebung und Rechtsprechung, Einführung vom islamischem Religionsunterricht, Bau und Betrieb von Moscheen, Koranverteilung in Fußgängerzonen, Status einer Körperschaft des öffentlichen Rechts durch Religionsgemeinschaften, religionsrechtliche Aspekte im Schulrecht (Integration, Kruzifix im Klassenzimmer, Schulgebet, Gebetsraum) sowie Religion und Religionsgemeinschaften im europäischen Recht.

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

LL.M.-Studiengänge und Erasmus: mündliche Prüfung

10 724**Comparative Constitutional Law and the Global South (englisch)**

2 SWS	1 LP				
VL	Mo	14-16	wöch.	UL 9, 210	P. Dann

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125115>

Comparative Constitutional Law is enjoying an amazing renaissance but for a long time seemed to be a Northern discipline. This is changing fast. The class will study central themes that shape constitutionalism in the global south as well as the theoretical and methodological challenges.

Prüfung:
Anschließendende Studienarbeit

10 745 The Future of European Law – Seminar in cooperation with the University of Warsaw with an excursion to Warsaw (englisch)

2 SWS	1 LP				
BS	Di	18-20	Einzel (1)	UL 11, 101	M. Ruffert
	Fr	09-18	Einzel (2)		M. Ruffert
	Sa	09-18	Einzel (3)		M. Ruffert
	So	13-18	Einzel (4)		M. Ruffert

- 1) findet am 06.02.2024 statt
2) findet am 26.04.2024 statt
3) findet am 27.04.2024 statt
4) findet am 28.04.2024 statt

Moodle-Link:
<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=124760>

The future of European law is characterised by the various multidimensional crises facing the EU, from institutional challenges regarding the integrity of EU office holders, to challenges to the foundational, constitutional values of the European Union and the observance of the European Convention on Human Rights in the interpretation of the European Court of Human Rights, to attempts to resolve conflicts of competence between Union institutions and member states, to generational tasks such as climate change and the fight against the widening gap in social inequality. At the same time, the very widespread discourse on crises might have inhibited in-depth examinations of other issues important for the future of European law, such as the unrealised accession of the Union to the ECHR as provided for in the TEU. In the seminar, students will give presentations on various topics to provide different perspectives on the future of European law and discuss currently important issues of European law and European policy. The exchange between German and Polish students should result in new perspectives on the future of European law. The Seminar will take place in Warsaw from Friday, 26 April to Sunday 28 April. A preparatory meeting for Humboldt-students will take place on Tuesday, 6 February 2024 at 6 p.m. (s.t.) in the WHI-library (room 101, Unter den Linden 11).

Organisatorisches:

Von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden ein Seminarvortrag sowie die Teilnahme an der Diskussion der Vorträge erwartet; Verfasser einer vorausgehenden Studienarbeit tragen hierzu vor. Diese Leistungen werden als zusätzliche, nicht von der Studien- und Prüfungsordnung für das Schwerpunktstudium erforderliche Leistungen bewertet und bescheinigt. Es wird (nicht für Verfasser einer Studienarbeit) angeboten, eine schriftliche Seminararbeit vierzehn Tage nach dem Seminarvortrag abzugeben. Diese Arbeit wird ggf. in die Bewertung einbezogen.

Sprache: Das Seminar wird auf Englisch stattfinden, sodass auch die Vorträge der Studierenden auf Englisch gehalten werden müssen. Wer eine vorausgehende Studienarbeit schreibt, kann diese in deutscher oder englischer Sprache verfassen.

Termine: Vorbesprechung: Dienstag, 06.02.24, 18 Uhr (s.t.) – Wo: WHI Bilibothek (Raum 101, Unter den Linden 11); Exkursion nach Warschau: 26.04.24-28.04.24

Prüfung:
Vorausgehende Studienarbeit
Seminararbeit
Erasmus: Mündliche Prüfung, Seminararbeit

10 748 Law, Development and Inequality (englisch)

2 SWS	1 LP				
VL	Mo	16-18	wöch.	BE 2, 140	P. Dann

Moodle-Link:
<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125114>

Ob und wenn ja, welche Rolle Recht für die nachhaltige Entwicklung im Globalen Süden spielte, ist heiss umstritten. Die Vorlesung will historisch- theoretisch informieren und nah an der Praxis diesen Fragen nachgehen.

Prüfung:
Anschließendende Studienarbeit

10 753 Die Rolle der europäischen Gerichte im Gemeinsamen Europäischen Asylsystem

2 SWS	1 LP				
SE	Di	18-20	wöch.	BE 2, E34	P. Endres de Oliveira

Moodle-Link:
<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125009>

Das Gemeinsame Europäische Asylsystem (GEAS) ist ein dynamisches rechtliches Feld, dessen Entwicklung besonders von der Rechtsprechung des Gerichtshofs der Europäischen Union (EuGH) und des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte (EGMR) geprägt wurde. Wesentliche Rechtsfragen wurden vielfach vor beiden Gerichten verhandelt, wie etwa die Anforderungen an Aufnahme Standards und innereuropäische Überstellungen oder die Frage, ob Schutzsuchende mit einem Visum legal in die EU einreisen können, um hier einen Asylantrag zu stellen. Im Hinblick auf die Reichweite des Gebots der Nichtzurückweisung, non refoulement, im Rahmen der EU-Grenzpolitik ist vor allem die Rechtsprechung des EGMR zentral.

Das Seminar bietet einen Raum zur Erlangung von Grundlagenwissen zum GEAS sowie zur vertieften Auseinandersetzung mit Schlüsselentscheidungen des EuGH und des EGMR, die für Rechtssetzung und Rechtspraxis im GEAS und der europäischen Migrationspolitik zentral sind. Die Auseinandersetzung mit der Rechtsprechung der beiden Gerichtshöfe soll dazu dienen, die jeweiligen Entscheidungsgründe im Hinblick auf ihre Relevanz für das GEAS rechtlich Einzuordnen und die Rolle der beiden Gerichtshöfe im Rahmen des GEAS zu reflektieren.

Die Auseinandersetzung mit der Rechtsprechung erfolgt über vorbereitende Lektüre aller Entscheidungen sowie jeweils einer Entscheidungspräsentation mit gemeinsamer Diskussion.

Das Seminar findet unter Beteiligung von Prof. Cathryn Costello, Professor of Global Refugee & Migration Law, University College Dublin statt.

Organisatorisches:

Das Seminar ist bereits ausgebucht, eine Teilnahme ist nicht mehr möglich.

Prüfung:

Referat (alle Teilnehmenden)

Vorausgehende Studienarbeit

10 754 Law and Development (englisch)

2 SWS	1 LP					
BS	Mi	15:30-16:30	Einzel (1)	UL 9, E23		P. Dann, J. Lehmann
	Mi	09-18	Einzel (2)	UL 9, E23		P. Dann, J. Lehmann
	Do	09-18	Einzel (3)	UL 9, E23		P. Dann, J. Lehmann
	Do	09-18	Einzel (4)	UL 9, E23		P. Dann, J. Lehmann
	Fr	09-18	Einzel (5)	UL 9, E23		P. Dann, J. Lehmann

1) findet am 14.02.2024 statt

2) findet am 15.05.2024 statt

3) findet am 16.05.2024 statt

4) findet am 13.06.2024 statt

5) findet am 14.06.2024 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 28

Schwerpunkt 3: Vertragsrecht: Theorie, Praxis und grenzüberschreitende Dimensionen - wahlobligatorischer Teil

10 550 Introduction to the English Law of Contract (englisch)

2 SWS	2 LP					
VL	Mo	10-12	wöch.	MO 60, 001		G. Dannemann

detaillierte Beschreibung siehe S. 15

10 644 Internationales Privatrecht

2 SWS	1 LP					
VL	Di	14-16	wöch.	BE 2, 139A		G. Rühl

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125081>

Die Vorlesung ergänzt die Vorlesung Internationales Vertragsrecht aus dem Wintersemester und widmet sich darauf aufbauend insbesondere dem Internationalen Delikts- und Sachenrecht. Der Stoff wird sowohl systematisch als auch anhand konkreter Fälle und Entscheidungen erarbeitet und diskutiert. Die Vorlesung wird ergänzt durch ein Seminar zum Internationalen Privatrecht (LV 10811).

Literatur:

Auf relevante Literatur wird zu Beginn und während der Veranstaltung hingewiesen.

Organisatorisches:

Studierende, die eine vorausgehende Studienarbeit schreiben möchten, präsentieren ihre Arbeit im Rahmen des Seminars zum Internationalen Privatrecht (LV 10811), das am 14., 15. und 16. Juni 2024 als Blockveranstaltung stattfinden wird. Einzelheiten zum Ablauf sowie zur Anfertigung der Studienarbeit werden im Rahmen einer digitalen Vorbesprechung am 23. Februar um 14.30 Uhr bekanntgegeben. Damit wir Ihnen die Einwahldaten zuschicken können, melden Sie sich bitte rechtzeitig per Email (sekretariat.ruehl.rewi@hu-berlin.de) für das Seminar an. Die Themen für die Studienarbeiten werden am 4. März über das Sekretariat ausgegeben.

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

LL.M. Studiengänge und Erasmus: Mündliche Prüfung

10 646**Verhandlung, Abschluss und gerichtliche Durchsetzung
grenzüberschreitender Verträge**2 SWS
VL1 LP
Di

12-14

wöch.

BE 2, 139A

P. Brand

Aufgrund der immer enger werdenden internationalen wirtschaftlichen Verflechtungen ist das internationale Vertragsrecht von überragender Bedeutung. Bei grenzüberschreitenden Vertragsverhandlungen müssen der unterschiedliche rechtliche und kulturelle Hintergrund der Parteien ebenso berücksichtigt werden wie Techniken der Vertragsgestaltung. Hierfür sind die rechtssuchenden Vertragspartner auf umfangreiche Beratung und Vertretung angewiesen. Die Beratung bezieht sich dabei insbesondere auf die Durchsetzung der Verträge im Fall von Leistungsstörungen. Deshalb bilden die rechtlichen Grundlagen jeder grenzüberschreitenden Vertragsgestaltung das Internationale Privatrecht (IPR), das Internationale Zivilprozessrecht (IZPR) und – innerhalb der Europäischen Union – die entsprechenden EG Verordnungen (z.B. die novellierte EUGVVO (EG VO Nr. 1215/2012 des Rates vom 12.12.2012 über die gerichtliche Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen)). Ziel der Vorlesung ist neben der Vermittlung der Grundkenntnisse des deutschen Internationalen Privatrechts und des Europäischen und Internationalen Zivilprozess- und Zwangsvollstreckungsrechts die praktische Umsetzung im Rahmen von Vertragsverhandlungen sowie bei der Durchsetzung von vertraglichen Ansprüchen, sowohl vor staatlichen Gerichten als auch vor Schiedsgerichten. Die Vorlesung richtet sich vorrangig an Studierende im Schwerpunktbereich 3, aber auch an alle anderen Interessierten. Es werden dabei auch aktuelle Rechtsfälle aus der anwaltlichen Praxis besprochen, um einerseits die Struktur der einschlägigen rechtlichen Regelungen und die Praxis der Vertragsverhandlungen anschaulich zu vermitteln und andererseits zu zeigen, wie die praktische Umsetzung von Fragen des Internationalen Privatrechts und des Internationalen Zivilprozessrechts im Rechtsleben funktionieren.

Anhand einzelner Vertragsklauseln werden sowohl materiell-rechtlich bedeutsame Regelungen in grenzüberschreitenden Verträgen behandelt (z.B. CISG, Incoterms) als auch die notwendigen verfahrensrechtlichen Klauseln (Gerichtsstand, Schiedsklauseln, Rechtswahl, Vertragssprache und vertragliche Kommunikation etc.) und jeweils in ihren Auswirkungen in der Praxis verdeutlicht.

Literatur:

Literatur: Jayme/Hausmann, Internationales Privat- und Verfahrensrecht (Beck'sche Textausgaben); Rauscher, EuZPR/EuIPR; Schack, Internationales Zivilverfahrensrecht; Schütze, Schiedsgericht und Schiedsverfahren; Mansel/Hüßtege (Hrsg.), Nomos-Kommentar zu den ROM-Verordnungen; Reithmann/Martiny, Internationales Vertragsrecht

Prüfung:

Keine Studienarbeit

LL.M./ERASMUS-Studiengänge: mündliche Prüfung oder Abschlussklausur

10 647**Kaufrecht und Gestaltung**2 SWS
VL1 LP
Mo

12-14

wöch.

UL 9, 210

J. Schmidt-
Räntsch

In der Veranstaltung wird das Kaufrecht unter dem Blick der Vertragsgestaltung behandelt. Es wird dazu umfassend und mit seinen Querbezügen zum Allgemeinen Teil des BGB, zum Allgemeinen Teil des Schuldrechts und zum Verbraucherschutzrecht wiederholt und vertieft. Die Fragestellungen werden dabei anhand von Gestaltungsproblemen praktischer Fälle behandelt, die in der Veranstaltung auch gemeinsam gelöst werden, um die Fallbearbeitungstechnik einzuüben.

Literatur:

Medicus/Lorenz, Schuldrecht II, Besonderer Teil, 18. Aufl., 2018, ISBN 978-3-406-69406-6

Reinicke/Tiedtke, Kaufrecht, 8. Auflage 2009, ISBN 978-3-8006-4096-6

Eckert/Maifeld/Matthiessen, Handbuch des Kaufrechts, 2. Aufl., 2014, ISBN 978-3-406-63187-0

J. Schmidt-Räntsch, Haftung aus Kaufvertrag in Kullmann/Pfitzer/Stöhr/Spindler, Produzentenhaftung, Nr. 1395, ISBN 978 3 503 01849 9.

Prüfung:

Vorausgehende Studienarbeit, anschließende Studienarbeit

LL.M.-Studierende und Erasmus: Mündliche Prüfung

10 648**Vertragsmanagement: Recht, Verhandlung, Gestaltung**2 SWS
VL

1 LP

14-18

Einzel (1)

BE 2, 139A

V. Römermann

Do

14-18

Einzel (2)

BE 2, 139A

V. Römermann

Do

14-18

Einzel (3)

BE 2, 139A

V. Römermann

Do

14-18

Einzel (4)

BE 2, 139A

V. Römermann

Do

14-18

Einzel (5)

BE 2, 139A

V. Römermann

Do

14-18

Einzel (6)

BE 2, 139A

V. Römermann

Do

14-18

Einzel (7)

BE 2, 139A

V. Römermann

1) findet am 18.04.2024 statt

2) findet am 02.05.2024 statt

3) findet am 23.05.2024 statt

4) findet am 30.05.2024 statt

5) findet am 06.06.2024 statt

6) findet am 27.06.2024 statt

7) findet am 04.07.2024 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125268>

Die Veranstaltung umfasst drei gleich berechnete Themen:

1. Vertragsrecht, d.h. eine problemorientierte Vertiefung rechtlicher Grundlagen von Verträgen inkl. AGB-Recht und dazu ergangener Rechtsprechung.

2. Vertragsverhandlung: In einem theoretischen Teil werden Verhandlungsstile und -techniken vermittelt, in einem praktischen Teil erhalten die Teilnehmer die Gelegenheit, anhand konkreter Verhandlungssituationen unterhaltsam, aber auch lehrreich das theoretische Wissen anzuwenden und Techniken zu erkennen.

3. Vertragsgestaltung: Wie baut man einen Vertrag auf? Welches sind typische Klauseln und wo setzt man sie an? Auch in diesem Teil wird theoretisches Wissen vermittelt und von den Teilnehmern selbst konkret angewandt. Insgesamt eine Veranstaltung, die examensrelevanten Stoff verteilt, aber auch praktisches Know-how bietet.

Literatur:

Einführung: Römermann, Vertragsmanagement, in: Römermann/Paulus (Hrsg.), Schlüsselqualifikationen für Jurastudium, Examen und Beruf, 2002, S. 111 ff.

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

10 649 Zugang zum Recht & Unmet Legal Needs

2 SWS	1 LP				
CO	Sa	09-17	Einzel (1)	BE 2, 139A	C. Brüggmann
	Do	16-18	Einzel (2)	BE 2, 139A	C. Brüggmann
	Do	16-18	Einzel (3)	BE 2, 139A	C. Brüggmann
	Do	16-18	Einzel (4)	BE 2, 139A	C. Brüggmann
	Sa	09-17	Einzel (5)	BE 2, 139A	C. Brüggmann
	Sa	09-17	Einzel (6)	BE 2, 139A	C. Brüggmann
1) findet am 20.04.2024 statt					
2) findet am 25.04.2024 statt					
3) findet am 16.05.2024 statt					
4) findet am 20.06.2024 statt					
5) findet am 22.06.2024 statt					
6) findet am 29.06.2024 statt					

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125237>

Die Lehrveranstaltung soll den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen Einblick in die Rechtswirklichkeit geben und ihnen die Möglichkeit verschaffen, ein Verständnis für das Thema „Zugang zum Recht“ zu gewinnen. Dabei werden sie die nationale und internationale Unmet-Legal-Needs-Forschung kennen lernen und Einblicke in empirische Methodik gewinnen. Ferner werden sie ihren Blick für Lebenssachverhalte schärfen, in denen ein Zugang zum Recht nicht gut gewährleistet ist. Im Ergebnis werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Verständnis für den Rechtsmarkt erlangen; das erlaubt es, die Akteurinnen und Akteure im Recht besser zu verstehen. Sie werden erfahren, welche Anstrengungen verschiedene Rechtsberufe und die Rechtspolitik unternehmen können, um den Zugang zum Recht zu verbessern. Diese Perspektive ergänzt die materiell- und prozessrechtlichen Kenntnisse, die im Studium vermittelt werden. Die Lehrveranstaltung wird darüber hinaus einen Einblick in die Regulierung des Rechtsmarkts (RDG-BRAO) geben.

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

LL.M. Studiengänge und Erasmus: Mündliche Prüfung

10 650 International Sales Law and Arbitration (englisch)

2 SWS	1 LP				
BS	Fr	14-18	Einzel (1)	BE 2, 144	T. Pröstler, T. Strecker
	Sa	10-18	Einzel (2)	BE 2, 144	T. Pröstler, T. Strecker
	Fr	14-18	Einzel (3)	BE 2, 140	T. Pröstler, T. Strecker
	Sa	10-18	Einzel (4)	BE 2, 140	T. Pröstler, T. Strecker
1) findet am 14.06.2024 statt					
2) findet am 15.06.2024 statt					
3) findet am 21.06.2024 statt					
4) findet am 22.06.2024 statt					

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=126044>

The aim of this lecture and workshop is to give an introduction to International Sales Law, particularly the CISG, as well as to International Arbitration from the insight view of a commercial law and arbitration practitioner. The language of this lecture will be English. It can also serve as a preparation for students interested in a participation in the Willem C. Vis Moot Court in Hong Kong and Vienna. As far as International Sales Law is concerned, the lecture will give an overview over different instruments in focus on the CISG's implications for duties and rights of the buyer and the seller of goods as well as for possible remedies. The arbitration part of the lecture will provide for an overview of the arbitral proceedings, their origin in the implementation of an arbitration agreement up to the enforcement of the arbitral award. Students can use this class as a stepping stone not only to the world of international transactions and dispute resolution, but also to their involvement in the Vis Moot Court where Humboldt-Universität regularly competes in the field of International Commercial Arbitration in Hong Kong and Vienna together with more than 300 other universities from around the globe.

Literatur:

Born, Gary: International Arbitration - Law and Practice, 3rd ed., Kluwer Law International, 2021;
Moses, Margaret L.: The Principles and Practice of International Commercial Arbitration, 3rd ed., Cambridge University Press, 2017; Huber, Peter / Mullis, Alastair: The CISG, sellier. 2007 (downloadable at vismoot.pace.edu/media/site/about-the-moot/perspectives/HuberMullis.pdf);

Schlechtriem, Peter / Butler, Petra: UN Law on International Sales, Springer 2009;
 Schlechtriem, Peter / Schroeter, Ulrich G.: Internationales UN-Kaufrecht, 6. Aufl., Mohr Siebeck, 2016 (in German)

Organisatorisches:

Please register by email with the lecturers under "tom.proestler@cms-hs.com" and indicate your contact details, course of study (state exam, LL.M., Erasmus, etc.), matriculation-number, semester and whether you intend to write an exam paper.

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit LL.M.-Studiengänge und Erasmus: Abschlussklausur

10 651 Mergers & Acquisitions in der anwaltlichen Praxis

2 SWS	1 LP					
BS	Fr	09-17	Einzel (1)	BE 2, E42		C. Crones, M. Santelmann
	Fr	09-17	Einzel (2)	BE 2, E42		C. Crones, M. Santelmann
	Fr	09-17	Einzel (3)	BE 2, E42		C. Crones, M. Santelmann
	Fr	09-17	Einzel (4)	BE 2, E42		C. Crones, M. Santelmann

- 1) findet am 19.04.2024 statt
 2) findet am 26.04.2024 statt
 3) findet am 03.05.2024 statt
 4) findet am 24.05.2024 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=124827>

Die anwaltliche Beratung von Mandanten im Zusammenhang mit dem Erwerb oder der Veräußerung eines Unternehmens spielt eine wichtige Rolle in der Praxis nationaler und internationaler Wirtschaftskanzleien. Dieses Tätigkeitsfeld wird nach wie vor in starkem Maße durch den angelsächsischen Rechtskreis beeinflusst und wird nicht zuletzt deshalb üblicherweise mit den Schlagworten "Mergers & Acquisitions" oder kurz "M&A" bezeichnet. Bestimmte Typen von M&A-Transaktionen werden häufig auch mit den Begriffen "Venture Capital", "Private Equity", "Public Takeovers" oder "Joint Ventures" benannt, um das mit auszudrücken, dass sich hierfür besondere wirtschaftliche und rechtliche Standards herausgebildet haben.

In der anwaltlichen Praxis zählt der Bereich M&A zu den vielschichtigsten Beratungsfeldern. Die Schwerpunkte der anwaltlichen Tätigkeit bilden dabei die Einbindung bei der Transaktionsstrukturierung, der Begutachtung der rechtlichen Verhältnisse bei der Zielgesellschaft aus Käufer- oder Verkäufersicht ("Due Diligence"), dem Entwurf, der Verhandlung und dem Abschluss des Unternehmenskaufvertrags ("SPA"), dem Fusionskontrollverfahren und schließlich dem Vollzug der Transaktion ("Closing").

Das Angebot richtet sich an Studierende der Schwerpunktbereiche 3 und 4 (Unterschwerpunkt 4c) sowie an alle Studierende, die Interesse an dem Bereich M&A aus der Sicht eines Praktikers haben oder einfach nur wissen wollen, was unter "Due Diligence", "Closing" oder "Cross Border Transactions" verstanden wird. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmern einen Einblick in die praktischen Tätigkeiten eines Rechtsanwalts bei der Beratung von Mandanten im Zusammenhang mit M&A-Transaktionen zu verschaffen.

Literatur:

Englisch: *Beinert/Burmeister/Tries*, Mergers and Acquisitions in Germany, Munich 2009

Deutsch: *Soche*, Fachbegriffe aus M&A und Corporate Finance – Der Unternehmenskauf in der Planungs- und Bieterphase, NJW 2010, 664; *Gran*, Abläufe bei Mergers & Acquisitions, NJW 2008, 1409.

Organisatorisches:

Anmeldung ab sofort unter Angabe von Vorname, Name, Matrikelnr., Fachsemester, E-Mail Adresse und Telefon per E-Mail an: Frau Girones-Fraile, Carolina.Girones-Fraile@dentons.com

Prüfung:

Keine Studienarbeit

10 652 Vertragsgestaltung im Immobilienrecht am Beispiel des notariellen Grundstückkaufvertrages

2 SWS	1 LP					
VL	Mo	08-10	wöch.	UL 9, 210		M. Frohn, M. Strack

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125128>

Grundstückskaufverträge sind in der Rechtsberatung von hoher Relevanz. Der Erwerb von Immobilien (Hausgrundstück, Eigentumswohnung, Erbbaurecht) ist für die Beteiligten ein Rechtsgeschäft von enormer wirtschaftlicher Tragweite. Die Beherrschung der diesbezüglichen Rechtsfragen ist daher für jeden juristischen Berater ein Muss.

Die Vorlesung zeigt anhand konkreter Sachverhalte auf, wie ungesicherte Vorleistungen einer Vertragsseite vermieden und eine ausgewogene Vertragsgestaltung erreicht werden kann. Am Beispiel des notariellen Grundstückskaufvertrages werden die Besonderheiten dieser besonderen Rechtsmaterie veranschaulicht. Zugleich werden auch die materiellen Grundlagen der ebenfalls betroffenen allgemeineren Rechtsgebiete (allgemeine Rechtsgeschäftslehre, Leistungsstörungenrecht, Kauf, Sachenrecht) wiederholt und vertieft. Darüber hinaus wird in das Beurkundungsrecht und das Berufsrecht der Notarinnen und Notare eingeführt. Für die Referenten sind die Vorbereitung, die Beurkundung und der Vollzug von Grundstückskaufverträgen Kernbereiche ihrer notariellen Tätigkeit; die Vorlesung zeichnet sich daher durch eine hohe Praxisnähe aus.

Literatur:

Krüger/Hertel, Der Grundstückskauf, 12. Aufl. 2020, RWS Verlag

Grziwotz/Everts/Heinemann/Koller, Grundstückskaufverträge, 2. Aufl. 2023 (Juni 2023), RWS-Verlag

Krauß, Immobilienkaufverträge in der Praxis, 9. Aufl. 2020, Carl Heymanns Verlag

Prüfung:

Keine Studienarbeit
LL.M.-Studierende und Erasmus: Mündliche Prüfungen

10 688 Digitalisierung des Prozessrechts

2 SWS	1 LP				
BS	Fr	09-18	Einzel (1)	UL 9, 210	R. Korves
	Sa	09-18	Einzel (2)	UL 9, 210	R. Korves
	So	13-18	Einzel (3)	UL 9, 210	R. Korves
1) findet am 07.06.2024 statt					
2) findet am 08.06.2024 statt					
3) findet am 09.06.2024 statt					

Die Digitalisierung erfasst nicht nur weite Teile des materiellen Rechts, sondern insbesondere auch die Prozessordnungen. Gegenwärtig sind die Justiz und die Anwaltschaft vor allem mit der Einführung des elektronischen Rechtsverkehrs und der elektronischen Aktenführung befasst. Im Fokus der aktuellen Reformdiskussion stehen die Möglichkeiten und Ausgestaltung der Videoverhandlung. Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich das Seminar mit bestimmten Einzelaspekten der Prozessrechtsdigitalisierung wie etwa "Gibt es ein Versäumnisurteil in der Videoverhandlung? Verträgt sich die virtuelle Tatortbegehung mit dem Unmittelbarkeitsprinzip? Wie wirkt sich ein technischer Blackout auf den Prozess aus? Welchen Sinn hat die örtliche Zuständigkeit im digitalisierten Prozess?". Die Digitalisierung erfasst alle Prozessordnungen, wenn auch nicht unbedingt in gleicher Weise. Das Seminar beschränkt sich daher nicht auf den Zivilprozess, sondern es können auch verwaltungs- oder strafprozessuale Themenstellungen behandelt werden. Manche Themen eignen sich zudem für eine prozessordnungsübergreifende Perspektive.

Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt. Von den Studierenden wird erwartet, dass sie dort über ein ausgewähltes Thema referieren und Bereitschaft zur Diskussion über die Themen der anderen mitbringen. Die Einzelthemen werden in einem (ggf. digitalen) Vorbesprechungstermin vergeben. Es besteht die Möglichkeit, eigene Themenvorschläge einzubringen. Wer in dem Seminar eine Studienarbeit anfertigen möchte, bekommt das Thema an dem zentral festgelegten Ausgabetermin zugeteilt.

Organisatorisches:

Anmeldungen zum Seminar erfolgen bitte direkt an robert.korves@hu-berlin.de

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Prüfung:

Vorausgehende Studienarbeit (mit Referat); Referat für Teilnehmer ohne Studienarbeit

10 712 Venture Capital Verträge

2 SWS	1 LP				
CO	Mo	18-22	Einzel (1)	BE 2, 140	A. Nelle
	Mo	18-22	Einzel (2)	BE 2, 140	A. Nelle
	Mo	18-22	Einzel (3)	BE 2, 140	A. Nelle
	Mo	18-22	Einzel (4)	BE 2, 140	A. Nelle
	Mo	18-22	Einzel (5)	BE 2, 140	A. Nelle
	Mo	18-22	Einzel (6)	BE 2, 140	A. Nelle
1) findet am 15.04.2024 statt					
2) findet am 29.04.2024 statt					
3) findet am 13.05.2024 statt					
4) findet am 03.06.2024 statt					
5) findet am 10.06.2024 statt					
6) findet am 01.07.2024 statt					

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125232>

Venture Capital („Wagniskapital“) stellt Unternehmen in ihrer Start- und Wachstumsphase Eigenkapital zur Verfügung. Der Kapitalgeber („Investor“) beteiligt sich an der Gesellschaft. Für sein Verhältnis zu den übrigen Gesellschaftern, insbesondere denen, die selbst im Unternehmen tätig sind („Gründer“) haben sich typische Vertrags- und Regelungsmuster herausgebildet. Die in der Praxis vor allem in den USA entwickelten Regelungen sind vor dem Hintergrund der einschlägigen deutschen gesellschaftsrechtlichen Normen zu verstehen und an ihrem Maßstab zu messen. Daneben spielen steuerrechtliche und arbeitsrechtliche Gesichtspunkte und auch der regulatorische Rahmen für Venture Capital eine Rolle. Ziel der Veranstaltung ist eine Einführung in diese Querschnittsmaterie, wobei insbesondere die Bedeutung der Vertragsgestaltung beleuchtet wird.

Literatur:

Weitnauer, Handbuch Venture Capital; Bank/Möhlmann, Venture Capital Agreements in Germany; Winkler, Rechtsfragen der Venture Capital-Finanzierung; Brehm, Das Venture Capital Vertragswerk; Ziegert, Der Venture Capital Beteiligungsvertrag, Kuntz, Gestaltung von Kapitalgesellschaften zwischen Freiheit und Zwang, Venture Capital in Deutschland und den USA.

Organisatorisches:

Anschrift zur Kontaktaufnahme durch die Studierenden: c/o RAUE LLP, Potsdamer Platz 1, 10785 Berlin / andreas.nelle@raue.com

Prüfung:

Keine Studienarbeit

LL.M.-Studiengänge und ERASMUS: Mündliche Prüfung

Schwerpunkt 4: Europäisierung und Internationalisierung des Privat- und Wirtschaftsrechts - wahlobligatorischer Teil

4 a) USP Immaterialgüterrecht

10 606 Wirtschaftsrechtsgeschichte

2 SWS	1 LP				
VL	Mi	14-16	wöch.	BE 2, E42	J. Thiessen

detaillierte Beschreibung siehe S. 23

10 664 Praxis des Immaterialgüterrechts

2 SWS	1 LP				
VL	Di	16-18	wöch.	UL 9, 213	A. Metzger

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125093>

Die Vorlesung beleuchtet unter Einbeziehung von Praktikern aktuelle Fragestellungen aus dem Patent-, Urheber-, Marken- und Datenrecht. Auf Basis von Leseempfehlungen der eingeladenen Praktiker werden jeweils praxisrelevante Aspekte des Immaterialgüterrechts vertieft beleuchtet.

Zu den behandelten Themen gehören künstliche Intelligenz aus urheberrechtlicher und patentrechtlicher Perspektive, die Arbeit von Verwertungsgesellschaften in einem veränderten Umfeld, Rechtsfragen der Open Source Software und der herkömmliche Softwarelizenzen, praktische Fragen der Patentanmeldung, der Arbeit des EPA, der Durchsetzung von Patenten vor den nationalen Gerichten und dem EPG, aktuelle Fragen des Markenrechts und des Verfahrensrechts, des Datenschutzes und des Datenwirtschaftsrechts.

Literatur:

Prüfung:

Vorausgehende Studienarbeit, anschließende Studienarbeit

10 665 Internationales Immaterialgüterrecht

2 SWS	1 LP				
VL	Mi	10-12	wöch.	BE 2, 140	A. Metzger

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125092>

Die Vorlesung beleuchtet im ersten Teil die internationale Rechtsdurchsetzung von Immaterialgüterrechten, insbesondere die Zuständigkeit der Gerichte, das anwendbare Recht und die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Urteile. Im zweiten Teil werden die internationalen Konventionen im Bereich des Urheber-, Patent- und Markenrechts behandelt. Die Revidierte Berner Übereinkunft, das Pariser Verbandsübereinkommen und die WIPO-Verträge zielen in erster Linie auf den Schutz ausländischer Rechteinhaber ab, haben aber zugleich zu einer weltweiten Angleichung der nationalen Schutzsysteme geführt. Diese Entwicklung hat sich durch die Aufnahme der Regelungen zum Immaterialgüterrecht in das WTO-Recht beschleunigt. Das geistige Eigentum gehört heute zu den lebhaft umstrittenen Gegenständen der Debatte um die Vor- und Nachteile der Globalisierung.

Literatur:

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

10 666 Aktuelle Fragen des Kartellrechts

2 SWS	1 LP				
SE	Do	16-20	Einzel (1)	BE 2, E34	S. Hinck
	Fr	09-18	Einzel (2)	UL 9, E25	S. Hinck
	Sa	09-18	Einzel (3)	UL 9, E25	S. Hinck

1) findet am 30.05.2024 statt
2) findet am 31.05.2024 statt
3) findet am 01.06.2024 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125071>

Das Seminar widmet sich vertieft aktuellen Fragen des Kartellrechts in der sogenannten Zeitenwende. Nachhaltigkeitsthemen, Regulierung digitaler Plattformen, Entflechtungen von Unternehmen sind nur einige der Beispiele, die die Wettbewerbspolitik in Deutschland, der EU und weltweit aktuell umtreibt. In diesem Seminar wird anhand von aktuellen Entwicklungen untersucht, wie - oder ob - das Kartellrecht und die Wettbewerbspolitik auf Forderungen nach Veränderungen reagieren sollten.

Organisatorisches:

Anmeldungen für das Seminar bitte an Frau Runzler per E-Mail: yvonne.runzler@hu-berlin.de

10 667 Urheberrechtsverletzungen: Internet und Haftung

2 SWS	1 LP				
VL	Mi	18-20	wöch.	BE 2, E44	J. Nordemann

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=124212>

Im Internet werden massenhaft illegal Filme, Musik, ebooks oder UveStreams von Fußballspielen öffentlich zugänglich gemacht. Oft ist es unmöglich oder zu aufwendig, die eigentlichen Täter in Anspruch zu nehmen. Deshalb versuchen die Verletzten, gegen Internetprovider und andere Dritte vorzugehen. Die Vorlesung untersucht zunächst die allgemeinen Haftungsregeln des deutschen und des Europarechts, um sich dann den einzelnen Haftungsszenarien zuzuwenden: Hostprovider, Linkprovider (Linking-seiten), Suchmaschinen, Domainprovider, Zugangs- (Access-) Provider, Zahlungsprovider, neben Verletzungen Werbungtreibende. Zu jedem Thema hält der Lehrende ein Einführungsreferat, dessen Folien das Manuskript der Veranstaltung bilden. Die Folien sind über Moodle und über den unten genannten Link verfügbar.

Organisatorisches:

Terminplan für Vorlesung und Folien abrufbar unter www.nordemann.de

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

10 668 Schutz kreativer Gestaltungen: Designrecht - Urheberrecht - wettbewerbllicher Leistungsschutz

2 SWS	1 LP				
VL	Fr	12-14	wöch.		J. Tolkmitt
	Fr	14-19	Einzel (1)	BE 2, 144	J. Tolkmitt
	Fr	14-19	Einzel (2)	BE 2, 144	J. Tolkmitt
1) findet am 26.04.2024 statt					
2) findet am 21.06.2024 statt					

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125095>

Die praxis- und fallorientierte Vorlesung gibt einen systematischen Überblick über die unterschiedlichen Rechtsschutzsysteme, die beim Schutz kreativer (Produkt-)Gestaltungen zu beachten sind. Im Mittelpunkt steht dabei das Designrecht: am Beispiel des Gemeinschaftsgeschmacksmusterrechts sollen die Teilnehmer*innen Funktion und Wirkung, Schutzvoraussetzungen und Rechtsfolgen eines unionsweiten Schutzrechts kennenlernen, wobei auch Probleme der grenzüberschreitenden Rechtsdurchsetzung thematisiert werden. Daneben wird der Urheberrechtsschutz für Werke der angewandten Kunst sowie der wettbewerblliche Leistungsschutz (UWG) und die sich dabei ergebenden Abgrenzungsfragen zwischen den Schutzrechten näher erläutern.

Die wöchentlichen Termine werden ausschließlich digital stattfinden. Die beiden verblockten Einzeltermine von 13-18 Uhr sind Präsenztermine.

Den Einschreibeschlüssel für den Moodle Kurs erfragen Sie bitte bei Frau Runzler (yvonne.runzler@hu-berlin.de).

Literatur:

Eichmann/Kur, Designrecht, 2. Aufl., 2016 (Praxishandbuch)

Dissmann, Der Schutz von Produktgestaltungen, 2019 (Monographie)

Ruhl/Tolkmitt, Gemeinschaftsgeschmacksmusterverordnung, 3. Aufl., 2019 (Kommentar)

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

10 669 Verlagsrecht

2 SWS	1 LP				
VL	Mi	12-14	wöch.	BE 2, E42	M. Schremmer

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=124999>

Schwerpunkte sind die Behandlung der urheberrechtlichen Regelungen, insbesondere des Verlagsvertrages und das Verlagsgesetz sowie das Recht der Verwertungsgesellschaften. Weiterhin werden sonstige in der Verlagspraxis wichtige und übliche Gestaltungsformen (Lizenzverträge, Übersetzungsverträge ect.) behandelt. Besondere Berücksichtigung erfahren die Anforderungen und Probleme neuer Publikationsformen und Publikationsplattformen (E-Books, Online, Intranet, Internet) an die Vertragsgestaltung und Vertragsabwicklung.

Literatur:

Textsammlung Urheber- und Verlagsrecht (dtv Beck Texte 5538), 20. Aufl. München 2021

Russ, Kommentar zum Verlagsgesetz, 1. Aufl. Köln 2014

Ulmer-Eilfort/Obergfell, Verlagsrecht, Kommentar, 2. Aufl. München 2021

Schricker, Verlagsrecht, Kommentar, 3. Aufl. München 2001

Wandtke, Urheberrecht, Lehrbuch, 8. Aufl. Berlin 2021

Rehbinder/Peukert, Urheberrecht, Lehrbuch, 18. Aufl. 2018

Schack, Urheber- und Urhebervertragsrecht, 10. Aufl. 2021

Delp, Der Verlagsvertrag, 8. Aufl. München 2008

Lutz, Der Verlagsvertrag, 1. Aufl. Köln 2015

Wandtke/Bullinger, Praxiskommentar zum Urheberrecht, 6. Aufl. München 2022

Dreier/Schulze, Kommentar zum UrhG, 7. Aufl. München 2022

Wandtke (Hrsg.), Medienrecht - Praxishandbuch, 3. Aufl. Berlin 2014

Organisatorisches:

Anschrift zur Kontaktaufnahme durch die Studierenden: Dr. Michael Schremmer, E-Mail: M.Schremmer@gmx.net

Prüfung:

Vorausgehende Studienarbeit, anschließende Studienarbeit

Mündliche Prüfung für LL.M.- und ERASMUS-Studierende

10 670**Schutz von Geschäftsgeheimnissen (Know-how-Schutz)**

2 SWS	1 LP				
BS	Di	14-16	Einzel (1)	BE 2, E34	R. Hauck
	Fr	09-18	Einzel (2)	BE 2, E42	R. Hauck
	Sa	09-18	Einzel (3)	BE 2, E42	R. Hauck
	So	13-18	Einzel (4)	BE 2, E42	R. Hauck
1) findet am 16.04.2024 statt					
2) findet am 21.06.2024 statt					
3) findet am 22.06.2024 statt					
4) findet am 23.06.2024 statt					

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125569>

Geschäftsgeheimnisse (auch als Know-how bezeichnet) zählen zu den wirtschaftlich bedeutendsten Werten eines Unternehmens. Ausgehend von der Richtlinie (EU) 2016/943 und dem neuen "Geschäftsgeheimnisgesetz" (GeschGehG), ermöglicht die Veranstaltung einen vertieften Einblick in die Bedeutung solchen geheimen Wissens für die unternehmerische Praxis mit Schnittstellen zum Bürgerlichen Recht und Zivilprozessrecht, zum Recht des geistigen Eigentums bis hin zum Kartellrecht und Arbeitsrecht.

Organisatorisches:

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Vortragsthemen werden im Rahmen der Vorbesprechung (siehe Ausweisung 1. Termin) vergeben.

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

10 671**Patent Law and the Life Sciences (english)**

2 SWS	1 LP				
VL	Mi	14-16	wöch.		H. Zech

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125074>

This special patent law course deals with the life sciences sector. Inter alia chemistry, biotech and pharma patents will be discussed in depth. The special public policy perspective of patent protection and the intersection with other bodies of law in this highly innovative and relevant area will be analysed.

Literatur:

Literatur: Grubb/Thomsen/Hoxie, Patents for Chemicals, Pharmaceuticals, and Biotechnology, 6th ed. 2017

Prüfung:

Vorausgehende Studienarbeit, anschließende Studienarbeit

LL.M.-Studiengänge und ERASMUS: Abschlussklausur

10 672**Medienrechtliche Ansprüche und Verfahren**

2 SWS	1 LP				
VL	Mo	16-18	wöch.	BE 2, E42	C. Renner

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=127507>

Die Veranstaltung gibt aus Sicht des als Rechtsanwalt tätigen Dozenten einen praktischen Einblick in den Ablauf medienrechtlicher Streitigkeiten. Es werden zunächst die medienrechtlichen Ansprüche vorgestellt, wobei der Schwerpunkt im Presse- und Äußerungsrecht liegt, aber auch Bezüge zum Wettbewerbs-, Marken- und Urheberrecht hergestellt werden. Anschließend geht es vor allem um das Abmahnverfahren und den im „grünen Bereich“ an Bedeutung kaum zu überschätzenden einstweiligen Rechtsschutz. Es werden zahlreiche Beispiele aus der Praxis des Dozenten vorgestellt und taktische Fragen behandelt.

Organisatorisches:

Anschrift zur Kontaktaufnahme durch die Studierenden: LUTZ/ABEL Rechtsanwalts PartG mbB, Markgrafenstraße 36, 10117 Berlin

Prüfung:

Vorausgehende Studienarbeit, anschließende Studienarbeit

LL.M.-Studiengänge und Erasmus: mündliche Prüfung

10 673**Schutz der Persönlichkeit in den Medien: Äußerungsrecht, Recht am eigenen Bild, Verfahrensrecht**

2 SWS	1 LP				
VL	Di	08-12	Einzel (1)	BE 2, 140	S. Vendt
	Di	08-10	wöch. (2)		S. Vendt
	Di	08-12	Einzel (3)	BE 2, 140	S. Vendt
1) findet am 16.04.2024 statt					
2) findet vom 23.04.2024 bis 18.06.2024 statt					
3) findet am 25.06.2024 statt					

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/enrol/index.php?id=127883>

Die praxis- und fallorientierte Vorlesung stellt den Schutz der Persönlichkeit in den Medien umfassend dar. Erläutert werden die Grundsätze des Allgemeinen Persönlichkeitsrechts mit seinen Ausprägungen unter besonderer Berücksichtigung des Rechts am eigenen Bild. Behandelt werden auch verfahrensrechtliche Fragen insbesondere des einstweiligen Rechtsschutzes. Hinzu kommt ein Überblick über zivilrechtliche Vertragskonstellationen, deren wesentlicher Gegenstand Persönlichkeitsrechte sind wie beispielsweise Testimonial- oder Influencerverträge.

Organisatorisches:

Die Termine am 16.4. und 25.06.24 finden in Präsenz laut Ausweisung statt; die wöchentlichen Termine digital, weitere Informationen in Kürze in Moodle.

Prüfung:

Vorausgehende Studienarbeit, anschließende Studienarbeit

10 687

Einführung in das Technikrecht

2 SWS

1 LP

SE

Mi

16-18

wöch. (1)

H. Zech

1) findet vom 24.04.2024 bis 24.07.2024 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125075>

Die Veranstaltung gibt einen fundierten Überblick über verschiedene Gebiete des Technikrechts, insbesondere Instrumente der Innovationsförderung, des Technologietransfers, des Technikverwaltungsrechts und des Technikhaftungsrechts. Es werden keine tiefergehenden IT-Kenntnisse vorausgesetzt.

Literatur:

Einführung in das Technikrecht: <https://digitalrecht-z.uni-trier.de/index.php/drz/catalog/book/7>.

Technizität im Patentrecht – Eine intra- und interdisziplinäre Analyse des Technikbegriffs, in: Metzger (Hrsg.), Methodenfrage des Patentrechts, Theo Bodewig zum 70. Geburtstag, Tübingen, 2018, S. 137-175

Biologie und Recht (insbesondere Technikrecht), in: Vieweg (Hrsg.), Festgabe Institut für Recht und Technik, Carl Heymanns Verlag, Köln, 2017, S. 275-294

Life Sciences and Intellectual Property: Technology Law Put to the Test, Zeitschrift für Geistiges Eigentum / Intellectual Property Journal (ZGE/IPJ) 7 (2015), 1-14

Organisatorisches:

Da die TeilnehmerInnenzahl begrenzt ist, melden Sie sich bitte für das Seminar per Email an unter: yvonne.runzler@hu-berlin.de

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

4 b) USP Recht und digitale Transformation

10 606

Wirtschaftsrechtsgeschichte

2 SWS

1 LP

VL

Mi

14-16

wöch.

BE 2, E42

J. Thiessen

detaillierte Beschreibung siehe S. 23

10 644

Internationales Privatrecht

2 SWS

1 LP

VL

Di

14-16

wöch.

BE 2, 139A

G. Rühl

detaillierte Beschreibung siehe S. 33

10 649

Zugang zum Recht & Unmet Legal Needs

2 SWS

1 LP

CO

Sa

09-17

Einzel (1)

BE 2, 139A

C. Brüggmann

Do

16-18

Einzel (2)

BE 2, 139A

C. Brüggmann

Do

16-18

Einzel (3)

BE 2, 139A

C. Brüggmann

Do

16-18

Einzel (4)

BE 2, 139A

C. Brüggmann

Sa

09-17

Einzel (5)

BE 2, 139A

C. Brüggmann

Sa

09-17

Einzel (6)

BE 2, 139A

C. Brüggmann

1) findet am 20.04.2024 statt

2) findet am 25.04.2024 statt

3) findet am 16.05.2024 statt

4) findet am 20.06.2024 statt

5) findet am 22.06.2024 statt

6) findet am 29.06.2024 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 35

10 650	International Sales Law and Arbitration (englisch)					
2 SWS	1 LP					
BS	Fr	14-18	Einzel (1)	BE 2, 144		T. Pröstler, T. Strecker
	Sa	10-18	Einzel (2)	BE 2, 144		T. Pröstler, T. Strecker
	Fr	14-18	Einzel (3)	BE 2, 140		T. Pröstler, T. Strecker
	Sa	10-18	Einzel (4)	BE 2, 140		T. Pröstler, T. Strecker
1) findet am 14.06.2024 statt 2) findet am 15.06.2024 statt 3) findet am 21.06.2024 statt 4) findet am 22.06.2024 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 35</i>						
10 666	Aktuelle Fragen des Kartellrechts					
2 SWS	1 LP					
SE	Do	16-20	Einzel (1)	BE 2, E34		S. Hinck
	Fr	09-18	Einzel (2)	UL 9, E25		S. Hinck
	Sa	09-18	Einzel (3)	UL 9, E25		S. Hinck
1) findet am 30.05.2024 statt 2) findet am 31.05.2024 statt 3) findet am 01.06.2024 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 38</i>						
10 667	Urheberrechtsverletzungen: Internet und Haftung					
2 SWS	1 LP					
VL	Mi	18-20	wöch.	BE 2, E44		J. Nordemann
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 38</i>						
10 668	Schutz kreativer Gestaltungen: Designrecht - Urheberrecht - wettbewerblicher Leistungsschutz					
2 SWS	1 LP					
VL	Fr	12-14	wöch.			J. Tolkmitt
	Fr	14-19	Einzel (1)	BE 2, 144		J. Tolkmitt
	Fr	14-19	Einzel (2)	BE 2, 144		J. Tolkmitt
1) findet am 26.04.2024 statt 2) findet am 21.06.2024 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 39</i>						
10 670	Schutz von Geschäftsgeheimnissen (Know-how-Schutz)					
2 SWS	1 LP					
BS	Di	14-16	Einzel (1)	BE 2, E34		R. Hauck
	Fr	09-18	Einzel (2)	BE 2, E42		R. Hauck
	Sa	09-18	Einzel (3)	BE 2, E42		R. Hauck
	So	13-18	Einzel (4)	BE 2, E42		R. Hauck
1) findet am 16.04.2024 statt 2) findet am 21.06.2024 statt 3) findet am 22.06.2024 statt 4) findet am 23.06.2024 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 40</i>						
10 685	IT für Juristen					
2 SWS	1 LP					
VL	Do	10-12	wöch.	BE 2, 139A		N. Khadem-Al- Charieh

Moodle-Link:
<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125391>

In diesem Kurs wird Studierenden technisches Spezialwissen vermittelt. Dabei wird keinerlei Vorwissen vorausgesetzt. Der Kurs ist hoch interaktiv und wird möglichst viel Praxiswissen vermitteln, so dass es den Teilnehmenden ermöglicht wird, sich einen technischen Überblick zu verschaffen, auf dessen Grundlage dann eine weitere Spezialisierung in einem bestimmten technischen Gebiet ermöglicht wird.

Wir werden vom Aufbau eines Computers über das binäre System und Kryptographie bis hin zu künstlicher Intelligenz und Blockchain so ziemlich alles Relevante einmal behandelt haben. So können Teilnehmende schon mit Abschluss des Studiums auf dem Arbeitsmarkt mit einem erheblichen Wettbewerbsvorteil auftreten - weitgehend unabhängig von der konkreten gewählten Karriere - technische Spezialkenntnisse werden zu einem immer wichtigeren Hard Skill.

Die Teilnehmenden sind eingeladen, weitere Themen zum ersten Termin vorzuschlagen. Themenbezogene Diskussionen sind erwünscht, wie auch bei Interesse das Halten von Vorträgen.

Organisatorisches:

Die Veranstaltung ist so aufgebaut, dass jede Einheit ein abgeschlossenes Thema behandeln wird, wie bspw. W-LAN. Anmeldungen sind erwünscht, aber nicht notwendig: nuri.khadem-al-charieh@hu-berlin.de

Prüfung:
Anschließende Studienarbeit

10 686

KI-Regulierung

2 SWS	1 LP				
VL	Do	14-16	Einzel (1)	BE 2, 144	R. Kilian
	Do	14-16	Einzel (2)	BE 2, 144	R. Kilian
	Do	14-16	Einzel (3)	BE 2, 144	R. Kilian
			Block+SaSo (4)		R. Kilian

- 1) findet am 16.05.2024 statt
- 2) findet am 23.05.2024 statt
- 3) findet am 30.05.2024 statt
- 4) findet vom 08.06.2024 bis 09.06.2024 statt

Moodle-Link:
<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=124840>

Künstliche Intelligenz ist nicht nur die zentrale Zukunftstechnologie, sondern bestimmt bekanntermaßen schon heute unseren Alltag. So spielt der Einsatz von Algorithmen in fast allen Industrien eine herausragende Rolle. Digital gesteuerte Anwendungen wie zum Beispiel Assistiertes Fahren, Diagnostik durch Medizinprodukte, Streaming und Filterung von Medien, Kreditvergabe und Wertpapierhandel sowie die meisten integrierten Fabrikprozesse im Rahmen des Smart Manufacturing sind ohne KI nicht mehr effizient umsetzbar. Fortschritte bei der Rechenleistung sowie die Verfügbarkeit großer Datenmengen und neue Algorithmen haben in den letzten Jahren zu bahnbrechenden Entwicklungen geführt. Als wesentlicher Treiber der digitalen Transformation hat die Befassung mit KI daher auch für nationale und supranationale Gesetzgeber absolute Priorität. So hat die Europäische Kommission im Kontext des von ihr ausgerufenen digitalen Jahrzehnts einen umfassenden Entwurf für eine KI-Verordnung vorgelegt, die als weltweit erstes Regelwerk gesetzliche Rahmenbedingungen für die Entwicklung, Verwendung und den Vertrieb von KI-Systemen setzen soll. Diese Kodifizierung schafft im Zusammenspiel mit einer Vielzahl an sektorspezifischen Vorgaben die einmalige Chance, Europa als Vorreiter für vertrauenswürdige Künstliche Intelligenz zu etablieren. Dabei gilt es, der Spannungslage zwischen wirksamem Persönlichkeitsschutz, dem Schutz der Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse der Unternehmen sowie der Förderung digitaler Innovation gerecht zu werden. Gegenstand der Vorlesung ist eine praxisnahe Einführung in die Regulierung Künstlicher Intelligenz unter Einbeziehung konkreter Anwendungsbeispiele. Vereinzelt sollen auch Vertreter*innen der Digitalindustrie ihre Lösungen vorstellen, um besonders anschaulich die praktischen Auswirkungen der zuvor diskutierten regulatorischen Anforderungen aufzuzeigen. Ziel der Veranstaltung ist es, die zentrale geschäftsstrategische Bedeutung von KI-Regulierung für Unternehmen mit digitalen Geschäftsmodellen aufzuzeigen.

Organisatorisches:

Eine Anmeldung zur Lehrveranstaltung ist nicht erforderlich. Die ersten drei Termine finden an der Fakultät statt, siehe Ausweisung. Sa/So (8. und 9. Juni 2024) wird die LV ganztägig durchgeführt bei: **Osborne Clarke Rechtsanwälte, Schinkelplatz 5, 10117 Berlin**. Kontakt für Studierende: robert.kilian@hu-berlin.de

Prüfung:
Anschließende Studienarbeit
LL.M.-Studiengänge und ERASMUS: Mündliche Prüfung

10 687

Einführung in das Technikrecht

2 SWS	1 LP				
SE	Mi	16-18	wöch. (1)		H. Zech
1) findet vom 24.04.2024 bis 24.07.2024 statt					
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 41</i>					

10 688

Digitalisierung des Prozessrechts

2 SWS	1 LP				
BS	Fr	09-18	Einzel (1)	UL 9, 210	R. Korves
	Sa	09-18	Einzel (2)	UL 9, 210	R. Korves
	So	13-18	Einzel (3)	UL 9, 210	R. Korves

- 1) findet am 07.06.2024 statt
 - 2) findet am 08.06.2024 statt
 - 3) findet am 09.06.2024 statt
- detaillierte Beschreibung siehe S. 37*

10 713

Bankrecht und FinTechs

2 SWS	1 LP				
VL	Do	16-18	Einzel (1)	BE 2, E44	R. Kilian, E. Arkat
	Do	16-18	Einzel (2)	BE 2, E44	R. Kilian, E. Arkat
	Do	16-18	Einzel (3)	BE 2, E44	R. Kilian, E. Arkat
			Block+SaSo (4)		R. Kilian, E. Arkat

- 1) findet am 16.05.2024 statt
- 2) findet am 23.05.2024 statt
- 3) findet am 30.05.2024 statt
- 4) findet vom 01.06.2024 bis 02.06.2024 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=124841>

FinTechs sind Startups, die unter Einsatz technologischer Innovationen versuchen etablierten Wettbewerbern der Finanzindustrie Marktanteile abzunehmen. Für die Branche ergibt sich eine Vielzahl von Rechtsfragen im Spannungsbereich zwischen Bankrecht/ Bankaufsichtsrecht, Venture Capital, IT-Recht und Datenschutz. Gegenstand der Vorlesung ist eine praxisnahe Einführung in die Rechtsfragen dieser Unternehmen mit dem Schwerpunkt bank(aufsichts)rechtlicher und IT-rechtlicher Fragestellungen. Es werden keine Vorkenntnisse in den genannten Rechtsbereichen vorausgesetzt. Ziel dieser Veranstaltung soll es zudem sein die zentrale geschäftsstrategische Bedeutung rechtlicher Zusammenhänge für Startups im hochregulierten Umfeld aufzuzeigen. Da FinTechs mit ihren unterschiedlichen Geschäftsmodellen auch der verstärkten politischen Forderung nach Regulierung unterliegen, befasst sich die Vorlesung neben dem geltenden Recht auch mit zukünftigen Gesetzgebungsprojekten.

Literatur:

FinTech-Handbuch: Digitalisierung, Recht, Finanzen, Beck Verlag, 3. Aufl. 2023

Organisatorisches:

Eine Anmeldung zur Lehrveranstaltung ist nicht erforderlich. Die ersten drei Termine finden an der Fakultät statt, siehe Ausweisung. Sa/So (1. und 2. Juni 2024) wird die LV ganztägig durchgeführt bei: **Osborne Clarke Rechtsanwälte, Schinkelplatz 5, 10117 Berlin**. Kontakt für Studierende: robert.kilian@hu-berlin.de

Prüfung:

Anschließend Studenarbeit

LL.M.-Studiengänge und ERASMUS: Mündliche Prüfung

4 c) USP Unternehmens- und Gesellschaftsrecht

10 606	Wirtschaftsrechtsgeschichte	2 SWS VL	1 LP Mi	14-16	wöch.	BE 2, E42	J. Thiessen
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 23</i>						
10 613	Lektüreseminar deutsch-deutsches Zivilrechtsdenken	2 SWS SE	1 LP Mi	10-12	wöch.	BE 2, 326	S. Eller
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 25</i>						
10 651	Mergers & Acquisitions in der anwaltlichen Praxis	2 SWS BS	1 LP Fr	09-17	Einzel (1)	BE 2, E42	C. Crones, M. Santelmann
			Fr	09-17	Einzel (2)	BE 2, E42	C. Crones, M. Santelmann
			Fr	09-17	Einzel (3)	BE 2, E42	C. Crones, M. Santelmann
			Fr	09-17	Einzel (4)	BE 2, E42	C. Crones, M. Santelmann
	1) findet am 19.04.2024 statt 2) findet am 26.04.2024 statt 3) findet am 03.05.2024 statt 4) findet am 24.05.2024 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 36</i>						
10 686	KI-Regulierung	2 SWS VL	1 LP Do	14-16	Einzel (1)	BE 2, 144	R. Kilian
			Do	14-16	Einzel (2)	BE 2, 144	R. Kilian
			Do	14-16	Einzel (3)	BE 2, 144	R. Kilian
					Block+SaSo (4)		R. Kilian
	1) findet am 16.05.2024 statt 2) findet am 23.05.2024 statt 3) findet am 30.05.2024 statt 4) findet vom 08.06.2024 bis 09.06.2024 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 43</i>						
10 704	Seminar zum Kapitalmarktrecht	2 SWS SE	1 LP Fr	09-18	Einzel (1)	UL 9, E25	L. Klöhn
			Sa	09-18	Einzel (2)	UL 9, E25	L. Klöhn
			So	14-18	Einzel (3)	UL 9, E25	L. Klöhn
	1) findet am 24.05.2024 statt 2) findet am 25.05.2024 statt 3) findet am 26.05.2024 statt						

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=124823>

In dem Seminar wollen wir aktuellen und klassischen Fragen des Kapitalmarktrechts vertieft nachgehen.

Prüfung:

Vorausgehende Studienarbeit

Anmeldung für ein Studienarbeitsthema bitte über rita.schmidt@hu-berlin.de

10 705

Bankregulierung

2 SWS

1 LP

VL

Di

14-16

wöch.

BE 2, E44

L. Klöhn

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=124825>

Behandelt werden die zentralen Materien des Bank- und Finanzdienstleistungsaufsichtsrechts, u.a. Zulassung und Widerruf der Zulassung, Eigenkapital, Liquidität, Großkredite, Corporate Governance, Sanierung und Abwicklung. Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt nicht auf den (sich rasch wandelnden) rechtlichen Details, sondern auf den (konstanten) regulierungstheoretischen Grundlagen des Bankaufsichtsrechts.

Literatur:

Armour et al, Principles of Financial Regulation, 2016

Auerbach, Banken- und Wertpapieraufsicht, 2015

Ohler, Bankenaufsicht und Geldpolitik in der Währungsunion, 2015

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

Anmeldung für ein Studienarbeitsthema bitte über rita.schmidt@hu-berlin.de

10 706

Seminar zum Unternehmens- und Gesellschaftsrecht

2 SWS

1 LP

SE

Fr

09-18

Einzel (1)

UL 9, E25

L. Klöhn

Sa

09-18

Einzel (2)

UL 9, E25

L. Klöhn

So

14-18

Einzel (3)

UL 9, E25

L. Klöhn

1) findet am 03.05.2024 statt

2) findet am 04.05.2024 statt

3) findet am 05.05.2024 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=124824>

In dem Seminar wollen wir klassischen und aktuellen Fragen des (Kapital-)Gesellschaftsrechts vertieft nachgehen.

Prüfung:

Vorausgehende Studienarbeit

Anmeldung für ein Studienarbeitsthema bitte über rita.schmidt@hu-berlin.de

10 707

Einführung in das internationale und europäische Steuerrecht

2 SWS

1 LP

VL

Do

18-20

Einzel (1)

BE 2, E44

C. Waldhoff

Do

18-20

Einzel (2)

BE 2, E44

C. Waldhoff

Do

18-20

Einzel (3)

BE 2, E44

C. Waldhoff

Do

18-20

Einzel (4)

BE 2, E44

A. Richter

Do

18-20

Einzel (5)

BE 2, E44

M. Mühling

Do

18-20

Einzel (6)

BE 2, E44

M. Mühling

Do

18-20

wöch. (7)

BE 2, E44

M. Mühling

Do

18-20

wöch. (8)

BE 2, E44

M. Mühling

Do

18-20

wöch. (9)

BE 2, E44

A. Richter

Do

18-20

wöch. (10)

BE 2, E44

A. Richter

1) findet am 18.04.2024 statt

2) findet am 25.04.2024 statt

3) findet am 02.05.2024 statt

4) findet am 16.05.2024 statt

5) findet am 23.05.2024 statt

6) findet am 30.05.2024 statt

7) findet am 06.06.2024 statt

8) findet am 13.06.2024 statt

9) findet am 20.06.2024 statt

10) findet am 27.06.2024 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=126537>

Gegenstand der Vorlesung ist eine Einführung in das internationale und europäische Steuerrecht in seinen Bezügen zum nationalen Einkommen- und Körperschaftssteuerrecht. Behandelt wird die Steuerpflicht von natürlichen und juristischen Personen im Kontext zu nationalem Recht, zu Doppelbesteuerungsabkommen und insbesondere zu europäischem Richtlinienrecht sowie zur EuGH-Rechtsprechung.

Literatur:

Florian Haase, Internationales und Europäisches Steuerrecht, 5. Aufl. 2023

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

LL.M.-Studiengänge und ERASMUS: Mündliche Prüfung

10 708 Unternehmen im Wandel - Gründung, Formwechsel und Nachfolge

2 SWS	1 LP				
VL	Fr	14-18	Einzel (1)	BE 2, 326	M. Mühling
	Fr	14-18	Einzel (2)	BE 2, 140	M. Mühling
	Fr	14-18	Einzel (3)	BE 2, 326	M. Mühling
	Fr	14-20	Einzel (4)	BE 2, 326	A. Richter
	Fr	10-14	Einzel (5)	BE 2, 326	M. Lachmann
	Fr	10-14	Einzel (6)	BE 2, 326	M. Lachmann
1) findet am 19.04.2024 statt					
2) findet am 26.04.2024 statt					
3) findet am 03.05.2024 statt					
4) findet am 17.05.2024 statt					
5) findet am 31.05.2024 statt					
6) findet am 07.06.2024 statt					

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=128135>

Gegenstand der Vorlesung ist der Überblick über den Lebenszyklus eines Unternehmens: Gründung, Rechtsformwahl, Überblick laufende Besteuerung, Umwandlungsfragen, Liquidation/Insolvenz und Unternehmensnachfolge (Erbschaft/Schenkung).

Literatur:

Weitemeyer/Maciejewski, Unternehmensteuerrecht, 1. Aufl. 2022

Birk/Desens/Tappe, Steuerrecht, 26. Aufl. 2023

Prüfung:

Keine Studienarbeit

LL.M.-Studiengänge und ERASMUS: Mündliche Prüfung

10 709 Unternehmenssteuerrecht II - Körperschaftsteuer und Bilanzsteuerrecht

2 SWS	1 LP				
VL	Do	16-18	wöch.	BE 2, 140	T. Schober

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=126660>

Die Veranstaltung widmet sich den Einzelfragen des Körperschaftsteuerrechts, einschließlich der Konzernbesteuerung (Organschaft) sowie der Grundlagen des Bilanzsteuerrechts und knüpft inhaltlich an die Vorlesung Unternehmenssteuerrecht (Stapperferd im Wintersemester) an.

Literatur:

Weitemeyer/Maciejewski, Unternehmensteuerrecht, 1. Aufl. 2022

Weber-Grellet, Bilanzsteuerrecht, 20. Aufl. 2022

Birk/Desens/Tappe, Steuerrecht, 26. Aufl. 2023

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

LL.M.-Studiengänge und ERASMUS: Mündliche Prüfung

10 710 Steuerrechtliches Seminar

2 SWS	1 LP				
SE					L. Lammers, T. Schober

Das Seminar wendet sich an Studierende, die die Einführungsvorlesung zum Steuerrecht und die Vorlesung Unternehmenssteuerrecht schon gehört haben. Behandelt werden in Form von Referaten verschiedene steuerrechtliche Schwerpunktbereiche und aktuelle Fragen.

Organisatorisches:

Das Seminar wird als Präsenzveranstaltung in den Räumen der Universität Potsdam stattfinden. Weitere Einzelheiten zur Anmeldung, zu Seminarthemen und zur Durchführung auf der Internetseite von Prof. Dr. Schober: <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/lf/ap/sbr/index.html>

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

10 711 Unternehmenssteuerrecht III - Umsatzsteuerrecht - Steuerliches Verfahrensrecht

2 SWS	1 LP				
VL	Fr	14-20	Einzel (1)	BE 2, 140	T. Stapperfend
	Sa	10-16	Einzel (2)	BE 2, 140	T. Stapperfend
	Fr	14-20	Einzel (3)	BE 2, 144	T. Schober
	Sa	10-14	Einzel (4)	BE 2, 144	T. Schober

- 1) findet am 24.05.2024 statt
 2) findet am 25.05.2024 statt
 3) findet am 07.06.2024 statt
 4) findet am 08.06.2024 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=126661>

Die Veranstaltung befasst sich im 1. Teil (Stapperfend) mit der Umsatzsteuer. Diese ist - gemessen am Steueraufkommen - die zweitwichtigste Steuer. Auch wenn die Umsatzsteuer grundsätzlich jeden Konsum von Waren und Dienstleistungen durch Verbraucher erfasst und Unternehmer beim Bezug von Waren und Dienstleistungen für ihr Unternehmen von einer Belastung mit Umsatzsteuer (über den Vorsteuerabzug) verschont werden sollen, hat sie eine erhebliche Bedeutung für die Unternehmen. Die Vorlesung umfasst das materielle Umsatzsteuerrecht sowie spezielle verfahrensrechtliche Vorgaben unter Vermittlung der jeweiligen europarechtlichen Bezüge.

Der 2. Teil (Schober) befasst sich mit dem steuerrechtlichen Verfahrensrecht und vertieft hierbei die Besonderheiten der Abgabenordnung (Erklärungs- und Mitwirkungspflichten, Änderung von Steuerbescheiden, Erhebung, Außenprüfung, Einspruchsverfahren), soweit diese für Unternehmen von Bedeutung sind. Ergänzend wird ein Überblick über das finanzgerichtliche Verfahren nebst Revisionsrecht (FGO) gegeben. Vorherige Kenntnisse im allgemeinen Verfahrensrecht (Behörde, Verwaltungsakt, Wirksamkeit, Bestandskraft) sind von Vorteil.

Literatur:

Birk/Desens/Tappe, Steuerrecht, 26. Aufl. 2023

Reiß, Umsatzsteuerrecht, 20. Aufl. 2022

Hey/Lehnert, Lehrbuch Abgabenordnung, 23. Aufl. 2022

Organisatorisches:

Anschrift zur Kontaktaufnahme durch die Studierenden: Thomas.Stapperfend@rewi.hu-berlin.de und tibor.schober@hu-berlin.de

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

LL.M.-Studiengänge und ERASMUS: Mündliche Prüfung

10 712 Venture Capital Verträge

2 SWS	1 LP				
CO	Mo	18-22	Einzel (1)	BE 2, 140	A. Nelle
	Mo	18-22	Einzel (2)	BE 2, 140	A. Nelle
	Mo	18-22	Einzel (3)	BE 2, 140	A. Nelle
	Mo	18-22	Einzel (4)	BE 2, 140	A. Nelle
	Mo	18-22	Einzel (5)	BE 2, 140	A. Nelle
	Mo	18-22	Einzel (6)	BE 2, 140	A. Nelle

- 1) findet am 15.04.2024 statt
 2) findet am 29.04.2024 statt
 3) findet am 13.05.2024 statt
 4) findet am 03.06.2024 statt
 5) findet am 10.06.2024 statt
 6) findet am 01.07.2024 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 37

10 713 Bankrecht und FinTechs

2 SWS	1 LP				
VL	Do	16-18	Einzel (1)	BE 2, E44	R. Kilian, E. Arkat
	Do	16-18	Einzel (2)	BE 2, E44	R. Kilian, E. Arkat
	Do	16-18	Einzel (3)	BE 2, E44	R. Kilian, E. Arkat
			Block+SaSo (4)		R. Kilian, E. Arkat

- 1) findet am 16.05.2024 statt
 2) findet am 23.05.2024 statt
 3) findet am 30.05.2024 statt
 4) findet vom 01.06.2024 bis 02.06.2024 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 44

10 714 Compliance, interne Untersuchungen und CSR/ESG

2 SWS	1 LP				
VL	Mo	18-22	Einzel (1)	BE 2, 140	P. Späth
	Mo	18-22	Einzel (2)	BE 2, 140	P. Späth
	Mo	18-22	Einzel (3)	BE 2, 140	P. Späth
	Mo	18-22	Einzel (4)	BE 2, 140	P. Späth
	Mo	18-22	Einzel (5)	BE 2, 140	P. Späth
1) findet am 22.04.2024 statt					
2) findet am 06.05.2024 statt					
3) findet am 27.05.2024 statt					
4) findet am 17.06.2024 statt					
5) findet am 24.06.2024 statt					

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125363>

Kein Gesetz und kein Urteil hat den Unternehmensalltag in den vergangenen Jahren derart verändert wie die „Rechtsphänomene“ Compliance und interne Untersuchungen. Diese sind schon lange keine modische Praktiker-Themen oder bloße „Rechts-Importe“ aus den USA. Compliance ist tief verwurzelt in tragenden Grundsätzen unserer Rechtsordnung und verhilft diesen zur Durchsetzung. Die Veranstaltung soll das Zusammenspiel unterschiedlicher Rechtsgebiete veranschaulichen und Compliance und interne Untersuchungen gesellschaftsrechtlich verorten. Bezüge zu Rechtsprechung und Medienberichterstattung (z.B. Volkswagen, Deutsche Bank, DFB, Formel1 / Ecclestone, MAN, Siemens) zeigen die praktische Relevanz auf. Die Berührungspunkte zwischen Compliance und ESG bzw. Corporate Social Responsibility sowie sich daraus ergebende Rechtsfragen sind ein weiteres Thema der Veranstaltung.

Organisatorisches:

Die Teilnahme an den Vorlesungen ist Voraussetzung für die Teilnahme am Planspiel, dessen Termin in der ersten Vorlesung festgelegt wird. Das Planspiel findet in den Räumlichkeiten der Kanzlei Morrison & Foerster LLP (Potsdamer Platz 1, 10785 Berlin) statt.

Kontakt für Studierende möglich per Email an: pspaeth@mofo.com

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

LL.M.-Studiengänge und Erasmus: mündliche Prüfung

Schwerpunkt 5: Staat und Verwaltung im Wandel - wahlobligatorischer Teil

10 624 Antidiskriminierungsrecht

2 SWS	1 LP				
VL	Mo	16-18	wöch.	UL 9, 213	S. Baer
detaillierte Beschreibung siehe S. 26					

10 626 Freedom of Speech, Freedom of Assembly and Academic Freedom (englisch)

2 SWS	1 LP				
BS	Sa	09-19	Einzel (1)		A.-B. Kaiser, J.-W. Müller, S. von Steinsdorff
	So	09-18	Einzel (2)		A.-B. Kaiser, J.-W. Müller, S. von Steinsdorff
	Mo	09-14	Einzel (3)		A.-B. Kaiser, J.-W. Müller, S. von Steinsdorff

1) findet am 22.06.2024 statt

2) findet am 23.06.2024 statt

3) findet am 24.06.2024 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 27

10 628 Wie finanziert sich unser Staat?

2 SWS	1 LP				
SE			Block		C. Waldhoff
detaillierte Beschreibung siehe S. 30					

10 631 Gestaltungsthemen im Religionsverfassungsrecht im nationalen wie europäischen Kontext

2 SWS	1 LP				
VL	Mo	10-12	wöch.	UL 9, E25	H. Hofmann
detaillierte Beschreibung siehe S. 31					

10 724 Comparative Constitutional Law and the Global South (englisch)

2 SWS	1 LP				
VL	Mo	14-16	wöch.	UL 9, 210	P. Dann

detaillierte Beschreibung siehe S. 31

10 725 Einführung in das Sozialrecht

2 SWS	1 LP				
VL	Do	14-18	Einzel (1)	UL 9, 210	T. Voelzke
	Do	14-18	Einzel (2)	UL 9, 210	T. Voelzke
	Do	14-18	Einzel (3)	UL 9, 210	T. Voelzke
	Do	14-18	Einzel (4)	UL 9, 210	T. Voelzke
	Do	14-18	Einzel (5)	UL 9, 210	T. Voelzke
	Do	14-18	Einzel (6)	UL 9, 210	T. Voelzke
1) findet am 18.04.2024 statt					
2) findet am 25.04.2024 statt					
3) findet am 23.05.2024 statt					
4) findet am 30.05.2024 statt					
5) findet am 06.06.2024 statt					
6) findet am 20.06.2024 statt					

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=124745>

Prof. Dr. Voelzke, Vizepräsident des Bundessozialgerichts a. D., gibt in der Lehrveranstaltung einen Überblick über das deutsche Sozialrecht. Allgemeine Grundsätze und Systematik des Systems der sozialen Sicherung werden vorgestellt. Ferner wird ein Überblick über einzelne Zweige des Sozialversicherungsrechts und ihre Abgrenzung gegeben. Eine vertiefende Darstellung erfolgt unter Einbeziehung aktueller praktischer Fälle hinsichtlich des Arbeitsförderungsrechts (SGB III) sowie der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II). Im Rahmen der Vorlesung besuchen die Studenten das Landessozialgericht Berlin-Brandenburg in Potsdam mit Teilnahme an einer Sitzung und einer Diskussionsrunde mit Richtern des Landessozialgerichts.

Literatur:

Waltermann, Raimund, Sozialrecht, C. F. Müller Verlag
Eichenhofer, Eberhard, Sozialrecht, Mohr Siebeck

Organisatorisches:

Prüfung:

Prüfung: Anschließende Studienarbeit

LL.M.-Studiengänge und Erasmus: Mündliche Prüfung

10 726 Grundlagen des europäischen und deutschen Energiewirtschaftsrechts

2 SWS	1 LP				
VL	Di	18-20	wöch.	BE 2, 139A	J. Nebel, M. Sauer

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/edit.php?id=124606>

Der Rechtsrahmen der Energiewirtschaft hat seit der Wettbewerbsöffnung im Jahre 1998 und mit dem seit dem Jahr 2000 verfolgten Plan der „Energiewende“ einen Komplexitätsgrad erreicht, der von Juristen – gerade auch von Berufseinsteigern – ein enormes rechtliches, wirtschaftliches und technisches Grundverständnis abverlangt. In der Vorlesung werden hierfür die Grundlagen gelegt.

Im Fokus dieser Vorlesung stehen die regulatorischen und öffentlich-rechtlichen Bezüge des Energiewirtschaftsrechts. Unter diesem Blickwinkel werden folgende Themen behandelt: Netzregulierung, Genehmigungs- und Anzeigepflichten für Netzbetreiber und Energielieferanten, Konzessionsvertragsrecht, Förderung erneuerbarer Energien, Emissionshandel, Grundlagen des Netzausbaus sowie Genehmigung von Windenergieanlagen.

In Anbetracht der aktuellen Energieversorgungskrise wird ein weiterer Schwerpunkt auf das Thema Krisenvorsorge und Krisenmanagement bei der Gasversorgung nach der SoS-VO, dem Energiesicherungsgesetz und der Gassicherungsverordnung gelegt. Es werden dabei Fragen möglicher Abschaltreihenfolgen und Rationierungsmaßnahmen des Gasverbrauchs behandelt.

Literatur:

Es wird ein aktuelles Skript zur Verfügung gestellt.
Kühling/Rasbach/Busch, Energierecht, 5. Aufl. 2022, Nomos Baden-Baden
Winkler/Baumgart/Ackermann, Europäisches Energierecht, 2021
Pritzsche/Vacha, Energierecht, 2. Aufl. 2024

Organisatorisches:

Anschrift zur Kontaktaufnahme für die Studierenden: **sauer@brahms-kollegen.de** sowie **nebel@brahms-kollegen.de**

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

Anschließende Seminararbeit

LL.M.-Studiengänge und Erasmus: Mündliche Prüfung

10 727 Umwelt- und Klimarecht

2 SWS	1 LP				
VL	Mo	12-14	wöch.	BE 2, 139A	M. von Landenberg- Roberg

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=124805>

Aus dem Umweltrecht konzentriert sich die Vorlesung auf das zentrale Thema unserer Zeit: Klimaschutz und Klimaanpassung. Die Verminderung des Klimawandels und der Umgang mit seinen unabwendbaren Folgen gehört zu den größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Die vielfältigen Versuche einer Problemadressierung spiegeln sich im Recht in der Ausbildung einer neuen Rechtsmaterie wider: dem Klimarecht. Die Vorlesung führt in die internationalen, supranationalen und nationalen Dimensionen dieses im Entstehen begriffenen Rechtsgebietes ein und verdeutlicht hieran in exemplarischer Form zentrale Regelungselemente eines ökologischen Transformationsrechts. Literatur und Rechtstexte werden im Moodle-Kurs zur Verfügung gestellt.

Literatur:

Literatur zur Einführung:

Ottmar Edenhofer/Michael Jakob, Klimapolitik. Ziele, Konflikte, Lösungen, C.H.Beck WISSEN, 2. Auflage 2019.

Daniel Bodansky/Jutta Brunnée/Lavanya Rajamani, International Climate Change Law, Oxford University Press 2017.

Martin Eifert/Michael v. Landenberg-Roberg, Unterkapitel Klimaschutzrecht, in: Schoch/Eifert (Hrsg.), Besonderes Verwaltungsrecht, 2023, S.936-956.

Prüfung:

Keine Studienarbeit

10 756 Recht sozialer Medien

2 SWS	3 LP					
VL	Do	14-16	wöch.	BE 2, E44		B. Baade

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125251>

Die große gesellschaftliche Bedeutung, die soziale Medien wie TikTok, X und Instagram erlangt haben, korrespondiert mit einer Vielzahl an Rechtsproblemen, die fortwährend Gegenstand neuer Regulierung und rechtswissenschaftlicher Diskussion sind. Die Vorlesung behandelt den rechtlichen Umgang mit problematischen Inhalten wie der Desinformation, der Hassrede und der *malinformation*. Es soll ein vertiefter Überblick über die Regulierung solcher Inhalte auf nationaler, europäischer und völkerrechtlicher Ebene sowie ein Verständnis für deren Zusammenspiel gewonnen werden. Ein besonderes Augenmerk wird auf den grundrechtlichen Fragen sowie auf der institutionellen Ausgestaltung und dem technisch-gesellschaftlichen Kontext dieser Regulierung liegen.

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

10 757 Wehrhafte Demokratie

2 SWS	1 LP					
BS	Di	14-16	Einzel (1)	BE 2, 326		B. Baade
	Fr	09-18	Einzel (2)	UL 9, 210		B. Baade
	Sa	09-18	Einzel (3)	UL 9, 210		B. Baade
	So	13-18	Einzel (4)	UL 9, 210		B. Baade

1) findet am 27.02.2024 statt
2) findet am 14.06.2024 statt
3) findet am 15.06.2024 statt
4) findet am 16.06.2024 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125252>

Demokratische Gemeinwesen zeichnen sich dadurch aus, dass sie Dissens zulassen. Gleichzeitig stehen sie jedoch vor der Herausforderung, sich Bestrebungen zu erwehren, die ihren demokratischen Charakter infrage stellen könnten. Mit Blick auf dieses Spannungsverhältnis und aktuelle rechtswissenschaftliche Debatten soll dem alten Problem der streitbaren bzw. wehrhaften Demokratie nachgegangen werden. Es stehen eine Reihe von staats-, verwaltungs-, europa- und völkerrechtlichen Themen zur Bearbeitung als Seminararbeit zur Verfügung. Je nach Thema ist auch eine ebenenübergreifende, rechtsvergleichende, rechtshistorische oder interdisziplinäre Behandlung möglich.

Organisatorisches:

Die Themen, die zur Bearbeitung als Seminararbeit zur Verfügung stehen, werden in der Vorbesprechung, siehe Terminausweisung, vorgestellt und im Anschluss an interessierte Studierende vergeben. Die Arbeiten werden schließlich in dem Blockseminar, siehe Terminausweisung, mündlich präsentiert. Rückfragen gern an: bjoernstjern.baade@hu-berlin.de

Prüfung:

Seminararbeit

Vorausgehende Studienarbeit

Schwerpunkt 6: Völkerrecht und Europarecht - wahlobligatorischer Teil

10 744 Perspektiven des Europarechts

2 SWS	1 LP					
VL	Mi	16-18	wöch.	BE 2, 140		M. Ruffert

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=124800>

Wie begegnet das Recht der EU den aktuellen Herausforderungen? Die von Jean-Claude Juncker beschriebene "Polykrise" aus Staatsschuldenkrise, Flüchtlingskrise und Brexit hat sich durch die Verwerfungen der Pandemie und den Angriffskrieg gegen die Ukraine noch verschärft. Hat Europarecht vor diesem Hintergrund überhaupt eine Zukunft? - Die Vorlesung baut auf den im

Grundstudium und in den Schwerpunktveranstaltungen des Wintersemesters erworbenene Kenntnisse auf, vertieft diese und thematisiert dabei die genannten Fragestellungen. Im Ergebnis liegen die Perspektiven des Europarechts zwischen Harmonisierung und Pluralisierung. Die europäische Integration im Recht muß eine dynamische sein.

Literatur:

Wird über Moodle bekannt gegeben.

Prüfung:

Vorausgehende Studienarbeit, anschließende Studienarbeit

LL.M.-Studiengänge und Erasmus: mündliche Prüfung

10 745 The Future of European Law – Seminar in cooperation with the University of Warsaw with an excursion to Warsaw (englisch)

2 SWS	1 LP				
BS	Di	18-20	Einzel (1)	UL 11, 101	M. Ruffert
	Fr	09-18	Einzel (2)		M. Ruffert
	Sa	09-18	Einzel (3)		M. Ruffert
	So	13-18	Einzel (4)		M. Ruffert

1) findet am 06.02.2024 statt

2) findet am 26.04.2024 statt

3) findet am 27.04.2024 statt

4) findet am 28.04.2024 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 32

10 746 International Dispute Settlement (englisch)

2 SWS	1 LP				
VL	Di	14-16	wöch.	BE 2, 140	A. Kulick

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=126972>

This course focuses on the various mechanisms of international judicial dispute settlement before international courts and tribunals (among others, the International Court of Justice, the International Tribunal for the Law of the Sea, inter-state and investment arbitration, the European Court of Human Rights and WTO dispute settlement). It will discuss the theoretical foundations of international adjudication as well as its institutions and procedural rules and principles against the background of past and current international developments, including the war in Ukraine. An important emphasis of the course will lie on aspects of advocacy. Students will be encouraged to consider procedural strategy and tactics as well as the wider political implications of the dispute and the international judicial forum at hand. Each class will discuss a specific judgment or decision by an international court or tribunal.

Literatur:

K Alter, The New Terrain of International Law: Courts, Politics, Rights, Princeton University Press 2014

A von Bogdandy und Ingo Venzke, In Whose Name?, Oxford University Press 2022

E De Brabandere, Merrills' International Dispute Settlement, 7th edn, Cambridge University Press 2022

A Kulick, 'Inter-State Adjudication', in Peters (ed), Max Planck Encyclopedia of Public International Law, Oxford University Press (online)

H Lauterpacht, The Function of Law in the International Community, original edition 1933, reprint Cambridge University Press 2011

CR Romano, K Alter and Y Shany, The Oxford Handbook of International Adjudication, Oxford University Press 2014

Y Tanaka, The Peaceful Settlement of International Disputes, Cambridge University Press 2018

H Thirlway, The International Court of Justice, 2016

Organisatorisches:

Prüfung:

Keine Studienarbeit

10 747 Internationales und Europäisches Investitionsrecht

2 SWS	1 LP				
VL	Do	18-20	wöch.	BE 2, 140	T. Braun

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=124795>

Erst dreißig Jahre ist es her, dass ein Schiedsgericht erstmals im Jahr 1990 einem Investor Entschädigung wegen Verletzung eines völkerrechtlichen Investitionsabkommens durch den Gaststaat zusprach. Seitdem hat sich das internationale Investitionsrecht von einem einst 'exotischen' Randphänomen zu einem der dynamischsten – und gegenwärtig politisch umstrittensten – Gebiete des Völkerrechts entwickelt. Das Internationale Investitionsrecht, eine wirtschaftsvölkerrechtliche wie europarechtliche Materie, beschreibt das komplexe Zusammenspiel von über 3000 bilateralen wie plurilateralen Investitionsschutzverträgen, hierzu ergangenen schiedsgerichtlichen Entscheidungen, Regeln des „allgemeinen“ Völkerrechts und regionalen Integrationsverträgen wie dem Lissabon-Vertrag. Investitionsschutzverträge gewährleisten nicht nur Schutzstandards für Investitionen, sondern sie ermächtigen auch Investoren als nicht-staatliche Akteure, diese Standards im Streitfall unabhängig und unmittelbar auf völkerrechtlicher Ebene vor internationalen Schiedsgerichten gegenüber dem Gaststaat geltend zu machen. Das Internationale Investitionsrecht hat sich neben dem Welthandelsrecht als zweite, eigenständige Säule völkerrechtlicher Einhegungen ökonomischer Globalisierungsprozesse etabliert.

Die Vorlesung behandelt den volkswirtschaftlichen Hintergrund, die wesentlichen Strukturen, die durch die Investitionsschutzverträge vermittelten materiellen wie prozessualen Schutzstandards und deren Auslegung durch Schiedsgerichte, sowie aktuelle Entwicklungen und gegenwärtige Kritik. Sein Bedeutungsgewinn und seine Einordnung als völkerrechtliches Teilgebiet werfen die Frage auf, in welcher Beziehung und Wechselwirkung das internationale Investitionsrecht zum allgemeinen Völkerrecht sowie zu anderen völkerrechtlichen Gebieten steht. Die Vorlesung setzt sich daher – auch – mit dem

Verhältnis zwischen dem Internationalen Investitionsrecht und anderen völkerrechtlichen Rechtsgebieten, und damit überhaupt auf das Spannungsfeld zwischen Wirtschaftsvölkerrecht und weiteren *global public goods* auseinander, wie den Menschenrechten, dem Schutz der Umwelt, des Klimas und der Gesundheit, der Einführung von Nichtdiskriminierungspolitiken, bis hin zum Recht der Notstandsmaßnahmen. Schließlich wird auch die *europäische* Dimension des Investitionsrechts behandelt, da vielfältige Fragen sich durch die EU-Kompetenzerweiterung im Zuge des seinerzeitigen Lissabon-Vertrages im Bereich der ausländischen Investitionen ergeben.

Literatur:

Griebel, Internationales Investitionsrecht, 2008

Kriebaum / Schreuer: Principles of International Investment Law, Oxford, Third Edition 2022

Lim / Ho / Paparinskis, International Investment Law and Arbitration, Second Edition 2021

Organisatorisches:

Anschrift zur Kontaktaufnahme für Studierende per Email an: Dr. Tillmann Rudolf Braun, tillmann.braun@arcor.de

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

LL.M.-Studiengänge und Erasmus: Mündliche Prüfung

10 748 Law, Development and Inequality (englisch)

2 SWS	1 LP					
VL	Mo	16-18	wöch.	BE 2, 140		P. Dann

detaillierte Beschreibung siehe S. 32

10 749 Völkerrechtstheorie (deutsch-englisch)

2 SWS	1 LP					
LK	Mi	10-12	wöch.	UL 9, 210		C. Marxsen

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125003>

Völkerrechtstheorie spielt eine entscheidende Rolle, wenn es darum geht, die oft allgemeinen und interpretationsoffenen völkerrechtlichen Normen und Prinzipien zu konkretisieren. Zugleich kristallisieren sich in theoretischen Entwürfen normative Vorstellungen darüber, was das Ziel einer internationalen Rechtsordnung ist oder sein sollte. Im Kolloquium wird eine Auswahl bedeutender klassischer und zeitgenössischer völkerrechtstheoretischer Entwürfe behandelt. Dabei kommen sowohl affirmative völkerrechtstheoretische Konzepte als auch kritische Gegenentwürfe zur Sprache. Jede Sitzung lesen und diskutieren wir einen Text, dessen Hauptaussagen idealerweise je von einem Teilnehmer oder einer Teilnehmerin kurz vorgestellt werden. Das Kolloquium ist als Lektürekurs ausgelegt und setzt die Lektüre der zu diskutierenden Texte voraus. Ein genauer Veranstaltungsplan wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Literatur:

Eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben und die Texte über Moodle zur Verfügung gestellt.

Organisatorisches:

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

10 750 Völkerrechtliches Kolloquium mit Praktiker*innen

2 SWS	1 LP					
CO	Di	16-18	wöch.	UL 9, E23		C. Marxsen

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125004>

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende des Schwerpunktbereichs 6 sowie an interessierte andere Studierende, ggf. auch aus der Politikwissenschaft. Jede Doppelstunde besteht aus einem Vortrag eines Praktikers bzw. einer Praktikerin, sowohl aus dem Auswärtigen Amt und anderen Bundesministerien, aber auch aus Nichtregierungsorganisationen. In diesem Vortrag werden aktuelle völkerrechtliche Fragen vorgestellt. Im Anschluss an den Vortrag wird diskutiert und gefragt. Das Kolloquium dient der Vertiefung einzelner völkerrechtlicher oder völkerrechtlich relevanter Fragenstellungen im Dialog mit Praktiker*innen.

Organisatorisches:

Die Veranstaltung findet im Regelfall in Präsenz statt. Ausnahmsweise sind auch Onlinetermine möglich (um die Teilnahme von Praktiker:innen von außerhalb Berlins zu ermöglichen). Die Liste der Themen und Gäste wird zu Beginn der Vorlesungszeit über Moodle bekannt gegeben. Die Sitzungen werden auf Deutsch oder Englisch gehalten.

Prüfung:

Keine Studienarbeit

10 751 Völkerrecht und Internationale Konflikte

2 SWS	1 LP					
BS	Di	14-16	Einzel (1)	UL 9, E23		C. Marxsen
	Fr	09-18	Einzel (2)	UL 9, E23		C. Marxsen
	Sa	09-18	Einzel (3)	UL 9, E23		C. Marxsen
	So	13-18	Einzel (4)	UL 9, E23		C. Marxsen

1) findet am 06.02.2024 statt

- 2) findet am 07.06.2024 statt
- 3) findet am 08.06.2024 statt
- 4) findet am 09.06.2024 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125002>

Ein zentrales Anliegen des Völkerrechts ist es, eine friedliche internationale Ordnung zu schaffen. Wenngleich bewaffnete Konflikte seit jeher die internationale Realität geprägt haben, so sind wir doch derzeit mit einer großen Zahl besonders schwerwiegender Konflikte konfrontiert, die auch international im besonderen Maße polarisieren. Im Hintergrund stehen nicht zuletzt Verschiebungen in den globalen Kräfteverhältnissen, die aus dem Gesichtspunkt der Friedenssicherung erhebliches Eskalationspotenzial mit sich bringen. Im Seminar wollen wir eine Reihe von Konflikten aus der Perspektive des Völkerrechts eingehend analysieren. Zudem wird auch die Angemessenheit und Funktionalität der bestehenden Institutionen der Friedenssicherung in den Blick genommen.

Organisatorisches:

Eine Vorbesprechung und Vorstellung der Themen findet am 6. Februar 2024, 14-16 Uhr in Raum E23 statt. Am 6. Februar werden die Plätze zur Teilnahme am Seminar verbindlich vergeben. Die verbindliche Themenvergabe erfolgt dann Anfang März (nach Ausgabe der Themen für die Studienarbeiten).

Prüfung:

Es besteht die Möglichkeit zur Anfertigung einer vorausgehenden Studien- oder Seminararbeit.

10 752

Was bleibt? Weltunordnung und internationale Gerichte

2 SWS	1 LP				
SE	Do	16-18	wöch. (1)	BE 2, 144	A. Kulick
	Fr	09-17	Einzel (2)	UL 9, E25	A. Kulick
	Sa	09-17	Einzel (3)	UL 9, E25	A. Kulick
	Fr	09-17	Einzel (4)	UL 9, E25	A. Kulick
	Sa	09-17	Einzel (5)	UL 9, E25	A. Kulick
1) findet am 08.02.2024 statt					
2) findet am 21.06.2024 statt					
3) findet am 22.06.2024 statt					
4) findet am 28.06.2024 statt					
5) findet am 29.06.2024 statt					

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=126971>

Die Krisen, Konflikte und Herausforderungen, die die internationale Ordnung gegenwärtig kennzeichnen – von der Ukraine bis Gaza, von Kriegen bis zum Klimaschutz – stellt auch die internationale Gerichtsbarkeit vor existenzielle Fragen. Welchen Beitrag können internationale Gerichte und Schiedsgerichte zu Erhalt und Förderung der internationalen Beziehungen im Allgemeinen und der Völkerrechtsordnung im Besonderen leisten angesichts einer um sich greifenden „Weltunordnung“ (Carlo Masala)? Was bleibt, wenn sich – vor allem, aber nicht nur mächtige – Staaten zunehmend der juridifizierten Streitbeilegung widersetzen oder gar entziehen, wenn sie Entscheidungen internationaler Gerichte und Tribunale ignorieren oder Streitbeilegungsmechanismen gar gänzlich ablehnen? Sind internationale Gerichte ferner das richtige Forum, um große globale Fragen wie Krieg oder Klimaschutz zu verhandeln? In diesem Seminar wollen wir diesen und vielen weiteren damit im Zusammenhang stehenden Fragen aus theoretischer, dogmatischer wie interdisziplinärer Perspektive auf den Grund gehen.

Das Seminar gliedert sich in drei Teile. In einem ersten, dem Grundlagenteil, werden wir die Symptome der gegenwärtigen Krise der Völkerrechtsordnung und der internationalen Gerichtsbarkeit herausarbeiten und analysieren. Der Schwerpunkt wird hier auf theoretischen und interdisziplinären Zugängen zur Problematik liegen. Teile zwei und drei widmen sich dagegen möglichen Antworten auf die genannten Herausforderungen. Der zweite Teil wird diese Reaktionsmöglichkeiten in theoretischen und interdisziplinären Ansätzen suchen, sei dies in Fragen der Autorität und Legitimität internationaler Gerichte, in Anreizen zur besseren Befolgung ihrer Entscheidungen oder in der richterlichen Rechtsfortbildung. Der dritte Teil untersucht, inwieweit dogmatische und prozedurale Instrumente Antworten liefern können – von der alternativen Streitbeilegung bis zu Gutachtenverfahren und Durchsetzungsmechanismen.

Das Seminar wird als Blockseminar in der zweiten Hälfte des Sommersemesters stattfinden. Die Seminarleistung umfasst das Verfassen einer Seminararbeit, den mündlichen Vortrag sowie die Diskussion der eigenen sowie die aktive Teilnahme an der Diskussion der anderen Arbeiten. Studienarbeiten können ebenfalls im Rahmen des Seminars, als vorausgehende Studienarbeit vor Beginn des Sommersemesters, verfasst werden.

Organisatorisches:

Vorbesprechung siehe Ausweisung 1. Termin!

Prüfung:

Vorausgehende Studienarbeit

10 753

Die Rolle der europäischen Gerichte im Gemeinsamen Europäischen Asylsystem

2 SWS	1 LP				
SE	Di	18-20	wöch.	BE 2, E34	P. Endres de Oliveira

detaillierte Beschreibung siehe S. 32

10 754 Law and Development (englisch)

2 SWS BS	1 LP Mi	15:30-16:30	Einzel (1)	UL 9, E23	P. Dann, J. Lehmann
	Mi	09-18	Einzel (2)	UL 9, E23	P. Dann, J. Lehmann
	Do	09-18	Einzel (3)	UL 9, E23	P. Dann, J. Lehmann
	Do	09-18	Einzel (4)	UL 9, E23	P. Dann, J. Lehmann
	Fr	09-18	Einzel (5)	UL 9, E23	P. Dann, J. Lehmann

1) findet am 14.02.2024 statt

2) findet am 15.05.2024 statt

3) findet am 16.05.2024 statt

4) findet am 13.06.2024 statt

5) findet am 14.06.2024 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 28

10 755 Humanitäres Völkerrecht

2 SWS VL	1 LP Do	10-12	wöch.	BE 2, E44	B. Baade
-------------	------------	-------	-------	-----------	----------

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125250>

Die Vorlesung behandelt das Humanitäre Völkerrecht, das im Wesentlichen das Recht des bewaffneten Konflikts ist, von der Entstehung des modernen Kriegsvölkerrechts im 19. Jahrhundert bis zu den Herausforderungen, die sich in seiner Anwendung und Durchsetzung in heutigen Konflikten stellen. Das Rechtsgebiet soll in seiner Breite systematisch erschlossen und anhand klassischer und aktueller Problematiken exemplarisch vertieft werden.

Prüfung:

Vorausgehende Studienarbeit, anschließende Studienarbeit

10 756 Recht sozialer Medien

2 SWS VL	3 LP Do	14-16	wöch.	BE 2, E44	B. Baade
-------------	------------	-------	-------	-----------	----------

detaillierte Beschreibung siehe S. 50

10 757 Wehrhafte Demokratie

2 SWS BS	1 LP Di	14-16	Einzel (1)	BE 2, 326	B. Baade
	Fr	09-18	Einzel (2)	UL 9, 210	B. Baade
	Sa	09-18	Einzel (3)	UL 9, 210	B. Baade
	So	13-18	Einzel (4)	UL 9, 210	B. Baade

1) findet am 27.02.2024 statt

2) findet am 14.06.2024 statt

3) findet am 15.06.2024 statt

4) findet am 16.06.2024 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 50

10 768 Europäisches Strafrecht

2 SWS VL	1 LP Mo	12-14	wöch.	UL 6, 2091	M. Heger
-------------	------------	-------	-------	------------	----------

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=124934>

Die Vorlesung behandelt die Entwicklung eines europäischen Strafrechts innerhalb der Europäischen Union und unter dem Eindruck der EMRK sowie den Einfluss europäischer Vorgaben auf das deutsche Strafrecht und Strafverfahrensrecht. Schwerpunktthemen sind hierbei u.a.:

- Erläuterung von Begriff und (Vor-)Geschichte eines Europäischen Strafrechts, Darstellungen der Ebenen und Instrumente.
- Das Strafrecht in der EMRK und im Vertrag von Lissabon sowie Europäisierungsfaktoren und Leading Cases. Harmonisierung.
- Assimilierung und Nichtdiskriminierung („griechischer Mais“) und der Schutz der finanziellen Interessen der Union
- Unionsrechtskonforme Auslegung („Pupino“) und unmittelbare Wirkung von EU-Recht in Strafverfahren.
- Prinzip gegenseitiger Anerkennung im Strafrecht (Europäischer Haftbefehl etc.).
- Ein europäisches ne bis in idem (Art. 54 SDÜ, Art. 50 GRCh).
- Strafverfolgungsorgane (Europol, Eurojust, EJP, OLAF, Europäische Staatsanwaltschaft, EuGH) und Rechtsschutz.

Eine detaillierte Gliederung der Vorlesung wird vor Vorlesungsbeginn im Internet bekannt gemacht.

Literatur:

Wird zu Beginn der Vorlesung vorgestellt. Ergänzend wird es einen Reader geben.

Organisatorisches:

Die Anmeldung für die Studierenden im Schwerpunkt 7 erfolgt über das schwerpunktinterne, zentrale Vergabeverfahren.

Anschrift zur Kontaktaufnahme durch die Studierenden, Natacha d'Araújo: sekretariat.heger@rewi.hu-berlin.de

Die Zahl der Teilnehmer*innen ist begrenzt.

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

LL.M.-Studiengänge und Erasmus: Mündliche Prüfung

Schwerpunkt 7: Deutsche und Internationale Strafrechtspflege - wahlobligatorischer Teil

10 764 Kriminalpolitik der BRD

2 SWS	1 LP				
VL	Mi	16-18	wöch.	UL 6, 2094	L. Greco

detaillierte Beschreibung siehe S. 28

10 765 Franz von Liszt (1851-1919): Strafrechtstheoretiker, Rechtspolitiker, Strafrechtslehrer

2 SWS	2 LP				
BS	Mi	16-18	Einzel (1) Block (2)		F. Jeßberger F. Jeßberger

1) findet am 13.03.2024 statt
2) findet vom 15.05.2024 bis 17.05.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 28

10 766 Völkerstrafrecht: Historische Grundlagen und aktuelle Entwicklungen

2 SWS	2 LP				
BS	Mo	14-16	Einzel (1) Block+Sa (2)		F. Jeßberger F. Jeßberger

1) findet am 18.03.2024 statt
2) findet vom 30.05.2024 bis 01.06.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 28

10 767 Cyber crime

2 SWS	1 LP				
BS	Fr	09-18	Einzel (1)	BE 2, E47	M. Heger, D. Nadeborn
	Sa	09-18	Einzel (2)	BE 2, E47	M. Heger, D. Nadeborn
	So	13-18	Einzel (3)	BE 2, E47	M. Heger, D. Nadeborn

1) findet am 21.06.2024 statt
2) findet am 22.06.2024 statt
3) findet am 23.06.2024 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=124936>

Literatur:

Wird zu Beginn des Seminars vorgestellt.

Organisatorisches:

Die Anmeldung für die Studierenden im Schwerpunkt 7 erfolgt über das schwerpunktinterne, zentrale Vergabeverfahren.

Zur Kontaktaufnahme und Studierende im Schwerpunkt 6 melden sich bei Natacha d'Araio: sekretariat.heger@rewi.hu-berlin.de

Die Zahl der Teilnehmer*innen ist begrenzt.

Der Termin zur Online-Vorbesprechung wird in Moodle am Semesteranfang angekündigt.

Prüfung:

Vorausgehende Studienarbeit (mit Referat),

Kurzreferat für Studierende, die keine Studienarbeit schreiben.

10 768 Europäisches Strafrecht

2 SWS	1 LP				
VL	Mo	12-14	wöch.	UL 6, 2091	M. Heger

detaillierte Beschreibung siehe S. 54

10 769**Sexualstraftrecht**

2 SWS	1 LP				
VL	Di	12-16	Einzel (1)	UL 9, 213	T. Hörnle
	Mi	12-16	Einzel (2)	UL 9, 213	T. Hörnle
	Do	16-20	Einzel (3)	UL 9, 213	T. Hörnle
	Fr	14-18	Einzel (4)	UL 9, 213	T. Hörnle
	Mo	14-16	Einzel (5)	UL 9, 213	T. Hörnle
	Mo	18-20	Einzel (6)	UL 9, 213	T. Hörnle
	Di	12-16	Einzel (7)	UL 9, 213	T. Hörnle
1) findet am 23.04.2024 statt					
2) findet am 24.04.2024 statt					
3) findet am 16.05.2024 statt					
4) findet am 17.05.2024 statt					
5) findet am 10.06.2024 statt					
6) findet am 10.06.2024 statt					
7) findet am 11.06.2024 statt					

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125112>

In der Veranstaltung werden die Straftatbestände im 13. Abschnitt (Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung) vorgestellt, in ihrer jetzigen Fassung und ihrer Entwicklung.

Literatur:

- Hörnle, Sexuelle Selbstbestimmung: Bedeutung, Voraussetzungen und kriminalpolitische Forderungen, ZStW 127, 2015, S. 851-887
- Hörnle, Das Gesetz zur Verbesserung des Schutzes sexueller Selbstbestimmung, NStZ 2017, S. 13-21

Organisatorisches:

Die Termine sind in Planung.

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

10 770**Die strafrechtliche Judenverfolgung im Nationalsozialismus**

2 SWS	1 LP				
BS	Mi	14-16	Einzel (1)	BE 2, E47	N. Hauser
	Do	14-20	Einzel (2)	BE 2, E47	N. Hauser
	Fr	08-14	Einzel (3)	BE 2, E47	N. Hauser
	Sa	08-18	Einzel (4)	BE 2, E47	N. Hauser
1) findet am 17.04.2024 statt					
2) findet am 13.06.2024 statt					
3) findet am 14.06.2024 statt					
4) findet am 15.06.2024 statt					

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=124931>

Nach § 5a Abs. 2 DRiG dienen die Schwerpunkte u.a. der Vermittlung interdisziplinärer Bezüge des Rechts. Das Blockseminar behandelt daher aus rechtshistorischer Perspektive die Verfolgung der Juden im Deutschen Reich und Osteuropa mit den Mitteln des Strafrechts. Hierbei wird es um die sogenannten Nürnberger Gesetze, aber auch die Verfolgung der Juden Osteuropas mittels der sogenannten Polenstraftrechtsverordnung gehen. Dabei soll über den reinen Gesetzestext hinaus auch die rechtspraktische Rolle der Akteure dieser Verfolgung, insbesondere der Kriminalpolizei, und einzelner Persönlichkeiten in den Fokus gerückt werden.

Literatur:

Wird zu Beginn des Seminars vorgestellt.

Organisatorisches:

Die Anmeldung für die Studierenden im Schwerpunkt 7 erfolgt über das schwerpunktinterne, zentrale Vergabeverfahren. Studierende im Schwerpunkt 1 (keine Studienarbeit möglich) und zur Kontaktaufnahme bitte per Email an Dr. Nils Hauser melden: nils.alexander.hauser@hu-berlin.de

Die Zahl der Teilnehmer*innen ist begrenzt.

Die Vorbesprechung findet online am 17.04.2024 um 14 Uhr statt, weitere Infos im Moodle-Kurs.

Prüfung:

Vorausgehende Studienarbeit.

10 771**Gender and crime**

2 SWS	1 LP				
BS	Mi	10-12	Einzel (1)		I. Schuchmann
	Do	09-18	Einzel (2)	BE 2, E47	I. Schuchmann
	Fr	09-18	Einzel (3)	BE 2, E47	I. Schuchmann
	Sa	09-18	Einzel (4)	BE 2, E47	I. Schuchmann
1) findet am 17.04.2024 statt					
2) findet am 06.06.2024 statt					
3) findet am 07.06.2024 statt					
4) findet am 08.06.2024 statt					
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 29</i>					

10 772**Straf- und Strafprozessrecht aus revisionsgerichtlicher Sicht**

2 SWS	1 LP				
BS	Fr	14-18	wöch. (1)	BE 2, 140	G. Sander
	Fr	14-18	wöch. (2)	BE 2, 140	G. Sander
	Fr	14-18	wöch. (3)	BE 2, 140	G. Sander
	Fr	14-18	wöch. (4)	BE 2, 140	G. Sander
	Fr	14-18	wöch. (5)	BE 2, 140	G. Sander
	Fr	14-18	wöch. (6)	BE 2, 140	G. Sander
1) findet am 19.04.2024 statt					
2) findet am 03.05.2024 statt					
3) findet am 17.05.2024 statt					
4) findet am 31.05.2024 statt					
5) findet am 14.06.2024 statt					
6) findet am 28.06.2024 statt					

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=124935>

In diesem Seminar soll es um ausgewählte Fragen des strafrechtlichen Revisionsverfahrens gehen, wobei Schwerpunkte sicherlich auf Fragen der Beweiswürdigung, der Strafzumessung sowie des Verfahrensrechts liegen werden, weil diese in der Praxis erfahrungsgemäß von großer Bedeutung sind. Eine die Veranstaltung abschließende Exkursion zu einer Hauptverhandlung des 5. oder 6. Strafsenats nach Leipzig voraussichtlich im Juni wird anhand des 'echten' Senatsheftes vorbereitet werden. Hierzu sollen die Studentinnen und Studenten ggf. einen begründeten Lösungsvorschlag erstellen.

Literatur:

Wird zu Beginn des Seminars vorgestellt.

Organisatorisches:

Die Anmeldung für die Studierenden im Schwerpunkt 7 erfolgt über das schwerpunktinterne, zentrale Vergabeverfahren.

Anschrift zur Kontaktaufnahme durch die Studierenden, Natacha d'Araio: sekretariat.heger@rewi.hu-berlin.de

Die Zahl der Teilnehmer*innen ist begrenzt.

Prüfung:

Vorausgehende Studienarbeit

10 773**Kriminalpolitik und Kommunikation**

2 SWS	1 LP				
SE	Mi	18-20	wöch.	BE 2, 140	S. Zimmermann

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=124939>

Forderungen nach schärferen Strafen und effektiveren Ermittlungsbefugnissen finden regelmäßig hohe Aufmerksamkeit in den Medien. Rechtsstaatliche Anforderungen an das Strafrecht kommen dabei nicht immer zur Geltung. In dem Seminar wollen wir der Frage nachgehen, ob sich aus den rechtsstaatlichen Anforderungen an das Strafrecht auch Qualitätskriterien für die mediale Berichterstattung ableiten lassen.

Nach einer Analyse der medialen und rechtspolitischen Rahmenbedingungen werden wir uns anhand von konkreten Beispielen mit der Berichterstattung zu kriminalpolitischen Vorhaben und individuellen Strafverfahren auseinandersetzen und auch die unterschiedlichen Rollen der beteiligten Akteure im Kommunikationsprozess einbeziehen.

Literatur:

Wird zu Beginn des Seminars vorgestellt.

Organisatorisches:

Die Anmeldung für die Studierenden im Schwerpunkt 7 erfolgt über das schwerpunktinterne, zentrale Vergabeverfahren.

Anschrift zur Kontaktaufnahme durch die Studierenden, Natacha d'Araio: sekretariat.heger@rewi.hu-berlin.de

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit.

10 774**Strafverfassungsrecht - zur Konstitutionalisierung des Straf- und Strafprozessrechts in der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts**

2 SWS	1 LP				
SE	Mo	11-13	Einzel (1)		A. Norouzi
	Do	10-14	14tgl. (2)	BE 2, E34	A. Norouzi
1) findet am 11.03.2024 statt					
2) findet vom 18.04.2024 bis 04.07.2024 statt					

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=124937>

Das Straf- und das Strafverfahrensrecht werden gerne als „angewandtes Verfassungsrecht“ bezeichnet. Das ist aufgrund der grundrechtlichen Eingriffsdichte, die das strafgerichtliche Erkenntnisverfahren für den Einzelnen bedeutet und die im Schuld- und Strafausspruch des Strafurteils ihre Konzentration findet, ein einleuchtendes Bild. Dabei wird aber häufig nicht bedacht, dass sowohl das Straf- als auch das Strafverfahrensrecht, was System-, Begriffs- und Prinzipienbildung angeht, in Teilen auf einer Dogmatik und Gesetzgebung beruhen, die vor-konstitutionellen Ursprungs ist, soll heißen: sich vor In-Kraft-treten des Grundgesetzes entwickelt hat und teilweise durch das Denken und Staatsverständnis der Kaiserzeit geprägt war. Die Lehrveranstaltung will aus dieser Perspektive vertiefen, inwieweit gerade die Rechtsprechung des BVerfG zu einer Konstitutionalisierung des Straf- und des Strafverfahrensrechts beitragen und dessen überkommene Prinzipien und Systeme in das geltende Grundgesetz integrieren konnte. Welche Bedeutung hat der Rechtsgüterschutz zur Begründung und Begrenzung staatlichen Strafs? Welche Grenzen ergeben sich aus der Grundrechtsdogmatik für das staatliche Ermittlungs-

und Aufklärungsinteresse? Oder welche Konsequenzen hat die Integration der Rechtsprechung des EGMR für die Auslegung und Anwendung des Grundgesetzes im Strafprozessrecht? Dies sind, beispielhaft genannt, Fragen, denen im Rahmen des Seminars nachgegangen werden soll.

Literatur:

Wird zu Beginn des Seminars vorgestellt.

Organisatorisches:

Die Vorbesprechung am 11.03.24 um 11 Uhr findet digital statt, weitere Infos im Moodle-Kurs.

Die Anmeldung für die Studierenden im Schwerpunkt 7 erfolgt über das schwerpunktinterne, zentrale Vergabeverfahren.

Anschrift zur Kontaktaufnahme durch die Studierenden, Natacha d'Araújo: sekretariat.jessberger.rewi@hu-berlin.de.

Die Zahl der Teilnehmer*innen ist begrenzt.

Die Vorbesprechung findet online am 11.03.2024 um 13 Uhr statt, weitere Infos im Moodle-Kurs.

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit.

10 775 The role of hybrid and internationalised courts in international criminal justice (english)

2 SWS	1 LP				
BS	Fr	16-18	Einzel (1)	BE 2, E47	V. Nerlich
	Fr	08-20	Einzel (2)	BE 2, E47	V. Nerlich
	Sa	08-18	Einzel (3)	BE 2, E47	V. Nerlich
1) findet am 26.04.2024 statt					
2) findet am 10.05.2024 statt					
3) findet am 11.05.2024 statt					

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=124940>

In addition to the International Criminal Court and domestic efforts, hybrid or internationalised courts have assumed a more and more prominent role in the enforcement of international criminal law. This seminar surveys hybrid or internationalised courts such as the Special Court for Sierra Leone, the Extraordinary Chambers in the Courts of Cambodia, the Special Panels in East Timor, the Special Criminal Court of the Central African Republic and the Kosovo Specialist Chambers and their challenges and achievements. It seeks to analyse also the potential relationship of such courts with the ICC. All students are expected to prepare a presentation of 10 to 15 minutes. The subjects of the presentations will be distributed at the beginning of the semester, at a planning and introductory session. Students preparing their 'Studienarbeit' are expected to give their presentation on the subject of their 'Studienarbeit'. Students not doing a 'Studienarbeit' can choose to do a 'Seminararbeit' on the subject of their presentation, to be handed in within two weeks of the end of the seminar. The seminar will be conducted in English.

Literatur:

Wird zu Beginn des Seminars vorgestellt.

Organisatorisches:

Die Anmeldung für die Studierenden im Schwerpunkt 7 erfolgt über das schwerpunktinterne, zentrale Vergabeverfahren.

Anschrift zur Kontaktaufnahme durch die Studierenden, Natacha d'Araújo: sekretariat.jessberger.rewi@hu-berlin.de

Die Zahl der Teilnehmer*innen ist begrenzt.

Die Vorbesprechung findet online am 26.04.2024 um 16 Uhr statt, weitere Infos im Moodle-Kurs.

Prüfung:

Vorausgehende Studienarbeit, mündliche Präsentation, Seminararbeit (fakultativ).

10 776 Ausgewählte Probleme des Wirtschafts- und Medizinstrafrechts

2 SWS	1 LP				
BS	Fr	08-20	Einzel (1)		A. Ignor
	Sa	08-20	Einzel (2)		A. Ignor
	So	08-20	Einzel (3)		A. Ignor
1) findet am 26.04.2024 statt					
2) findet am 27.04.2024 statt					
3) findet am 28.04.2024 statt					

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125029>

Veranstaltungsbeschreibung folgt.

Das Seminar wird an einem auswärtigen Ort durchführen, der in der Veranstaltung bekannt gegeben wird.

Literatur:

Wird zu Beginn des Seminars vorgestellt.

Organisatorisches:

Die Anmeldung für die Studierenden im Schwerpunkt 7 erfolgt über das schwerpunktinterne, zentrale Vergabeverfahren.

Anschrift zur Kontaktaufnahme durch die Studierenden, Natacha d'Araújo: sekretariat.heger@rewi.hu-berlin.de

Die Zahl der Teilnehmer*innen ist begrenzt.

Prüfung:

Vorausgehende Studienarbeit

10 777**Richterliche Beweiswürdigung**

2 SWS	1 LP				
BS	Mo	10-12	Einzel (1)	BE 2, E47	U. Hohoff
	Do	13-18	Einzel (2)	BE 2, E47	U. Hohoff
	Fr	09-18	Einzel (3)	BE 2, E47	U. Hohoff
	Sa	09-18	Einzel (4)	BE 2, E47	U. Hohoff
1) findet am 08.04.2024 statt					
2) findet am 23.05.2024 statt					
3) findet am 24.05.2024 statt					
4) findet am 25.05.2024 statt					

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=124996>

Strafrecht in der Praxis: Beweiswürdigung

Die Beweisaufnahme ist das zentrale Element der strafrechtlichen Hauptverhandlung, an deren Ende über Schuld oder Unschuld des Täters oder der Täterin entschieden wird. Das Seminar nimmt die Rahmenbedingungen für die richterliche Beweiswürdigung und die Bemühungen um deren Rationalisierung in den Blick.

Ausgehend von der Bestimmung des Gehalts des Grundsatzes der „freien Beweiswürdigung“ (§ 261 StPO) werden besondere Beweislagen behandelt. Für diese Konstellationen hat die Rechtsprechung besondere Anforderungen aufgestellt, wie für den Zeugen vom Hören-Sagen, einen Verstoß gegen das Konfrontationsrecht aus Art. 6 Abs. 3 d) MRK, Angaben verdeckt ermittelnder Personen und V-Personen sowie für die Konstellation Aussage-gegen-Aussage einschließlich Glaubhaftigkeitsgutachten. Zudem wird die revisionsgerichtliche Kontrolle der tatgerichtlichen Beweiswürdigung thematisiert.

Organisatorisches:

Die Zahl der Teilnehmer*innen ist begrenzt. Die Anmeldung für die Studierenden im Schwerpunkt 7 erfolgt über das schwerpunkinterne, zentrale Vergabeverfahren. Anschrift zur Kontaktaufnahme durch die Studierenden, Natacha d'Araio: sekretariat.jessberger@hu-berlin.de. Die Vorbesprechung findet online am 08.04.2024 um 10 Uhr statt, weitere Infos im Moodle-Kurs.

Prüfung:

Vorausgehende Studienarbeit

Schwerpunkt 8: Ausländisches Recht / Angebote ausländischer Partneruniversitäten

Université Paris II Panthéon-Assas (Licence)

Weitere Informationen über das Büro für Internationale Programme

10 781**Rechtsvergleichendes deutsch-französisches Seminar in Paris**

2 SWS				
BS		Block (1)		F. Martucci, M. Ruffert
1) findet vom 04.06.2024 bis 05.06.2024 statt				

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=124709>

Bei diesem Seminar handelt es sich um ein rechtsvergleichendes deutsch-französisches Seminar im Öffentlichen Recht. Vor dem Seminar ist eine schriftliche Arbeit mit rechtsvergleichendem Hintergrund anzufertigen, die in einer mündlichen Präsentationsprüfung erläutert und diskutiert wird. Thematisch befasst sich das Seminar mit aktuellen Fragen des Grundrechtsschutzes in der EU. Seminarsprachen sind Deutsch und Französisch. Die Teilnehmenden verfassen ihre Arbeiten und präsentieren diese in der jeweiligen Fremdsprache.

Organisatorisches:

Die Teilnahme ist den Studierenden des BerMüPa-Programms (Schwerpunkt 8 – Paris, Panthéon-Assas) vorbehalten.

10 782**Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Methodik: Studien-/ Masterarbeit) (französisch)**

4 SWS	2 LP			
VL		08-18	Block+SaSo (1)	M. Klußmann, J. Tylewski
		08-18	Block+SaSo (2)	M. Klußmann, J. Tylewski
1) findet vom 03.05.2024 bis 05.05.2024 statt				
2) findet vom 10.05.2024 bis 12.05.2024 statt				

Die Veranstaltung richtete sich an deutsche Studierende, die bereits in das Deutsch-Französische Rechtsstudium „BerMüPa“ aufgenommen wurden und bereitet sie auf den integrierten Deutsch-Französischen Studiengang vor. Die Studierenden erlernen Grundlagen des französischen Rechtssystems und der französischen Methodik. Im Besonderen werden Grundlagen des französischen Zivilrechts (Schuldrecht) und des Öffentlichen Rechts (Staatsorganisationsrecht) vermittelt.

Organisatorisches:

Kontakt: muriel.klussmann.1@hu-berlin.de

King's College London

Weitere Informationen über das Büro für Internationale Programme

Université de Genève

Weitere Informationen über das Büro für Internationale Programme

Université Paris II Panthéon-Assas (Maîtrise) oder King's College London (LL.M.) / Studienvariante Europäische/r Jurist/in

Weitere Informationen über LS Grundmann

10 850 Repetitorium Europarecht und Europäisches Privatrecht

3.5 SWS

RE	Fr	09-18	Einzel (1)	UL 11, 101	S. Grundmann
	Di	14-20	Einzel (2)	UL 11, 101	M. Ruffert
	Mi	14-16	Einzel (3)	UL 11, 101	M. Ruffert
	Do	10-18	Einzel (4)	UL 11, 101	M. Ruffert
	Fr	09-18	Einzel (5)	UL 11, 101	S. Grundmann
	Sa	09-16	Einzel (6)	UL 11, 101	S. Grundmann

- 1) findet am 28.06.2024 statt
- 2) findet am 02.07.2024 statt
- 3) findet am 03.07.2024 statt
- 4) findet am 04.07.2024 statt
- 5) findet am 05.07.2024 statt
- 6) findet am 06.07.2024 statt

Studierende der Humboldt European Law School schreiben verpflichtend eine Examensklausur im Europarecht. Die hierfür relevanten zivilrechtlichen Aspekte des Europarechts werden in der Lehrveranstaltung aufgearbeitet. Die examensrelevanten Fragestellungen des Europarechts werden in der Lehrveranstaltung aufgearbeitet. Schwerpunkt ist dabei die Verfestigung grundlegenden Systemverständnisses, sowie die Wiederholung des unentbehrlichen Rechtssprechungskanons. Neuere Entscheidungen des EuGH finden besondere Berücksichtigung. Die Veranstaltung wird ergänzt um eine Probeklausur, die das gesamte Europarecht abbilden kann.

Organisatorisches:

Diese Veranstaltung ist ausschließlich für Studierende der Humboldt European Law School gedacht.

Repetitorium Europarecht und Europäisches Privatrecht - Öffentlichrechtlicher Teil

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=124906>

Repetitorium Europarecht und Europäisches Privatrecht - Zivilrechtlicher Teil

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=124907>

Prüfung:

Nur für Studiengangsvariante Europäische/r Jurist/in: Probeklausur zu einem der beiden Fachgebiete am letzten Termin (siehe Ausweisung).

Modul Vertiefung / UniRep

Empfehlung nach Studienverlaufsplan für das 8. Fachsemester

WICHTIG: Die Einschreibung in die einzelnen Moodle-Kurse erfolgt per Einschreibung in den UniRep-Meta-Kurs. Passwortanfragen senden Sie bitte von Ihrer CMS-/HU- oder REWI-Mail-Adresse an unirep@rewi.hu-berlin.de.

Universitätsrepetitorium

10 416 Mobiliarsachenrecht (4 Wochen)

2 SWS

RE	Mo	08-12	wöch. (1)	UL 9, 213	P. McColgan
	Di	08-12	14tgl. (2)	UL 9, 213	L. Enwaldt, M. Wolters

- 1) findet vom 15.04.2024 bis 06.05.2024 statt
- 2) findet vom 23.04.2024 bis 07.05.2024 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125678>

10 417 Immobiliarsachenrecht (4 Wochen)

2 SWS

RE	Mo	08-12	wöch. (1)	UL 9, 213	L. Klöhn
	Di	08-12	14tgl. (2)	UL 9, 213	L. Klöhn

- 1) findet vom 13.05.2024 bis 03.06.2024 statt
- 2) findet vom 21.05.2024 bis 04.06.2024 statt

Moodle-Link:
<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125679>

Organisatorisches:
Bitte beachten: Montag, 20.05.24 = Feiertag (Pfingstmontag)

10 418 Handels- und Gesellschaftsrecht (4 Wochen)

2 SWS					
RE	Mo	08-12	wöch. (1)	UL 9, 213	A. Fleckner
	Di	08-12	14tgl. (2)	UL 9, 213	A. Fleckner

1) findet vom 10.06.2024 bis 01.07.2024 statt
2) findet vom 18.06.2024 bis 02.07.2024 statt

Moodle-Link:
<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125680>

10 419 Zivilprozessrecht (2 Wochen)

1 SWS					
RE	Mo	08-12	wöch. (1)	UL 9, 213	J. Horn
	Di	08-12	wöch. (2)	UL 9, 213	J. Horn

1) findet vom 08.07.2024 bis 15.07.2024 statt
2) findet am 16.07.2024 statt

Moodle-Link:
<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125681>

10 420 Aktuelle Rechtsprechung und Entwicklungstendenzen des Zivilrechts

2 SWS					
RE			Einzel		P. McColgan

Moodle-Link:
<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125684>

10 421 Familien- und Erbrecht (2 Wochen, vlf. Zeit)

1.25 SWS					
RE	Mo	08-12	wöch. (1)	UL 9, 213	S. Paas
	Di	08-12	wöch. (2)	UL 9, 213	S. Paas

1) findet vom 19.08.2024 bis 26.08.2024 statt
2) findet vom 20.08.2024 bis 27.08.2024 statt

Moodle-Link:
<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125683>

10 422 Arbeitsrecht (2 Wochen vlf. Zeit)

1.25 SWS					
RE	Mo	08-12	wöch. (1)	UL 9, 213	S. Klawitter
	Di	08-12	wöch. (2)	UL 9, 213	S. Klawitter

1) findet vom 02.09.2024 bis 09.09.2024 statt
2) findet vom 03.09.2024 bis 10.09.2024 statt

Moodle-Link:
<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125682>

10 465 Staatsorganisationsrecht inkl. Völkerrecht (6 Wochen)

2.75 SWS	2,57 LP				
RE	Di	08-12	14tgl. (1)	UL 9, 213	A. Kulick
	Mi	08-12	wöch. (2)	UL 9, 213	A. Kulick

1) findet vom 16.04.2024 bis 14.05.2024 statt
2) findet vom 17.04.2024 bis 22.05.2024 statt

Moodle-Link:
<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125685>

Organisatorisches:
Bitte beachten: Mittwoch, 01.05.2024 = Feiertag (1. Mai).

10 466 Grundrechte (8 Wochen)

3.75 SWS					
RE	Di	08-12	14tgl. (1)	UL 9, 213	D. Rennert
	Mi	08-12	wöch. (2)	UL 9, 213	D. Rennert

1) findet vom 28.05.2024 bis 09.07.2024 statt
2) findet vom 29.05.2024 bis 17.07.2024 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125686>

10 467 Bezüge zum Völker- und Europarecht (5 Wochen, vlf. Zeit)

1.5 SWS

RE	Mi	08-12	wöch. (1)	UL 9, 213	B. Baade
1) findet vom 21.08.2024 bis 18.09.2024 statt					

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125687>

10 490 Strafrecht Besonderer Teil des StGB (14 Wochen)

4.25 SWS

RE	Do	08-12	wöch. (1)	UL 9, 213	A. Werkmeister
1) findet vom 18.04.2024 bis 18.07.2024 statt					

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125688>

In dem auf zwei Semester angelegten Repetitorium werden im Sommersemester examensrelevante Fragen des Besonderen Teils des Strafrechts besprochen. Der Stoff wird anhand der klassischen und aktuellen BGH-Rechtsprechung systematisch aufgearbeitet und analysiert. Durch darüber hinausgehende Exkurse und Vertiefungsfälle wird sichergestellt, dass der examensrelevante Stoff vollständig abgedeckt wird.

Literatur:

Jäger, Examens-Repetitorium Strafrecht Besonderer Teil, 9. Aufl. 2021

Organisatorisches:

Bitte beachten: Donnerstag, 09.05.2024 = Feiertag (Christi Himmelfahrt)

10 491 Strafprozessordnung (2 Wochen, vlf. Zeit)

1.25 SWS

RE	Do	08-12	wöch. (1)	UL 9, 213	N. Hauser
	Fr	08-12	wöch. (2)	UL 9, 213	N. Hauser
1) findet vom 22.08.2024 bis 29.08.2024 statt					
2) findet vom 23.08.2024 bis 30.08.2024 statt					

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125690>

10 492 Aktuelle Rechtsprechung (2 Wochen, vlf. Zeit)

1.25 SWS

RE	Do	08-12	wöch. (1)	UL 9, 213	A. Werkmeister
	Fr	08-12	wöch. (2)	UL 9, 213	A. Werkmeister
1) findet vom 05.09.2024 bis 12.09.2024 statt					
2) findet vom 06.09.2024 bis 13.09.2024 statt					

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125689>

Klausurenkurs und Klausurbesprechungen

10 435 Klausur im Zivilrecht 7

0.5 SWS

KK	Fr	09-14	Einzel (1)	UL 9, 213	S. Grundmann
	Mo	12-14	Einzel (2)	UL 9, 213	S. Grundmann
1) findet am 19.04.2024 statt					
2) findet am 22.04.2024 statt					

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125691>

Organisatorisches:

Termin 1) = Schreibtermin Termin 2) = Besprechungstermin

10 436 Klausur im Öffentlichen Recht 7

0.5 SWS

KK	Fr	09-14	Einzel (1)	UL 9, 213	P. Endres de Oliveira
	Mo	12-14	Einzel (2)	UL 9, 213	P. Endres de Oliveira
1) findet am 26.04.2024 statt					
2) findet am 29.04.2024 statt					

Moodle-Link:
<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125691>

Organisatorisches:
Termin 1) = Schreibtermin und Termin 2) = Besprechungstermin

10 437	Klausur im Zivilrecht 8	0.5 SWS					
	KK	Fr	09-14	Einzel (1)	UL 9, 213	A. Metzger	
		Mo	12-14	Einzel (2)	UL 9, 213	A. Metzger	
	1) findet am 03.05.2024 statt						
	2) findet am 06.05.2024 statt						

Moodle-Link:
<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125691>

Organisatorisches:
Termin 1) = Schreibtermin und Termin 2) = Besprechungstermin

10 438	Klausur im Öffentlichen Recht 8	0.5 SWS					
	KK	Fr	09-14	Einzel (1)	UL 9, 213	C. Waldhoff	
		Mo	12-14	Einzel (2)	UL 9, 213	C. Waldhoff	
	1) findet am 10.05.2024 statt						
	2) findet am 13.05.2024 statt						

Moodle-Link:
<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125691>

Organisatorisches:
Termin 1) = Schreibtermin und Termin 2) = Besprechungstermin

10 439	Klausur im Strafrecht 4	0.5 SWS					
	KK	Fr	09-14	Einzel (1)	UL 9, 213	A. Werkmeister	
	1) findet am 17.05.2024 statt						

Moodle-Link:
<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125691>

Organisatorisches:
Termin 1) = Schreibtermin und Termin 2) = Besprechungstermin
Bitte beachten: Der Besprechungstermin ist ein Feiertag (20.05.24 = Pfingstmontag). Weitere Informationen über Moodle.

10 440	Klausur im Zivilrecht 9	0.5 SWS					
	KK	Fr	09-14	Einzel (1)	UL 9, 213	J. Thiessen	
		Mo	12-14	Einzel (2)	UL 9, 213	J. Thiessen	
	1) findet am 24.05.2024 statt						
	2) findet am 27.05.2024 statt						

Moodle-Link:
<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125691>

Organisatorisches:
Termin 1) = Schreibtermin und Termin 2) = Besprechungstermin

10 441	Klausur im Öffentlichen Recht 9	0.5 SWS					
	KK	Fr	09-14	Einzel (1)	UL 9, 213	B. Baade	
		Mo	12-14	Einzel (2)	UL 9, 213	B. Baade	
	1) findet am 31.05.2024 statt						
	2) findet am 03.06.2024 statt						

Moodle-Link:
<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125691>

Organisatorisches:
Termin 1) = Schreibtermin und Termin 2) = Besprechungstermin

10 442	Klausur im Zivilrecht 10	0.5 SWS					
	KK	Fr	09-14	Einzel (1)	UL 9, 213	H. Zech	
		Mo	12-14	Einzel (2)	UL 9, 213	H. Zech	
	1) findet am 07.06.2024 statt						

2) findet am 10.06.2024 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125691>

Organisatorisches:

Termin 1) = Schreibtermin und Termin 2) = Besprechungstermin

10 443 Klausur im Öffentlichen Recht 10

0.5 SWS

KK

Fr

09-14

Einzel (1)

UL 9, 213

A. Kulick

Mo

12-14

Einzel (2)

UL 9, 213

A. Kulick

1) findet am 14.06.2024 statt

2) findet am 17.06.2024 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125691>

Organisatorisches:

Termin 1) = Schreibtermin und Termin 2) = Besprechungstermin

10 444 Klausur im Strafrecht 5

0.5 SWS

KK

Fr

09-14

Einzel (1)

UL 9, 213

A. Werkmeister

Mo

12-14

Einzel (2)

UL 9, 213

A. Werkmeister

1) findet am 21.06.2024 statt

2) findet am 24.06.2024 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125691>

Organisatorisches:

Termin 1) = Schreibtermin und Termin 2) = Besprechungstermin

10 445 Klausur im Zivilrecht 11

0.5 SWS

KK

Fr

09-14

Einzel (1)

UL 9, 213

R. Korves

Mo

12-14

Einzel (2)

UL 9, 213

R. Korves

1) findet am 28.06.2024 statt

2) findet am 01.07.2024 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125691>

Organisatorisches:

Termin 1) = Schreibtermin und Termin 2) = Besprechungstermin

10 446 Klausur im Öffentlichen Recht 11

0.5 SWS

KK

Fr

09-14

Einzel (1)

UL 9, 213

M. Ruffert

Mo

12-14

Einzel (2)

UL 9, 213

M. Ruffert

1) findet am 05.07.2024 statt

2) findet am 08.07.2024 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125691>

Organisatorisches:

Termin 1) = Schreibtermin und Termin 2) = Besprechungstermin

10 447 Klausur im Strafrecht 6

0.5 SWS

KK

Fr

09-14

Einzel (1)

UL 9, 213

A. Werkmeister

Mo

12-14

Einzel (2)

UL 9, 213

A. Werkmeister

1) findet am 12.07.2024 statt

2) findet am 15.07.2024 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125691>

Organisatorisches:

Termin 1) = Schreibtermin und Termin 2) = Besprechungstermin

Prüfungssimulation

10 412

Prüfungssimulation Zivilrecht

0.125 SWS

RE	Di	12:30-14:00	Einzel (1)	UL 9, 210	L. Klöhn
	Mi	12:30-14:00	Einzel (2)	UL 9, 210	J. Thiessen
	Di	12:30-14:00	Einzel (3)	UL 9, 210	A. Fleckner
	Mi	12:30-14:00	Einzel (4)	UL 9, 210	L. Klöhn
	Di	12:30-14:00	Einzel (5)	UL 9, 210	A. Metzger

- 1) findet am 04.06.2024 statt
- 2) findet am 12.06.2024 statt
- 3) findet am 25.06.2024 statt
- 4) findet am 03.07.2024 statt
- 5) findet am 16.07.2024 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125692>

10 413

Prüfungssimulation Öffentliches Recht

0.125 SWS

RE	Mi	12:30-14:00	Einzel (1)	UL 9, 210	B. Baade
	Di	12:30-14:00	Einzel (2)	UL 9, 210	M. Ruffert
	Mi	12:30-14:00	Einzel (3)	UL 9, 210	C. Marxsen
	Di	12:30-14:00	Einzel (4)	UL 9, 210	B. Baade
	Mi	12:30-14:00	Einzel (5)	UL 9, 210	A. Kulick

- 1) findet am 05.06.2024 statt
- 2) findet am 18.06.2024 statt
- 3) findet am 26.06.2024 statt
- 4) findet am 09.07.2024 statt
- 5) findet am 17.07.2024 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125692>

10 414

Prüfungssimulation Strafrecht

0.125 SWS

RE	Di	12:30-14:00	Einzel (1)	UL 9, 210	M. Heger
	Mi	12:30-14:00	Einzel (2)	UL 9, 210	F. Jeßberger
	Di	12:30-14:00	Einzel (3)	UL 9, 210	A. Werkmeister
	Mi	12:30-14:00	Einzel (4)	UL 9, 210	L. Greco

- 1) findet am 11.06.2024 statt
- 2) findet am 19.06.2024 statt
- 3) findet am 02.07.2024 statt
- 4) findet am 10.07.2024 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125692>

Probeexamen

Anmeldung wie bei allen Prüfungen über AGNES-online! Weitere Infos unter: <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/sp/2015/unirep/pe>

10 499

Probeexamen

0.5 SWS

KK	Mo	09-17	Einzel (1)	PH12-HSZ, 001	L. Enwaldt
	Mi	09-17	Einzel (2)	PH12-HSZ, 001	R. Korves
	Fr	09-17	Einzel (3)	PH12-HSZ, 001	G. Rühl
	Mo	09-17	Einzel (4)	PH12-HSZ, 001	C. Marxsen
	Di	09-17	Einzel (5)	PH12-HSZ, 001	S. Baer
	Do	09-17	Einzel (6)	PH12-HSZ, 001	A. Petzsche
	Fr	09-17	Einzel (7)	PH12-HSZ, 001	A. Werkmeister

- 1) findet am 05.08.2024 statt
- 2) findet am 07.08.2024 statt
- 3) findet am 09.08.2024 statt
- 4) findet am 12.08.2024 statt
- 5) findet am 13.08.2024 statt
- 6) findet am 15.08.2024 statt
- 7) findet am 16.08.2024 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125693>

Es wird in folgender Reihenfolge geschrieben:

Zivilrecht, Zivilrecht, Zivilrecht, Öffentliches Recht, Öffentliches Recht, Strafrecht, Strafrecht

Organisatorisches:

Die Klausuren können wahlweise zu Hause oder jeweils ab 8:30 Uhr vor Ort geschrieben werden.

Die Klausurbesprechungen finden jeweils von 15 bis 17 Uhr statt.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Moodle-Kurs.

Prüfung:

Teilnahmeberechtigt sind nur Studierende der Juristischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin im Studiengang Rechtswissenschaften.

Bitte beachten Sie die **Anmeldepflicht bei Teilnahme als Prüfungsleistung** zum Abschluss des Moduls »Vertiefung«.

Weitere Informationen zum Ablauf, zur Anmeldung über AGNES und zur Möglichkeit der Teilnahme zu Übungszwecken entnehmen Sie bitte der Webseite (<https://www.rewi.hu-berlin.de/de/sp/2015/unirep/pe>) bzw. dem Moodle-Kurs.

Ergänzende Lehrveranstaltungen

10 800 **Wissenschaftliches Arbeiten im Zivilrecht für Fortgeschrittene (Forschungskolloquium)**

2 SWS
CO

G. Rühl

Das Kolloquium richtet sich an die Promovierenden der Fakultät. Es soll ihnen die Möglichkeit geben, ihr Promotionsprojekt (bzw. einen Ausschnitt daraus) vorzustellen, und mit anderen Promovierenden zu diskutieren.

Die Veranstaltung findet als Blockveranstaltung am 26./27. September 2024 an einem Ort außerhalb Berlins statt. Einzelheiten dazu werden den Teilnehmenden rechtzeitig bekannt gegeben.

Organisatorisches:

Wer Interesse an einer Teilnahme hat, meldet sich bitte bis zum 19. April 2024 per Email (Sekretariat.ruehl@hu-berlin.de) für das Kolloquium an. Bitte nennen Sie dabei das Thema Ihrer Doktorarbeit sowie den Namen des/der betreuenden HochschullehrerIn.

10 802 **Wissenschaftliches Arbeiten im Strafrecht für Fortgeschrittene (Forschungskolloquium)**

2 SWS
FOK

Mi

18-20

Einzel

F. Jeßberger

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=124941>

In der Veranstaltung sollen wissenschaftliche Projekte der Teilnehmer*innen, namentlich Dissertationsprojekte und Magisterarbeiten, vorgestellt und diskutiert werden; zugleich werden in vertiefenden Lehreinheiten Kenntnisse zu übergreifenden Themen des Strafrechts angeboten.

Organisatorisches:

Die Teilnahme setzt eine Anmeldung per Mail an sekretariat.jessberger@rewi.hu-berlin.de voraus. Die Veranstaltung findet im Raum UL 9, E25 statt; Termine siehe Aushang LS Jeßberger.

10 803 **Öffentliches Recht und Theorie**

1 SWS
CO

Mi

18-20

14tgl. (1)

BE 2, E34

A.-B. Kaiser,
C. Waldhoff

1) findet ab 24.04.2024 statt

Im Kolloquium werden aktuelle und „klassische“ Texte zu den Grundlagen des Öffentlichen Rechts besprochen. Die Veranstaltung richtet sich an alle am Öffentlichen Recht Interessierten.

Organisatorisches:

Bei Fragen oder zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an sekretariat.kaiser@rewi.hu-berlin.de .

Weitere Informationen unter: <http://kaiser.rewi.hu-berlin.de>

10 804 **Privatrecht und Theorie**

1 SWS
CO

Mi

18-20

14tgl. (1)

BE 2, E34

S. Asmussen,
G. Wagner

1) findet ab 17.04.2024 statt

Im Kolloquium werden aktuelle und „klassische“ Texte zu den Grundlagen des Privatrechts besprochen. Die Veranstaltung richtet sich an alle am Zivilrecht Interessierten.

Organisatorisches:

Bei Fragen oder zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an sekretariat.wagner@rewi.hu-berlin.de .

10 805**Internetvertragsrecht**

2 SWS

VL	Fr	10-18	Einzel (1)	UL 9, 210	M. Weber
	Sa	10-18	Einzel (2)	UL 9, 210	M. Weber
	Fr	10-18	Einzel (3)	UL 9, 210	M. Weber
	Sa	10-18	Einzel (4)	UL 9, 210	M. Weber

1) findet am 26.04.2024 statt

2) findet am 27.04.2024 statt

3) findet am 03.05.2024 statt

4) findet am 04.05.2024 statt

Welche Besonderheiten prägen das Vertragsrecht im Bereich des E-Commerce? Welche Unterschiede gelten bei Internetverträgen im Vergleich mit „Offline-Verträgen“? Und wie stellen sich diese Unterschiede und die damit verbundenen spezifisch vertragsrechtlichen Fragen bei einzelnen Online-Geschäftsmodellen dar? Anhand aktueller Fälle aus neuerer Rechtsprechung und Vertragsgestaltungspraxis geht die Vorlesung diesen Fragen an Beispielen ausgewählter Vertragstypen des E-Commerce nach. Die Vorlesung besteht aus drei Teilen: (1) Nach einer einführenden Erörterung allgemeiner Fragen zum Vertragsschluss „im“ bzw. über das Internet (Informationspflichten, Einbeziehung Allgemeiner Geschäftsbedingungen, Minderjährigenschutz, Verbraucherschutz ua mehr) behandelt (2) der nachfolgende Hauptteil der Vorlesung ausgewählte Online-Geschäftsmodelle mit ihren besonderen Vertragsgestaltungen: Näher betrachtet werden hier zB vertragsrechtliche Besonderheiten beim Musikdownload, bei e-books, Online-Games und Sportwetten, Providerverträgen, Internet-Auktionen, beim Wertpapierhandel im Internet und beim Online-Banking sowie die Nutzungsverhältnisse bei sozialen Netzwerken. Neben diesen Betrachtungen vertragsrechtlicher Besonderheiten bei einzelnen Online-Geschäftsmodellen wird sich auch immer wieder mal der eine oder andere Seitenblick in andere Rechtsgebiete, wie insbes. das Wettbewerbs- oder Urheberrecht, als unumgänglich erweisen, zB im Zusammenhang mit wettbewerbswidrigen Formen der Vertragsanbahnung, bei Wettbewerbs- und Urheberrechtsverstößen im Zusammenhang mit Musikdownloads, beim Onlinehandel, bei der Nutzung von Streaming-Portalen ua mehr. (3) In einem abschließenden Teil werden die Ergebnisse all dieser „Seitenblicke“ in angrenzende Rechtsgebiete noch einmal zusammenhängend dargestellt und die sich hier stellende wettbewerbs-, urheber- und äußerungsrechtliche Fragen systematisch behandelt und eingeordnet. Dabei wird der Schutz gegen Äußerungen Dritter bzw. gegen unfaire Bewertungen ebenso ein Thema sein wie das Abmahnwesen und -unwesen sowie prozessuale Besonderheiten, etwa im Domainrecht.

Literatur:

Mantz Die Entwicklung des Internetrechts NJW 2023, 489 u. 2462; Stögmüller Die Entwicklung des IT-Rechts im Jahr 2022 NJW 2022, 3757; Gola/Klug Die Entwicklung des Datenschutzrechts NJW 2023, 658; Möller Die aktuellen Entwicklungen im Lauterkeitsrecht NJW 2022, 3615; Raue/Heesen Der Digital Services Act NJW 2022, 3537; Podszun/Bongartz/Kirk Digital Markets Act – Neue Regeln für Fairness in der Plattformökonomie NJW 2022, 3249; Spindler Die Zukunft des europäischen Haftungsrechts für Internet-Provider – der Digital Services Act MMR 2023, 73; Hoeren/Sieber/ Holznagel Hdb Multimedia-Recht. Rechtsfragen des elektronischen Geschäftsverkehrs, Stand: Juni 2023 (59. Erg.- Lfg.), insbes. Teile 7, 8 u 11 ff.; Hoeren Alibaba und das Dateneigentum – 25 Jahre später MMR 2023, 32; Härting Internetrecht. Hdb, 7. Aufl. 2023; Leupold/Wiebe/Glossner IT-Recht 4. Aufl. 2021; Gersdorf/Paal Informations- und Medienrecht. Kommentar (EU-GRCharta, EMRK, GG, MStV, BGB, IFG, VIG, GWB, TKG, TMG ua), 2. Aufl. 2021; Hoeren Internetrecht. Ein Grundriss, 4. Aufl 2021; Löwer/Föhlisch Die Entwicklung des E-Commerce-Rechts seit Mitte 2021 VuR 2023, 43; Grünberger Die Entwicklung des Urheberrechts im Jahr 2022 ZUM 2023, 309; Kirchhefer-Lauber Verbraucherverträge über digitale Produkte. Die deutsche Umsetzung der Digitale-Inhalte-Richtlinie im BGB JuS 2021, 1125; Hoffmann-Riem Die digitale Transformation als rechtliche Herausforderung JuS 2023, 617; H. Köhler Spielerschutz vor Verlusten bei verbotenen Glücksspielen NJW 2023, 2449; Liesching Fünf Jahre Netzwerkdurchsetzungsgesetz MMR 2023, 56; Anderl/Kruesz Überspannte Anforderungen an anonyme Daten? Eine Betrachtung zur rechtlichen Relevanz von EDSA-Leitlinien und zum Verfahren gegen WhatsApp MMR 2023, 255; Rauda Spin-Offs, Remakes, Prequels und Sequels in Computerspielen. Neue rechtliche Bewertung vor dem Hintergrund von § 51a UrhG? MMR 2023, 619; Moura Vicente Schutz vor Desinformation im Internet MMR 2023, 261

Organisatorisches:

Prüfung:

LL.M.-Studierende und Erasmus: mündliche Prüfung für Programmstudierende direkt im Anschluss an die Blockveranstaltung (2. Samstag)

10 806**Verfassungen jenseits des Staates - Pluralistisch-interdisziplinäres****Kolloquium**

2 SWS

CO	Fr	09:00-18:30	Einzel (1)	UL 11, 101	S. Grundmann
	Sa	09:30-12:30	Einzel (2)	UL 11, 101	S. Grundmann
	Fr	09:00-18:30	Einzel (3)	UL 11, 101	S. Grundmann
	Sa	09:30-12:30	Einzel (4)	UL 11, 101	S. Grundmann

1) findet am 26.04.2024 statt

2) findet am 27.04.2024 statt

3) findet am 24.05.2024 statt

4) findet am 25.05.2024 statt

Kolloquium führt ein in die Haupttheorien verschiedener Disziplinen, Pluralismus und Recht, Rolle von Unternehmen und Staaten im transnationalen Recht, nationale und supranationale Grundprinzipien zu Mehrebenensystemen. Bei allem spielt die Verwirklichung von Werten, Nachhaltigkeit, Menschenrechten und Solidarität eine Rolle.

Die Veranstaltung ist geeignet für Studierende die bereit sind, circa 30 Seiten Original Texte je Einheit zu lesen.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Anmeldung ab dem 15.03.2024 an: nicole.waldschuetz@hu-berlin.de

Organisatorisches:

Näheres finden Sie in Moodle.

10 807**Aspekte der internationalen Finanzarchitektur**2 SWS
SE

Fr

09-18

Einzel (1)

UL 9, 210

W. Bergthaler,
S. Grundmann,
C. Paulus
W. Bergthaler,
S. Grundmann,
C. Paulus
W. Bergthaler,
S. Grundmann,
C. Paulus

Fr

09-18

Einzel (2)

UL 9, 210

Sa

09-13

Einzel (3)

UL 9, 210

- 1) findet am 10.05.2024 statt
 2) findet am 17.05.2024 statt
 3) findet am 18.05.2024 statt

Die Grundstrukturen internationaler und Europäischer Regulierungen, von Unternehmen und hoheitlichen Institutionen welche die Finanzwelt und Kapitalmärkte betreffen, werden in ihrem Zusammenhang diskutiert. Dabei werden drei Arten der Expertise eingebracht:

Regulierungsseite (Praxis der Regulierung), Finanzrecht und Restrukturierungsrecht.

Die Veranstaltung richtet sich u.a. an Hörer des Schwerpunktbereichs Unternehmensrecht.

Es wird die Gelegenheit zur Anfertigung einer Seminararbeit gegeben, diese wird nach der schriftlichen Anmeldung ab dem 15.03.2024 ausgegeben.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Anmeldung an: nicole.waldschuetz@hu-berlin.de

10 808**Zivilprozessrecht II**2 SWS
VL

Do

14-16

wöch.

BE 2, E42

R. Korves

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125053>

Die Vorlesung behandelt schwerpunktmäßig die examensrelevanten Bereiche des Zwangsvollstreckungsrechts, insbesondere die Allgemeinen Vollstreckungsvoraussetzungen, die unterschiedlichen Arten der Zwangsvollstreckung einschließlich der Immobiliervollstreckung sowie die Rechtsbehelfe anlässlich der Zwangsvollstreckung. Da reine Prozessrechtsklausuren im Examen praktisch nicht vorkommen, wird besonderes Gewicht auf die Verzahnung des Zwangsvollstreckungsrechts mit dem materiellen Zivilrecht gelegt. Die Vorlesung dient daher auch der Festigung und Vertiefung bestimmter Bereiche insbesondere des Schuld- und Sachenrechts. Zudem beschäftigen wir uns mit der Klausurtechnik im Hinblick auf prozessuale Fragestellungen.

Die Vorlesung richtet sich daher vor allem an Studierende, die im Grundstudium das Zivilprozessrecht (Erkenntnisverfahren) im Rahmen des Z-II-Moduls gehört haben. Sie eignet sich aber auch für die Examensvorbereitung.

Literatur:

Musielak/Voit, Grundkurs ZPO, 16. Aufl., München, 2022; Jauernig/Berger/Kern, Zwangsvollstreckungsrecht, 24. Aufl., München 2021; Schumann/Heese, Die ZPO-Klausur, 4. Aufl., München 2024

10 809**Menschenrechte und Herrschaftsbeschränkung im Islam aus der Perspektive des Konstitutionalismus**2 SWS
VL

Mi

16-18

wöch.

BE 2, 139A

H. Yildiz

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=108128>

Das Seminar wird die Problematik der Menschenrechte und das Modell einer eingeschränkten Herrschaftsmacht im Islam zum Gegenstand der Untersuchung machen. Um einen besseren Vergleich zum westlichen Rechts- und Staats- bzw. Regierungssystem darstellen zu können, soll das Thema im Lichte des „abendländischen“ Konstitutionalismus behandelt werden. Die Frage soll lauten, ob und inwiefern die Idee der Menschenrechte und einer beschränkten Herrschaftsordnung oder Regierungsweise im Islam oder im islamischen Recht unter Berücksichtigung des Konstitutionalismus möglich ist. Das Ziel ist aufzuzeigen, ob und in welchem Umfang zumal die Primärquellen (Koran und die Sunna [Gesamtheit der u#berlieferten Aussprüche, Verhaltens- und Handlungsweisen des Propheten]) eine Grundlage für die Interpretation eines Menschenrechtsverständnisses und eines limitierten Herrschaftsumfangs und somit einer moderierten Herrschaftsausübung im Sinne des Konstitutionalismus schaffen. Bei der Suche nach der Antwort sollen neben den Primärquellen auch Sekundärquellen in Form von Meinungen wichtiger klassischer und moderner Vertreter des Faches herangezogen werden. Hier können z.B. die diversen politischen und Rechtsschulen in Erwägung gezogen werden. Das Seminar beabsichtigt den Studenten die Möglichkeit zu geben, sensible Themen wie Menschenrechte, Demokratie oder Gewaltenteilung im Islam, die insbesondere in der westlichen Welt zu Diskussionen und Spannungen führen, näher kennenzulernen. Dabei sollen sie sich mehr oder minder selbst ein Bild darüber machen, ob und inwieweit das islamische Recht den Weg für die Etablierung von Menschenrechten und einer demokratisch-freiheitlichen Regierungsform in einer modernen Gesellschaft ebnen kann.

Literatur:

1. Sentürk, Recep (2005). Sociology of Rights. "I Am Therefore I Have Rights": Human Rights in Islam between Universalistic and Communalistic Perspectives. Muslim World Journal of Human Rights 2 (1). Special "From The Field" Issue. Islam and Human Rights Advocacy for Social Change in Local Context, 11. Article (1-31).
2. Hallaq, Wael B. (2010). Islamic Law. History and Transformation. In Robert Irwin (Hrsg.), The New Cambridge History of Islam. Volume 4. Islamic Cultures and Societies to the End of the Eighteenth Century (142-183). New York: Cambridge University Press.
3. Arjomand, Said Amir (2010). Legitimacy and Political Organisation. Caliphs, Kings and Regimes. In Robert Irwin (Hrsg.), The New Cambridge History of Islam. Volume 4. Islamic Cultures and Societies to the End of the Eighteenth Century (225-273). New York: Cambridge University Press.
4. Hallaq, Wael B. (2013). The Impossible State. Islam, Politics, and Modernity's Moral Predicament. New York: Columbia University Press.

5. Annaim, Abdullahi Ahmed (2008). Islam and the Secular State. Negotiating the Future of Sharia. Cambridge: The Harvard University Press.
6. Auda, Jasser (2008). Maqasid Al-Shariah as Philosophy of Islamic Law. A Systems Approach. London/Washington: The International Institute of Islamic Thought.
7. Griffin, James (2008). On Human Rights. Oxford: Oxford University Press.
8. Nickel, James W. (1987). Making Sense of Human Rights. Philosophical Reflection on the Universal Declaration of Human Rights. Berkeley: University of California Press.
9. Rosenfeld, Michel (Hrsg.). (1994). Constitutionalism, Identity, Difference, and Legitimacy. Theoretical Perspectives. Durham: Duke University Press.

10 810 Asyl- und Aufenthaltsrecht, Fälle aus der Praxis

2 SWS
RV

Di

18-20

wöch.

UL 6, 2091

L. Hilb,
J. Linz

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125008>

In der RLC-Vertiefungsveranstaltung „Asyl- und Aufenthaltsrecht – Fälle aus der Praxis“ sollen die Einblicke der Teilnehmenden aus der Vorlesung „Einführung in das Aufenthalts- und Asylrecht“ vertieft und um die praktische Ebene erweitert werden, um sie auf eine spätere Beratungstätigkeit vorzubereiten.

Anhand von Fällen und Übungen sollen die Studierenden ihre Kenntnisse zum Ablauf des Asylverfahrens, zu verschiedenen Schutzformen und Aufenthaltsstatus anwenden und vertiefen. Entsprechend der Praxis der RLC-Beratungsteams werden insbesondere das Verfahren in sog. Dublin- und Anerkannten-Fällen, der Familiennachzug und praktische Fragen der Rechte und Pflichten von Asylsuchenden und Schutzberechtigten sowie Alternativen der Aufenthaltssicherung außerhalb des Asylverfahrens erörtert.

Besonderer Wert soll auch auf den Umgang mit Schutzsuchenden, insbesondere mit vulnerablen Personen, in der Beratungssituation gelegt werden. Neben dem Spezialwissen im Asylrecht sollen den Teilnehmenden praktische Fähigkeiten wie Sachverhaltsermittlung, Recherchemethoden und Fragen der Glaubhaftigkeitsprüfung vermittelt werden. Dabei wird die Vorlesung durch die Einbeziehung von externen Referent*innen bereichert.

Die Veranstaltung findet im zweiten Semester des Ausbildungszykluses der Refugee Law Clinic Berlin e.V. statt. Im Anschluss an die Einführungsvorlesung im Wintersemester und zusätzlich zum Praktikum der Teilnehmenden bei Anwält*innen oder Beratungsstellen, dient sie der Erweiterung und Vertiefung des erworbenen Wissens, um auf die Beratungstätigkeit vorzubereiten. Anschließend erfolgt bei erfolgreichem Auswahlverfahren und in Zusammenarbeit mit bereits aktiven und erfahrenen RLC-Beraterinnen und unter Supervision durch Volljurist*innen der Einstieg in die Einzelfallberatung.

Die Kombination aus Lehre und Praxis soll dazu dienen, den Studierenden ein komplexes und bedeutsames Rechtsgebiet näher zu bringen und wertvolle Erfahrungen in der Beratungspraxis zu ermöglichen – als Ergänzung zum theoriekonzentrierten Studium und in Vorbereitung auf Berufe im asyl- und migrationsrechtlichen Bereich.

Literatur:

Aktuelle Gesetzestexte: AufenthG, AsylG, AsylbLG, Dublin-III-VO, EU-AsylVfRL, EU-AufnRL, EU-QRL/AnerkennungsRL (zB in Beck-Texte: dtv AuslR, Walhalla: Ausländerrecht, Migrations- und Flüchtlingsrecht - auf die aktuellste Ausgabe achten!). Online abrufbar auf buzer.de, gesetze-im-internet.de, asyl.net/recht/gesetzestexte/.

Literatur, Materialien und Arbeitshilfen werden online in einem Moodle Kurs (siehe Link) und auf der Seite rlc-berlin.org zur Verfügung gestellt.

Organisatorisches:

Kontaktmöglichkeiten für Teilnehmende

Organisatorisches: ausbildung@rlc-berlin.org

10 811 Internationales Privatrecht

2 SWS
SE

Fr

09-18

Einzel (1)

UL 11, E13

G. Rühl

Sa

09-18

Einzel (2)

UL 11, E13

G. Rühl

So

14-18

Einzel (3)

UL 11, E13

G. Rühl

1) findet am 14.06.2024 statt

2) findet am 15.06.2024 statt

3) findet am 16.06.2024 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125082>

Das Seminar beschäftigt sich mit aktuellen und klassischen Problemen des (europäischen) Internationalen Privatrechts, insbesondere des Internationalen Vertragsrechts (einschließlich des Internationalen Einheitsrechts). Es baut auf die Vorlesung Internationales Vertragsrecht im Wintersemester auf und ergänzt die Vorlesung 10644 Internationales Privatrecht im Sommersemester. Von den Teilnehmenden wird erwartet, dass sie sich mit einem ausgewählten Thema beschäftigen und im Rahmen der Seminarveranstaltung präsentieren.

Literatur:

Auf einschlägige Literatur wird im Rahmen der Vorbesprechung hingewiesen.

Organisatorisches:

Das Seminar findet als Blockveranstaltung am 14., 15. und 16. Juni 2024 statt. Einzelheiten zum Ablauf werden im Rahmen einer digitalen Vorbesprechung am 23. Februar um 14.30 Uhr bekanntgegeben. Damit wir Ihnen die Einwahldaten zuschicken können, melden Sie sich bitte rechtzeitig per Email (sekretariat.ruehl.rewi@hu-berlin.de) für das Seminar an.

10 812**Comparative Constitutional Law and Theory**

2 SWS

BS	Mi	15:30-16:30	Einzel (1)	UL 9, E23	P. Dann
	Mo	09-14	Einzel (2)	UL 9, E23	P. Dann
	Di	09-16	Einzel (3)	UL 9, E23	P. Dann

1) findet am 14.02.2024 statt
2) findet am 22.04.2024 statt
3) findet am 23.04.2024 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125117>

In dem zweitägigen, englisch-sprachigen Lektüreseminar werden Texte zur Verfassungstheorie gelesen, die sich vor allem mit zwei Fragen beschäftigen werden. Zum einen wollen wir diskutieren, wie 'ideale' Theorie (zB Liberalismus), ihre rechtliche Umsetzung (zB individuelle Grundrechte) und ihre Realität im Verfassungsstaat (zB faktische Ungleichheiten / Diskriminierungen) zueinander stehen. Zum anderen soll überlegt werden, in welchem Verhältnis allgemeine Konzepte (Föderalismus) und partikuläre Erfahrungen (zB deutscher oder indischer Föderalismus) zueinander stehen.

Organisatorisches:

Vorbesprechung, siehe Ausweisung erster Termin. Der Einschreibeschlüssel für den Moodle-Kurs wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

10 813**Praxis des Europarechts - aktuelle Fälle und Verfahren**

2 SWS

CO

Fällt aus!

U. Karpenstein

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125302>

Anhand aktueller Fälle mit politischem Hintergrund (etwa zur Energie-, Rechtsstaats- und Ukraine Krise) werden europarechtliche Grundkenntnisse vertieft und Einblicke in die Praxis gegeben.

Literatur:

Dittert, Europarecht, 5. Aufl. 2017;

Karpenstein, Praxis des EU-Rechts, 2. Aufl. 2013

Organisatorisches:

Kontakt über: hermann@redeker.de**10 814****Praktiker-Seminar zum Bau- und Planungsrecht**

1 SWS

CO

	Mi	18-20	Einzel (1)	UL 9, 213	U. Battis, S. Mitschang, C. Otto, O. Reidt
	Mi	18-20	Einzel (2)	UL 9, 213	U. Battis, S. Mitschang, C. Otto, O. Reidt
	Mi	18-20	Einzel (3)	UL 9, 213	U. Battis, S. Mitschang, C. Otto, O. Reidt
	Mi	18-20	Einzel (4)	UL 9, 213	U. Battis, S. Mitschang, C. Otto, O. Reidt

1) findet am 15.05.2024 statt

2) findet am 29.05.2024 statt

3) findet am 05.06.2024 statt

4) findet am 10.07.2024 statt

10 815**Politische Neutralitätspflichten des Staates im Spiegel verwaltungsgerichtlicher Rechtsprechung**

2 SWS

VL

Block (1)

G. Britz,

M. Eifert

1) findet vom 08.07.2024 bis 09.07.2024 statt

Der liberale Rechtsstaat hat seine gesellschaftliche Selbstverständlichkeit verloren und wird verstärkt durch Meinungen und Handlungen gesellschaftlicher Gruppen in Frage gestellt. Dies rückt die wehrhafte Demokratie und Fragen der Resilienz des liberalen Verfassungsstaates verstärkt in den Fokus gesellschaftlicher Diskussionen und rechtlicher Konflikte. Regelmäßig ist dabei das Spannungsfeld auszumessen zwischen der staatlichen Neutralität gegenüber Meinungen und Weltanschauungen, die zum Kern des liberalen Rechtsstaats gehört, und einer hinreichend effektiven Abwehr seiner Gefährdungen. Die Maßstäbe hierfür folgen vor allem aus der Verfassung. Die Realisierung des Schutzes erfolgt in den jeweils konkreten Anwendungsfällen. Im Kolloquium

geht es sowohl um die Maßstäbe als auch um ihre konkreten Anwendungen. Es werden Fragen des verfassungsrechtlichen Gebots staatlicher Neutralität von Verwaltung und Verwaltungsgerichten im Umgang mit (möglichen) Verfassungsfeinden an Hand von konkreten Entscheidungen zu folgenden Themen diskutiert:

- Waffenverbote
- Härteleistungen für Opfer extremistischer Taten
- Neutralitätsgebot und amtliche Äußerungen
- Extremisten im öffentlichen Dienst
- Beobachtung durch den Verfassungsschutz

Literatur:

Das Kolloquium findet auf Basis eines zuvor bereitgestellten Readers statt. Es wird erwartet, dass dieser Reader vor der Veranstaltung gelesen wurde und unmittelbar als Basis der Diskussion dienen kann.

Organisatorisches:

Die Veranstaltung wird am 8. und 9. Juli in Karlsruhe stattfinden und ist verbunden mit einem Besuch des Bundesverfassungsgerichts. Sie wird gemeinsam mit Frau RiBVerfG a.D. Prof. Dr. Gabriele Britz, Goethe-Universität Frankfurt und deren Studierenden stattfinden. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Interessent:innen wenden sich bitte an: martin.eifert@hu-berlin.de

Personenverzeichnis

Person	Seite
Achtner, Antonius Albert (AG 1-9 Handels- und Gesellschaftsrecht)	21
Arkat, Enis (Bankrecht und FinTechs)	44
Arndt, Dennis (AG 1-9 Besonderes Verwaltungsrecht)	22
Asmussen, Sven (Privatrecht und Theorie)	66
Aust, Laszlo (AG 1-9 Straftaten gegen das Vermögen und gegen Gemeinschaftswerte)	22
Baade, Björnstjern (Hausarbeit Öffentliches Recht)	8
Baade, Björnstjern (Recht sozialer Medien)	50
Baade, Björnstjern (Wehrhafte Demokratie)	50
Baade, Björnstjern (Humanitäres Völkerrecht)	54
Baade, Björnstjern (Bezüge zum Völker- und Europarecht (5 Wochen, vlf. Zeit))	62
Baade, Björnstjern (Klausur im Öffentlichen Recht 9)	63
Baade, Björnstjern (Prüfungssimulation Öffentliches Recht)	65
Bach, Elisabeth (AG 1-13 Besonderes Schuldrecht)	4
Baer, Susanne, Tel. 2093 3467, baer@rewi.hu-berlin.de (Grundrechte)	5
Baer, Susanne, Tel. 2093 3467, baer@rewi.hu-berlin.de (Humboldt Law Clinic Grund- und Menschenrechte)	13
Baer, Susanne, Tel. 2093 3467, baer@rewi.hu-berlin.de (Antidiskriminierungsrecht)	26
Baer, Susanne, Tel. 2093 3467, baer@rewi.hu-berlin.de (Feminist Judgements- Re:Law)	26
Baer, Susanne, Tel. 2093 3467, baer@rewi.hu-berlin.de (Probeexamen)	65
Battis, Ulrich, Tel. 2093 3511, ulrich.battis@rewi-hu-berlin.de (Praktiker-Seminar zum Bau- und Planungsrecht)	70
Bergthaler, Wolfgang (Aspekte der internationalen Finanzarchitektur)	68
Bernd, Michelle (AG 1-9 Handels- und Gesellschaftsrecht)	21
Binggeli, Giorgio Lino (AG 1-9 Besonderes Verwaltungsrecht)	22
Blanchard, Tsvi (Introduction to Jewish Law (Systematische Gruppe))	7
Blanchard, Tsvi (Seminar on Jewish Law)	25
Böhme, Martin, Tel. 2093 3418, martin.boehme@rewi.hu-berlin.de (Evaluierung von Lehrveranstaltungen der Fakultät)	9
Bonnin, Steven (AG 1-13 Straftaten gegen Persönlichkeitswerte)	6
Borkel, Sophie (Recht gesprochen? Über den juristischen Umgang mit Rechtsextremismus)	13
Bowskill, David, david.bowskill@hu-berlin.de (FRS English: Constitutional and Administrative Law)	19
Brand, Peter-Andreas (Verhandlung, Abschluss und gerichtliche Durchsetzung grenzüberschreitender Verträge)	34
Braun, Tillmann Rudolf (Internationales und Europäisches Investitionsrecht)	51
Britz, Gabriele (Politische Neutralitätspflichten des Staates im Spiegel verwaltungsgerichtlicher Rechtsprechung)	70

Person	Seite
Brüggmann, Cord (Zugang zum Recht & Unmet Legal Needs)	35
Corneo, Aurelio (AG 1-13 Verfassungsrecht - Grundrechte)	5
Crones, Christian (Mergers & Acquisitions in der anwaltlichen Praxis)	36
Cullen, G. (English for International Negotiations)	14
Dai, Junzhe (FRS Chinesisch: Zivilrecht, Zivilprozessrecht (Modul 3))	18
Dann, Philipp, Tel. 2093 91532 (Law and Development)	28
Dann, Philipp, Tel. 2093 91532 (Comparative Constitutional Law and the Global South)	31
Dann, Philipp, Tel. 2093 91532 (Law, Development and Inequality)	32
Dann, Philipp, Tel. 2093 91532 (Comparative Constitutional Law and Theory)	70
Dannemann, Gerhard, Tel. 2093 99048, gerhard.dannemann@staff.hu-berlin.de (Introduction to the English Law of Contract)	15
De Carli, Lorin Gigi (FRS Italienisch: La responsabilità nel diritto civile e nel processo civile (Modul 4))	17
Ebbinghaus, Jakob (AG 1-13 Straftaten gegen Persönlichkeitswerte)	6
Ecke, Vincent (AG 1-9 Straftaten gegen das Vermögen und gegen Gemeinschaftswerte)	22
Eifert, Martin, Tel. 2093 3620, martin.eifert@rewi.hu-berlin.de (Politische Neutralitätspflichten des Staates im Spiegel verwaltungsgerichtlicher Rechtsprechung)	70
Eller, Sebastian (AG 1-13 Besonderes Schuldrecht)	4
Eller, Sebastian (Lektüreseminar deutsch-deutsches Zivilrechtsdenken)	25
Endres de Oliveira, Pauline (Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten: Die Rechte des Kindes im Migrationsrecht)	10
Endres de Oliveira, Pauline (Beratungstätigkeit Refugee Law Clinic Berlin)	11
Endres de Oliveira, Pauline (Allgemeines Sicherheits- und Ordnungsrecht)	22
Endres de Oliveira, Pauline (Die Rolle der europäischen Gerichte im Gemeinsamen Europäischen Asylsystem)	32
Endres de Oliveira, Pauline (Klausur im Öffentlichen Recht 7)	63
Enwaldt, Lennart (Mobiliarsachenrecht (4 Wochen))	60
Enwaldt, Lennart (Probeexamen)	65
Ertelt, Benedict (AG 1-13 Verfassungsrecht - Grundrechte)	5
Fleckner, Andreas M., Tel. +49 30 2093 91490, andreas.fleckner@hu-berlin.de (Alte Geschichte und Römisches Recht (Historische Gruppe))	6
Fleckner, Andreas M., Tel. +49 30 2093 91490, andreas.fleckner@hu-berlin.de (Gesellschaftsrecht)	20
Fleckner, Andreas M., Tel. +49 30 2093 91490, andreas.fleckner@hu-berlin.de (Handels- und Gesellschaftsrecht (4 Wochen))	61
Fleckner, Andreas M., Tel. +49 30 2093 91490, andreas.fleckner@hu-berlin.de (Prüfungssimulation Zivilrecht)	65
Frohn, Matthias (Vertragsgestaltung im Immobilienrecht am Beispiel des notariellen Grundstückskaufvertrages)	36
Greco, Luís, Tel. 2093 91427 (Fortsetzung Allgemeiner Teil des StGB und Straftaten gegen die Person)	5
Greco, Luís, Tel. 2093 91427 (Hausarbeit Strafrecht)	8
Greco, Luís, Tel. 2093 91427 (Kriminalpolitik der BRD)	28

Person	Seite
Greco, Luís, Tel. 2093 91427 (Prüfungssimulation Strafrecht)	65
Grefrath, Holger (Form in Kunst und Recht)	24
Grefrath, Holger (Das Staatsoberhaupt)	27
Grundmann, Stefan, Tel. 2093 91430, stefan.grundmann@hu-berlin.de (Repetitorium Europarecht und Europäisches Privatrecht)	60
Grundmann, Stefan, Tel. 2093 91430, stefan.grundmann@hu-berlin.de (Klausur im Zivilrecht 7)	62
Grundmann, Stefan, Tel. 2093 91430, stefan.grundmann@hu-berlin.de (Verfassungen jenseits des Staates - Pluralistisch-interdisziplinäres Kolloquium)	67
Grundmann, Stefan, Tel. 2093 91430, stefan.grundmann@hu-berlin.de (Aspekte der internationalen Finanzarchitektur)	68
Harvey, Peter (FRS Englisch: Contract and Commercial Law (Modul 3))	16
Hattendorff, Louisa (AG 1-13 Verfassungsrecht - Grundrechte)	5
Hauck, Ronny (Schutz von Geschäftsgeheimnissen (Know-how-Schutz))	40
Hauser, Nils (Die strafrechtliche Judenverfolgung im Nationalsozialismus)	56
Hauser, Nils (Strafprozessordnung (2 Wochen, vlf. Zeit))	62
Heger, Martin, Tel. 2093 3411, martin.heger@rewi.hu-berlin.de (Organisation und Durchführung einer internationalen juristischen Veranstaltung. Austauschseminar mit der Karlsuniversität Prag)	9
Heger, Martin, Tel. 2093 3411, martin.heger@rewi.hu-berlin.de (Organisation und Durchführung einer internationalen juristischen Veranstaltung. Austauschseminar mit der ELTE Universität Budapest)	9
Heger, Martin, Tel. 2093 3411, martin.heger@rewi.hu-berlin.de (Organisation und Durchführung einer internationalen juristischen Veranstaltung. Austauschseminar mit der Staatlichen Russisch-Armenischen (Slawischen) Universität Jerewan)	9
Heger, Martin, Tel. 2093 3411, martin.heger@rewi.hu-berlin.de (Organisation und Durchführung einer internationalen juristischen Veranstaltung. Austauschseminar mit der mit der Universität Tirana/ Albanien)	10
Heger, Martin, Tel. 2093 3411, martin.heger@rewi.hu-berlin.de (Organisation und Durchführung einer internationalen juristischen Veranstaltung. Austauschseminar mit der Staatlichen Iwane-Dschawachswili-Universität Tbilisi)	10
Heger, Martin, Tel. 2093 3411, martin.heger@rewi.hu-berlin.de (Straftaten gegen das Vermögen und gegen Gemeinschaftswerte)	22
Heger, Martin, Tel. 2093 3411, martin.heger@rewi.hu-berlin.de (Europäisches Strafrecht)	54
Heger, Martin, Tel. 2093 3411, martin.heger@rewi.hu-berlin.de (Cyber crime)	55
Heger, Martin, Tel. 2093 3411, martin.heger@rewi.hu-berlin.de (Prüfungssimulation Strafrecht)	65
Helge, Lutz (English for Students of Law: English Law)	18
Helge, Lutz (English for Law: English Law)	18
Helge, Lutz (FRS English: Law of Torts)	19
Hensel, Roman (AG 1-9 Besonderes Verwaltungsrecht)	22
Herzog, Eva (AG 1-13 Verfassungsrecht - Grundrechte)	5
Hilb, Laura (Asyl- und Aufenthaltsrecht, Fälle aus der Praxis)	69
Hinck, Sarah (Aktuelle Fragen des Kartellrechts)	38
Hoeft, Leonard (AG 1-9 Besonderes Verwaltungsrecht)	22
Hofmann, Hans, Hans.Hofmann@bmi.bund.de (Gestaltungsthemen im Religionsverfassungsrecht im nationalen wie europäischen Kontext)	31

Person	Seite
Hohoff, Ute (Richterliche Beweiswürdigung)	59
Horn, Jakob (Zivilprozessrecht (2 Wochen))	61
Hörnle, Tatjana, Tel. 2093 3448, t.hoernle@csl.mpg.de (Sexualstrafrecht)	56
Iffert, Merle (AG 1-13 Straftaten gegen Persönlichkeitswerte)	6
Ignor, Alexander (Ausgewählte Probleme des Wirtschafts- und Medizinstrafrechts)	58
Jaeger, Catherine, catherine.jaeger@hu-berlin.de (Französisch UNICert@II B2: Training interculturel)	15
Jeßberger, Florian, florian.jessberger@hu-berlin.de (Franz von Liszt (1851-1919): Strafrechtstheoretiker, Rechtspolitiker, Strafrechtslehrer)	28
Jeßberger, Florian, florian.jessberger@hu-berlin.de (Völkerstrafrecht: Historische Grundlagen und aktuelle Entwicklungen)	28
Jeßberger, Florian, florian.jessberger@hu-berlin.de (Prüfungssimulation Strafrecht)	65
Jeßberger, Florian, florian.jessberger@hu-berlin.de (Wissenschaftliches Arbeiten im Strafrecht für Fortgeschrittene (Forschungskolloquium))	66
Kachabia, Amin (AG 1-9 Handels- und Gesellschaftsrecht)	21
Kaiser, Anna-Bettina, Tel. 2093 3579, kaiserab@hu-berlin.de (Freedom of Speech, Freedom of Assembly and Academic Freedom)	27
Kaiser, Anna-Bettina, Tel. 2093 3579, kaiserab@hu-berlin.de (Öffentliches Recht und Theorie)	66
Karpenstein, Ulrich (Praxis des Europarechts - aktuelle Fälle und Verfahren)	70
Khadem-Al-Charieh, Nuri (IT für Juristen)	42
Kilian, Robert (KI-Regulierung)	43
Kilian, Robert (Bankrecht und FinTechs)	44
Klawitter, Stephan (Arbeitsrecht)	20
Klawitter, Stephan (Arbeitsrecht (2 Wochen vlf. Zeit))	61
Klöhn, Lars, Tel. 2093 3398 (Seminar zum Kapitalmarktrecht)	45
Klöhn, Lars, Tel. 2093 3398 (Bankregulierung)	45
Klöhn, Lars, Tel. 2093 3398 (Seminar zum Unternehmens- und Gesellschaftsrecht)	45
Klöhn, Lars, Tel. 2093 3398 (Immobiliarsachenrecht (4 Wochen))	61
Klöhn, Lars, Tel. 2093 3398 (Prüfungssimulation Zivilrecht)	65
Klußmann, Muriel (Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Methodik: Studien-/Masterarbeit))	59
Korves, Robert (Besonderes Schuldrecht)	4
Korves, Robert (Digitalisierung des Prozessrechts)	37
Korves, Robert (Klausur im Zivilrecht 11)	64
Korves, Robert (Probeexamen)	65
Korves, Robert (Zivilprozessrecht II)	68
Kosmidis, Alik (Model European Union Conference (MEUC) - Simulation einer EuGH-Verhandlung)	11
Kulick, Andreas (Baurecht (1. Semesterhälfte))	21

Person	Seite
Kulick, Andreas (Kommunalrecht (2. Semesterhälfte))	21
Kulick, Andreas (International Dispute Settlement)	51
Kulick, Andreas (Was bleibt? Weltunordnung und internationale Gerichte)	53
Kulick, Andreas (Staatsorganisationsrecht inkl. Völkerrecht (6 Wochen))	61
Kulick, Andreas (Klausur im Öffentlichen Recht 10)	64
Kulick, Andreas (Prüfungssimulation Öffentliches Recht)	65
Kural, Bilgütay (FRS Türkisch: Medeni Hukuka Giris, Borclar Hukuku, Miras Hukuku (Modul 2))	17
Lachmann, Mary (Unternehmen im Wandel - Gründung, Formwechsel und Nachfolge)	46
Lammers, Lutz (Steuerrechtliches Seminar)	46
Langenkamp, Charlotte (Recht gesprochen? Über den juristischen Umgang mit Rechtsextremismus)	13
Lanzrath, Anna (AG 1-9 Handels- und Gesellschaftsrecht)	21
Lasota, Lucas (Law & Technology in the Mass Democracy Era)	15
Lehmann, Julia (Law and Development)	28
Linscott, J. (English for Students of Law, Gender Studies, Humanities and Social Sciences: Gender, Society and the Law)	18
Linscott, J. (FRS Englisch: Legal System and Legal Method)	19
Linz, Justus Michael (Asyl- und Aufenthaltsrecht, Fälle aus der Praxis)	69
Luft, Constantin (AG 1-13 Verfassungsrecht - Grundrechte)	5
Magnus, Charlotte (AG 1-13 Verfassungsrecht - Grundrechte)	5
Maier, Charlotte (AG 1-13 Straftaten gegen Persönlichkeitswerte)	6
Marschies, Lisa-Sophie (Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten: "Digitale Technologien und das Recht - Welche Herausforderungen und Chancen bringen Big Data, KI & Co. für die Rechtsordnung mit sich?" (Zivilrecht, Technikrecht, Immaterialgüterrecht))	13
Martucci, Francesco (Rechtsvergleichendes deutsch-französisches Seminar in Paris)	59
Marxsen, Christian (Rechts- und Staatsphilosophie (Systematische Gruppe))	6
Marxsen, Christian (Völkerrechtstheorie)	52
Marxsen, Christian (Völkerrechtliches Kolloquium mit Praktiker*innen)	52
Marxsen, Christian (Völkerrecht und Internationale Konflikte)	53
Marxsen, Christian (Prüfungssimulation Öffentliches Recht)	65
Marxsen, Christian (Probeexamen)	65
McColgan, Peter (Mobiliarsachenrecht (4 Wochen))	60
McColgan, Peter (Aktuelle Rechtsprechung und Entwicklungstendenzen des Zivilrechts)	61
Mehta, Kalika (Postcolonial Theory and Law)	15
Metzger, Axel, Tel. 2093 3383 (Praxis des Immaterialgüterrechts)	38
Metzger, Axel, Tel. 2093 3383 (Internationales Immaterialgüterrecht)	38

Person	Seite
Metzger, Axel, Tel. 2093 3383 (Klausur im Zivilrecht 8)	63
Metzger, Axel, Tel. 2093 3383 (Prüfungssimulation Zivilrecht)	65
Mitschang, Stephan (Praktiker-Seminar zum Bau- und Planungsrecht)	70
Mohr, Silas (AG 1-13 Besonderes Schuldrecht)	4
Möllers, Christoph, sekretariat.moellers@rewi.hu-berlin.de (Verfassungsfeindschaft und Verfassungsschutz)	24
Moore, Dylan Benjamin (FRS Amerikanisch: Constitutional Law (Modul 1))	16
Moori, Vincent (AG 1-13 Besonderes Schuldrecht)	4
Mühling, Moritz (Einführung in das internationale und europäische Steuerrecht)	45
Mühling, Moritz (Unternehmen im Wandel - Gründung, Formwechsel und Nachfolge)	46
Müller, Gesine (AG 1-13 Besonderes Schuldrecht)	4
Müller, Jan-Werner (Freedom of Speech, Freedom of Assembly and Academic Freedom)	27
Nadeborn, Diana (Cyber crime)	55
Nebel, Julian Asmus (Grundlagen des europäischen und deutschen Energiewirtschaftsrechts)	49
Nelle, Andreas (Venture Capital Verträge)	37
Nerlich, Volker (The role of hybrid and internationalised courts in international criminal justice)	58
Neumeier, Christian (Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten: Die politische Ökonomie des Grundgesetzes)	14
Nordemann, Jan Bernd, Tel. +49 -30 -2360767-71, jan.nordemann@nordemann.de (Urheberrechtsverletzungen: Internet und Haftung)	38
Norouzi, Ali B. (Strafverfassungsrecht - zur Konstitutionalisierung des Straf- und Strafprozessrechts in der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts)	57
Ossmann-Magiera, Ludmilla (Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten: "Digitale Technologien und das Recht - Welche Herausforderungen und Chancen bringen Big Data, KI & Co. für die Rechtsordnung mit sich?" (Zivilrecht, Technikrecht, Immaterialgüterrecht))	13
Otto, Christian-W. (Praktiker-Seminar zum Bau- und Planungsrecht)	70
Paas, Susanne (Familien- und Erbrecht (2 Wochen, vlf. Zeit))	61
Paulus, Christoph G., Tel. 2093 3434, christoph.paulus@rewi.hu-berlin.de (Aspekte der internationalen Finanzarchitektur)	68
Petry, Sophie (AG 1-13 Straftaten gegen Persönlichkeitswerte)	6
Petzsche, Anneke, anneke.petzsche@hu-berlin.de (Probeexamen)	65
Pravemann, Timm (AG 1-13 Besonderes Schuldrecht)	4
Pröstler, Tom Christopher (International Sales Law and Arbitration)	35
Reidt, Olaf, Tel. 885665, reidt@redeker.de (Praktiker-Seminar zum Bau- und Planungsrecht)	70
Renner, Cornelius (Medienrechtliche Ansprüche und Verfahren)	40
Rennert, Dominik (Grundrechte (8 Wochen))	62
Richter, Andreas (Einführung in das internationale und europäische Steuerrecht)	45
Richter, Andreas (Unternehmen im Wandel - Gründung, Formwechsel und Nachfolge)	46

Person	Seite
Riecker, Marceli (AG 1-9 Straftaten gegen das Vermögen und gegen Gemeinschaftswerte)	22
Risse, Horst (Wegmarken der neueren deutschen Verfassungsgeschichte)	25
Rogojine, Stanislav (FRS Russisch: Schuldrecht BT, Gesetzliche Schuldverhältnisse, IPR und Recht des geistigen Eigentums (Modul 4))	17
Römermann, Volker (Vertragsmanagement: Recht, Verhandlung, Gestaltung)	34
Rosenbach, Arnim (lege artis - Handwerk und Kunst der juristischen Falllösungsmethode)	12
Rosenbach, Franziska (AG 1-13 Besonderes Schuldrecht)	4
Rottmann, André (Form in Kunst und Recht)	24
Ruffert, Matthias, Tel. 2093 91450 (The Future of European Law – Seminar in cooperation with the University of Warsaw with an excursion to Warsaw)	32
Ruffert, Matthias, Tel. 2093 91450 (Perspektiven des Europarechts)	50
Ruffert, Matthias, Tel. 2093 91450 (Rechtsvergleichendes deutsch-französisches Seminar in Paris)	59
Ruffert, Matthias, Tel. 2093 91450 (Repetitorium Europarecht und Europäisches Privatrecht)	60
Ruffert, Matthias, Tel. 2093 91450 (Klausur im Öffentlichen Recht 11)	64
Ruffert, Matthias, Tel. 2093 91450 (Prüfungssimulation Öffentliches Recht)	65
Rühl, Giesela (Besonderes Schuldrecht)	4
Rühl, Giesela (Hausarbeit Zivilrecht)	8
Rühl, Giesela (Internationales Privatrecht)	33
Rühl, Giesela (Probeexamen)	65
Rühl, Giesela (Wissenschaftliches Arbeiten im Zivilrecht für Fortgeschrittene (Forschungskolloquium))	66
Rühl, Giesela (Internationales Privatrecht)	69
Rump, Chris-Marlon (AG 1-13 Verfassungsrecht - Grundrechte)	5
Rustmeier, Horst G. (Privates Baurecht und Vertragsgestaltung)	12
Sahm, Lina Marie (AG 1-9 Straftaten gegen das Vermögen und gegen Gemeinschaftswerte)	22
Sallaba, Roman Rick (AG 1-13 Verfassungsrecht - Grundrechte)	5
Salto, Eliana (FRS Spanisch: Derecho Civil y Derecho Procesal Civil (Modul 2))	18
Sander, Günther M. (Straf- und Strafprozessrecht aus revisionsgerichtlicher Sicht)	57
Santelmann, Matthias (Mergers & Acquisitions in der anwaltlichen Praxis)	36
Saremi, Rojin (AG 1-9 Straftaten gegen das Vermögen und gegen Gemeinschaftswerte)	22
Sauer, Mirko (Grundlagen des europäischen und deutschen Energiewirtschaftsrechts)	49
Schmidt-Räntsch, Johanna, Tel. 84411861, johanna.schmidt-raentsch@hu-berlin.de (Kaufrecht und Gestaltung)	34
Schneider, Benjamin (AG 1-9 Besonderes Verwaltungsrecht)	22
Schober, Tibor (Finanzgerichtlicher Moot Court)	8
Schober, Tibor (Unternehmenssteuerrecht II - Körperschaftsteuer und Bilanzsteuerrecht)	46

Person	Seite
Schober, Tibor (Steuerrechtliches Seminar)	46
Schober, Tibor (Unternehmenssteuerrecht III - Umsatzsteuerrecht - Steuerliches Verfahrensrecht)	47
Schramm, Julian (Model European Union Conference (MEUC) - Simulation einer EuGH-Verhandlung)	11
Schremmer, Michael (Verlagsrecht)	39
Schrieber, Gabriel (AG 1-13 Straftaten gegen Persönlichkeitswerte)	6
Schuchmann, Inga (AG 1-13 Straftaten gegen Persönlichkeitswerte)	6
Schuchmann, Inga (Gender and crime)	29
Schulz, Matthias (AG 1-13 Straftaten gegen Persönlichkeitswerte)	6
Seba, Farid (Méthodologie juridique française)	8
Seba, Farid (FRS Französisch: Droit des obligations et droit commercial (Modul 3))	16
Seba, Farid (FRS Französisch: Droits fondamentaux et leurs protections juridictionnelles en droit français (Modul 5))	17
Späth, Patrick (Compliance, interne Untersuchungen und CSR/ESG)	48
Stapperfend, Thomas (Unternehmenssteuerrecht III - Umsatzsteuerrecht - Steuerliches Verfahrensrecht)	47
Strack, Miriam (Vertragsgestaltung im Immobilienrecht am Beispiel des notariellen Grundstückskaufvertrages)	36
Strecker, Tobias (International Sales Law and Arbitration)	35
Sußner, Petra (Feminist Judgements- Re:Law)	26
Tabbara, Annette (Wie Gesetze wirklich entstehen: Von der Schwierigkeit der Aushandlung durchsetzungsfähiger Normen)	31
Thiessen, Jan, Tel. 2093 3337 (Handelsrecht)	20
Thiessen, Jan, Tel. 2093 3337 (NS-Unrecht)	23
Thiessen, Jan, Tel. 2093 3337 (Wirtschaftsrechtsgeschichte)	23
Thiessen, Jan, Tel. 2093 3337 (Klausur im Zivilrecht 9)	63
Thiessen, Jan, Tel. 2093 3337 (Prüfungssimulation Zivilrecht)	65
Tiersch, Claudia, Tel. 2093-70510, claudia.tiersch@geschichte.hu-berlin.de (Alte Geschichte und Römisches Recht (Historische Gruppe))	6
Tolkmitt, Jan (Schutz kreativer Gestaltungen: Designrecht - Urheberrecht - wettbewerblicher Leistungsschutz)	39
Tylewski, Jonas (Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Methodik: Studien-/Masterarbeit))	59
van der Eijk-Spaan, Arachne (FRS Englisch: English Criminal Law (Modul 5))	16
Vendt, Stephanie (Schutz der Persönlichkeit in den Medien: Äußerungsrecht, Recht am eigenen Bild, Verfahrensrecht)	40
Voelzke, Thomas, t.voelzke@bsg.bund.de (Einführung in das Sozialrecht)	49
von Dungern, Muriel, muriel.dungern@hu-berlin.de (Französisch UNICert@II B2: Le monde politico-judiciaire)	19
von Landenberg-Roberg, Michael Alexander (Hans Kelsen und die Reine Rechtslehre)	23
von Landenberg-Roberg, Michael Alexander (Klassiker der Rechtssoziologie: Niklas Luhmann)	24
von Landenberg-Roberg, Michael Alexander (Umwelt- und Klimarecht)	49

Person	Seite
von Steinsdorff, Silvia, Tel. 2093-66570, silvia.von.steinsdorff@sowi.hu-berlin.de (Freedom of Speech, Freedom of Assembly and Academic Freedom)	27
Wagner, Gerhard, Tel. 2093 3472 (Privatrecht und Theorie)	66
Waldhoff, Christian, Tel. 2093-3537, christian.waldhoff@rewi.hu-berlin.de (Recht und Religion (Systematische Gruppe))	7
Waldhoff, Christian, Tel. 2093-3537, christian.waldhoff@rewi.hu-berlin.de (Wegmarken der neueren deutschen Verfassungsgeschichte)	25
Waldhoff, Christian, Tel. 2093-3537, christian.waldhoff@rewi.hu-berlin.de (Wie finanziert sich unser Staat?)	30
Waldhoff, Christian, Tel. 2093-3537, christian.waldhoff@rewi.hu-berlin.de (Einführung in das internationale und europäische Steuerrecht)	45
Waldhoff, Christian, Tel. 2093-3537, christian.waldhoff@rewi.hu-berlin.de (Klausur im Öffentlichen Recht 8)	63
Waldhoff, Christian, Tel. 2093-3537, christian.waldhoff@rewi.hu-berlin.de (Öffentliches Recht und Theorie)	66
Weber, Martin (Internetvertragsrecht)	67
Wentker, Alexander (AG 1-9 Besonderes Verwaltungsrecht)	22
Werkmeister, Andreas (Strafrecht Besonderer Teil des StGB (14 Wochen))	62
Werkmeister, Andreas (Aktuelle Rechtsprechung (2 Wochen, vlf. Zeit))	62
Werkmeister, Andreas (Klausur im Strafrecht 4)	63
Werkmeister, Andreas (Klausur im Strafrecht 5)	64
Werkmeister, Andreas (Klausur im Strafrecht 6)	64
Werkmeister, Andreas (Prüfungssimulation Strafrecht)	65
Werkmeister, Andreas (Probeexamen)	65
Witt, Lola (AG 1-13 Besonderes Schuldrecht)	4
Wohlrabe, Martin Carl Maria (Einführung in die strategische Rechtskommunikation)	31
Wolters, Maximilian (Mobiliarsachenrecht (4 Wochen))	60
Yildiz, Hüseyin (Menschenrechte und Herrschaftsbeschränkung im Islam aus der Perspektive des Konstitutionalismus)	68
Zech, Herbert Johannes, herbert.zech@hu-berlin.de (Patent Law and the Life Sciences)	40
Zech, Herbert Johannes, herbert.zech@hu-berlin.de (Einführung in das Technikrecht)	41
Zech, Herbert Johannes, herbert.zech@hu-berlin.de (Klausur im Zivilrecht 10)	64
Zell, Jacob (AG 1-9 Handels- und Gesellschaftsrecht)	21
Zimmer, Luisa (AG 1-13 Verfassungsrecht - Grundrechte)	5
Zimmermann, Stefan (Kriminalpolitik und Kommunikation)	57

Gebäudeverzeichnis

Kürzel	Zugang	Straße / Ort	Objektbezeichnung
BE 2		Bebelplatz 2	Bebel2 Kommode
DOR 65		Dorotheenstraße 65	Doro65 Boeckh-Haus
MO 60		Mohrenstraße 60	Mohr60 Institutsgebäude
PH12-HSZ		Philippstraße 12	Phil12-Haus 33 / Hörsaalzelt
UL 11		Unter den Linden 11	Ud11 Gouverneurshaus
UL 6		Unter den Linden 6	UdL6 Universitäts-Hauptgebäude
UL 9		Unter den Linden 9	Ud19 Altes Palais

Veranstaltungsartenverzeichnis

BS	Blockseminar
CO	Kolloquium
FOK	Forschungskolloquium
KK	Klausurenkurs
LK	Lektürekurs
Proj	Projekt
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
SE	Seminar
SPK	Sprachkurs
UE	Übung
VL	Vorlesung
WS	Workshop